Biblioteca Digital Curt Nimuendaju

http://biblio.etnolinguistica.org

Rudolph, Bruno. 1909. *Wörterbuch der Botokudensprache*. Hamburg: Fr. W. Thaden.

Permalink: http://biblio.etnolinguistica.org/rudolph_1909_worterbuch

O material contido neste arquivo foi escaneado e disponibilizado online com o objetivo de tornar acessível uma obra de difícil acesso e de edição esgotada, não podendo ser modificado ou usado para fins comerciais. Seu único propósito é o uso acadêmico individual.

Possíveis dúvidas ou objeções quanto ao uso e distribuição deste material podem ser dirigidas aos responsáveis pela Biblioteca Curt Nimuendaju, no seguinte endereço:

http://biblio.etnolinguistica.org/contato

Livro digitalizado e disponibilizado pela equipe da Biblioteca Digital Curt Nimuendaju em junho de 2007

http://biblio.etnolinguistica.org/rudolph_1909_worterbuch

2359
C 20

Wörterbuch

der

Botokudensprache

von

Bruno Rudolph
(Theophilo Ottoni, Staat Minas Geraes, Brasilien)

Hamburg
Fr. W. Thaden
1909

http://biblio.etnolinguistica.org/rudolph_1909_worterbuch

2102/52

R. UNIV.
BIBLIOTHEEK
LEIDEN

Druck von A. Hopfer in Burg b. M.

Vorwort des Herausgebers.

Unter den Randvölkern des großen südamerikanischen Kontinents nehmen die alten Bewohner der östlichen, dem Meere zugewandten Abhänge des brasilianischen Zentralplateaus — die von den Tupi-Indianern der Küste unter dem allgemeinen Namen Tapuya (im Guarani: tapĭĭî) „Fremdvölker, Barbaren, Sklavenvolk“ mit inbegriffenen, im besondern aber als Aimoré bezeichneten Indianer, die jetzt gewöhnlich Botocudos genannt werden — das besondere Interesse des Ethnologen in Anspruch. Uralte Völker, eine Dauerform im wahrsten Sinne des Wortes, führen sie uns einen Entwicklungszustand der Menschheit vor Augen, wo von einer Veredelung der von der Natur gegebenen Materialien noch keine Rede ist, wo die Faserstoffe noch nicht zu Gewebe verarbeitet, der knetbare Lehm noch nicht durch Brennen in undurchlässige und widerstandsfähige Gefäßwandungen umgewandelt wurde, und wo nur in der Herstellung der Kriegs- und Jagdwaffen, dem Bogen und dem Pfeil, eine der der Nachbarvölker parallele Höhe der Kulturentwicklung erreicht ist. Der interessante Volksstamm ist wiederholt Gegenstand der Beobachtung und des Studiums gewesen. Prinz Maximilian zu Neuwied, der „ebenso liebenswürdige und bescheidene als durch und durch wahre Reisende und scharfe Beobachter“, wie ihn Johann Jakob von Tschudi nennt, hat in dem zweiten Teile seiner „Reise nach Brasilien in den Jahren 1815—1817“ eine vortreffliche, noch heute lesenswerte Schilderung der Botokuden geliefert. Augustin St. Hilaire hat in seinem Reisewerke (1830—1833) sich wiederholt mit ihnen beschäftigt. Der verdiente Patriot Theophilo Benedicto Ottoni, der Gründer und langjährige Leiter der Mucury-Kompagnie, hat in seiner „Noticia sobre os selvagens do Mucury“ interessante Nachrichten über sie zusammengebracht, die Tschudi in dem Berichte über seine Reise in Brasilien wiedergegeben hat. Der amerikanische Geologe Hartt hat den Botokuden ein besonderes Kapitel als Anhang zu seiner geologischen und physikalischen Beschreibung von Brasilien gewidmet. Endlich hat Dr. Paul Ehrenreich die Mitteilungen der früheren Autoren durch Studium der von den älteren Reisenden wenig oder gar nicht berücksichtigten Horden am mittleren Rio Doce ergänzt und vervollständigt.

Über die Sprache der Botokuden haben wir das erste etwas umfangreichere Material wieder durch den Prinzen zu Neuwied erhalten. Martius hat es in dem zweiten Bande seiner Beiträge zur Ethnographie und Sprachenkunde zusammen mit den früher aufgezeichneten

Wortlisten des Kapitäns Marlière, dem Vokabular v. Eschwege's und dem von ihm selbst gesammelten sprachlichen Material in seiner Wortliste I vereinigt. Eine zweite von Martius publizierte Wortliste hat Jomard in Paris von zwei durch Marcus Porte dorthin geführten Botokuden aufgenommen. Zwei andere Listen endlich, die in das Castelnau'sche Reisewerk aufgenommen und von Martius ebenfalls abgedruckt worden sind, stammen von Victor Renault, dem Ingenieur der Mucury-Kompagnie, her. Dr. Ehrenreich hat dann diese sämtlichen Listen einer kritischen Bearbeitung unterworfen und nach dem allgemeinen linguistischen Alphabet umgeschrieben und daraus zusammen mit seinen eigenen sprachlichen Aufnahmen ein Vokabular zusammengestellt, das er im 19. Bande der Zeitschrift für Ethnologie (1887) veröffentlichte.

Das ist aber in der Hauptsache alles, was bis heute über die Sprache dieses merkwürdigen Volkes bekannt geworden ist. Da ist es nun mit großer Freude zu begrüßen, daß in dem unten veröffentlichten Vokabular und den anschließenden Textstücken ein neues und erweitertes Material dem Studium zugänglich gemacht wird. Es stammt aus dem Mucury-Distrikte — der Gegend, die ja seit alter Zeit ein Zentrum botokudischer Bevölkerung gewesen ist — und zumeist wohl von dem Stamme der Näk nenuk. Es ist ein deutscher Apotheker, der es zusammengebracht hat, ein Angehöriger der Kolonie, die durch Theophilo Ottoni dort begründet wurde und in vielversprechender Weise sich entwickelte, bis die gehässigen Verfolgungen, denen dieser als Revolutionär verschrieene Patriot ausgesetzt war, die erzwungene Zuführung schlechter Bevölkerungselemente, Krankheiten und Unglücksfälle und nicht zum mindesten das Eingreifen der Regierung, die Übergriffe der Regierungsvertreter und der Soldateska, die den Rassenkrieg von neuem in diesen Gegenden entfesselten, für lange Jahre das Aufblühen der Kolonie und die Konsolidierung der Verhältnisse hemmten[1]. Wie der Autor in der Einleitung hervorhebt, ist es ausschließlich von ihm selbst gesammeltes Material, das er in dieser Veröffentlichung dem Publikum darbietet. Es ist augenscheinlich mit Umsicht zusammengebracht und mit Sorgfalt aufgezeichnet. Ich habe es genau so zum Abdruck gebracht, wie es mir von dem Herrn Verfasser übermittelt wurde, und mich nur darauf beschränkt, die alphabetische Ordnung streng durchzuführen, Ungleichheiten der Schreibweise zu entfernen u. dgl. m. Eine genauere Durcharbeitung wäre ohne vollständige Umarbeitung nicht möglich gewesen, und dazu hielt ich mich nicht für berechtigt. Man wird finden, daß auch so das hier zusammengebrachte Material brauchbar und wertvoll genug ist. Es ist freilich nicht so umfangreich, wie es beim ersten Anblick erscheint, da Schattierungen der Aussprache durchgängig als besondere Worte aufgeführt sind. Auch

[1] Vgl. über diese ganzen Verhältnisse und auch über den von dem Lübecker Arzte Avé Lallemant eingeleiteten Verleumdungsfeldzug und die sich daran schließenden Regierungsmaßregeln die unparteiischen Darlegungen Johann Jakob von Tschudi's im II. Bande seiner „Reisen durch Südamerika".

ist es insofern gewissermaßen noch Rohmaterial, als ein Herausschälen bestimmender Elemente und grammatischer Kategorien nicht versucht oder wenigstens nicht durchgeführt worden ist. Aber das Vokabular ist doch umfangreicher als die bisher veröffentlichten Wortlisten. Und die am Schlusse wiedergegebenen Texte geben in ihrer Einfachheit und Aktualität in der Tat einen vortrefflichen „Einblick in die Denkungsweise und in den Charakter dieses aussterbenden Volkes“. Mit einem Gefühle der Wehmut werden den human denkenden Leser die Reden und Gegenreden, die den letzten Abschnitt dieser Sprachproben bilden, erfüllen. Sie stellen in ihrer Einfachheit und Einfalt ein erschütterndes Bild aus dem Rassenkriege dar, der leider noch heute überall an den Indianergrenzen tobt, und der ein von Natur prächtiges Menschenmaterial der Vernichtung weiht, weil die wirtschaftliche Erschließung der ehemals unbestritten dem Indianer gehörigen Gebiete und ihre Besiedelung durch die Weißen den Interessenten schon durch die bloße Existenz der Indianer in den betreffenden Gebieten gefährdet erscheinen.

Steglitz, September 1909.

Eduard Seler.

Einleitung.

Die vorliegende Sammlung, die einen nicht unwesentlichen Teil des Wortschatzes der Botokuden ausmacht, wurde durch mich gesammelt von Gliedern der verschiedenen Stämme, welche die Urwälder des *Mucury,* des *Rio de Todos os Santos, St. Matheus* und des *Rio Preto*[1]) bewohnen. Ich konnte mich überzeugen, daß bei allen wesentliche sprachliche Unterschiede nicht vorhanden sind, ebenso, daß in den erwähnten Gebieten keine Indianer existieren, die einer anderen Sprachfamilie angehören. Nur von den *Pojitschas* wurde mir von Botokuden selbst erzählt, daß diese außer der botokudischen Sprache sich noch eines anderen, den übrigen Botokuden aber unverständlichen Idiomes bei heimlichen Mitteilungen bedienten.

Aufgenommen habe ich nur Worte, die ich selbst ermittelt und die ich hier in deutscher Sprache wieder gebe. *Śch* in botokudischer Sprache klingt wie Sch in Schiff; *J* wie in Jahr; *Tsch* wie in Tschako; *Dsch* wie in Dschengis Khan; *ch* wie deutsch ch in „auch"; *Njen,* das beginnende N wird kurz und ohne vorlautendes E gesprochen. *o* ist ein nasalierter Laut entsprechend dem portugiesischen ão. Botokudisch *tõ* klingt demnach wie das französische „ton"; *ã* wie das ang in Mangel. Der Akzent liegt mit ganz vereinzelten Ausnahmen stets auf der letzten Silbe. Die Worte sind entweder einsilbige Wurzeln, oder aus solchen zusammengesetzt. Sie beschreiben das Objekt oder eine hervorragende Eigenschaft desselben. Das Verständnis des Sinnes ist aber, bei der doch sehr mangelhaften Kenntnis der Sprache, noch erschwert durch den Wechsel der Vokale und durch Lautwandel.

In ihr gilt in Wirklichkeit, was Voltaire über die etymologischen Versuche seines Zeitalters äußerte: „les voyelles ne sont rien et les consonnes fort peu de chose". Dazu kommt noch, daß die botokudische Sprache, ähnlich der chinesischen, Worte hat, die mehrfache und ganz verschiedene Bedeutungen ausdrücken. Es ist bisweilen recht schwierig, die wirklich beabsichtigte aus dem Zusammenhange zu erkennen. Einen Teil der Wortbedeutungen habe ich etymologisch wiederzugeben versucht.

Als Beispiel des Lautwandels möge folgendes dienen. Es vertreten sich:

---

[1]) Siehe arek.

l und *r*: *klehi krahi, kle kre, olank oran, kleat kreat, polum porum, klampat krampat, numlin numrin, poklin pokrin, jakleschum jakreschum, pokolin pokorin*

k und *t*: *kmim tmim, kupan tupan, knem tnem, tarek taret*

p und *k*: *pontschon kontschon, nup nuk, grop grok, jepi jeki, akonipre akonikre, pota kota, nip nik, katapmum katakmum*

t und *p*: *majipret majipräp, katato katapo*

h und *r*: *ahum arum, mihim mirim, kohek korek*

m und *p*: *meram pram*

Der Wechsel der Vokale ist häufig und, wie es scheint, völlig willkürlich, so daß er, bei der Einfachheit der Mittel dieser Sprache, nur Zeichen des Verfalles sein kann. Interessant und vielleicht charakteristisch für diese Sprache halte ich Wortbildungen wie folgende:

Wahrheit	*uwin nuk,*	wörtlich: Lüge nicht;
gut	*inkrak nuk*	wörtlich: böse nicht;
fleißig	*kutip nuk*	wörtlich: faul nicht;
hoch	*pa uwin*	wörtlich: flach ist Lüge.

Dem Verbum fehlt jeglicher Formwandel. Wo es unbedingt nötig, dienen als Hilfsmittel, den Zeitpunkt einer Handlung zu bestimmen: *njep* für die Gegenwart, *we* und *pram* für die Zukunft und *ahom* für die Vergangenheit. Für gewöhnlich finden diese Worte indes keine Anwendung, da den bei dem Gespräch Beteiligten der Zusammenhang genügend bekannt ist. Wichtige Sätze werden, um einen tieferen Eindruck zu hinterlassen, oft mehrere Male wiederholt.

Wiederholung eines Wortes selbst steigert dessen ursprüngliche Bedeutung. Sonst wird derselbe Zweck auch erreicht durch Vorsetzung eines *k* wie in *kmek* oder der Silben *ji* oder *ki,* denen daher die Bedeutung „sehr, gänzlich, durchaus“ zukommen muß. Die Wichtigkeit eines bestimmten Wortes kann hervorgehoben werden durch Nachsetzung, seltener durch Vorsetzung des Artikels *him* oder durch Beifügung des Wortes *numrin.* Ausdrücke für Kardinalzahlen besitzt die Sprache nur zwei. *Potschik* eins und *uruhu* viel. Die Zahl zwei wird ausgedrückt, indem man sagt „*uruhu*“ und dazu zwei Finger hochhebt usw. Als einzige Ordinalzahl existiert *emo,* der Erste. Bei einer Gelegenheit demonstrierte mir ein Botokude die Zahl 15 in der Weise, daß er die linke Hand, den Handteller nach oben gerichtet, öffnete; hierauf sagte er „*pim pojan*“, d. h. siehe es geht über die Zahl (der Finger) hinaus, und nun berührte er mit den Spitzen des Ring- und Mittelfingers, der in gleicher Stellung befindlichen rechten Hand, zweimal hintereinander die linke Hand in der Gegend des kleinen Fingers.

Pronomen sind zahlreich vorhanden. Von dem persönlichen Pronomen *ati* ich und *hoti* du hört man im gewöhnlichen Gespräch meist nur die Schlußsilbe *ti.* Von Konjunktionen haben sie nur das kollative „auch“; ob *en* mit aller Bestimmtheit unserem „und“ entspricht,

habe ich mit Sicherheit nicht festzustellen vermocht. Klangmalende Worte besitzen sie in ziemlicher Anzahl.

Trotzdem dieser Sprache so ziemlich alles fehlt, was andere befähigt, Gedanken, in klassische Formen gekleidet, wiederzugeben, trotzdem sie bei ihrer Dürftigkeit im Aufbau dem Hörer oft zumuten muß, mit ergänzenden Gedanken fügen zu helfen, hat sie doch, besonders wenn sie erzählt, etwas, was an die patriarchale Einfachheit alttestamentaler Redeweise erinnert.

Die angefügten Sprachproben habe ich möglichst wörtlich wiedergegeben und wählte solche aus, die einigen Einblick in die Denkungsweise und in den Charakter dieses aussterbenden Volkes gewähren.

Theophilo Ottoni, September 1903.

Bruno Rudolph.

A — sein, ihr
ā — der Schlucken
ă — es ist wahr, ja
ă kruk atak — brüten
ăă — das Huhn
ăă inku — das Hühnerei
ăă jopu — die Henne (Hühnerfrau)
ăă vaha — der Hahn (das männliche Huhn)
ache — im Wasser. Auch das Krokodil
agnan — Tabak
agnan ahom — ich hatte Hunger
agnan njep — ich habe Hunger
agnan tohom — rauchen (den Hunger beendigen)
ahek — saugen, nutschen
ahep — sich setzen, sitzen
ahim pakuimum — flußaufwärts gehen
ahom — es ist beendet, vorbei, alle, aus
ahom minjan raté — das Ufer (wo das herkommende Wasser endet)
ahut — hinaufsteigen, hinaufgehen, ziehen, aufheben, sich erheben
ajup ma mumni — ermüdet
ak — schließen
akan — sehen, siehe da
akan hikre — siehe her
akanhim — siehe da, dort
akanja — siehe her (dein, sein Sehen gehe)
akan kira — siehe dort
akan kre — siehe her (sein Sehen komme her)
akekek — Spitze, Ende eines abgebrochenen Astes usw.
akijuk, akischuk — männliche Pudenda (sein durchbohrter Schwanz)
akischo — weibliche Pudenda (ihre Pudenda). Siehe *kischo kischem*
akmum — schnell fortgehen
akmume — er schläft
akmummen nuk — bleibe wach
akomjak — Blut (sein Blut)
akonipret — komme schnell her (*akonipret = akonikre*)
akran — der Zorn
akre — wohin
akrõn — Paca, Cavia Paca
aku — blasen, pusten
akukijun — Nebel (der durch Wind vergeht)
akurin — schimpfen
am — geben
am — sein
am — Wald, Insel
am a — niedriger Wald, Unterholz (dem Wald sein Wald)
ama an — öffnen
amak — schießen
amak kitom kan — zielen (um zu schießen, mit den Augen sehen)
amakren — niedrigen Wald, Unterholz, abschlagen
amali — fegen, Name eines Indianerstammes
amankut — essen, eßbar
amantik — ausreißen
amapok — Verschluß, Stopfen
amaprim — Unterholz abschlagen
ambro om Farinha — Mehl von Dioscorea alata
ambruk — Flamme, Glut, brennen

ambruk pe en — anzünden
ambrukuku — rot, rote Erde, rote Farbe
amburu — Wind, kalt, mich friert
ame — töten = blutleer machen
amenuk — leer, wohl in bezug auf die Jagdtasche (nichts getötet)
amere e — zufriedengestellt
amere em — laß mich zufrieden
amerek — umarmen, umschließen, kneifen
am et (anet) — Stern
amhimakáki — Blume
amia káki — Blume
amiampram kuran nuk — ich will nicht sprechen
amiapram, amiam meram — sich unterhalten, sprechen, fragen, lernen. *am* = *an* sein; *mia* = kauen, *pram* = wollen
amihim — links
amijan — Sand
amin — schnell, gleich
amion — Lunge
amjaji — ich weiß, Gedächtnis, wisse
am jipakischu — Urwald (der sehr große Wald)
amjokon — immer, gegenwärtig (der alte Wald)
amjukon — lange Zeit später
amjukon we up — ich will später geben
amjunji — Zweigspitzen
amkma — Öffnung, Tal
amkro — tiefes Waldtal (Waldloch)
amkruk mim — niedriger Wald (Wald wie ein kleines Kind)
am mek mek — nahe
am nakatscha — niedriger Wald, Unterholz (Wald, der Erde verwandt)
am nangran ahom — sich rächen
amnikáki — Blume
amnjok — hart werden
amohim — der Mutige, schnell gehen, guter Fußgänger
amohom — unternehmend, mutig, kühn, valent
amon pakischu — Cará, Yams-Wurzel. Dioscorea alata
amoron — weit (der weite Wald)
amótte — das Licht
ampak — Urubu, Aasgeier, Cathartes urubu
ampak kui — flußaufwärts (ironisch: Das Rudern ist so wohlriechend wie ein Aasgeier riecht)
ampak pakischu — Königsgeier, Sarcorhamphus Papa
ampian nan — es fehlt. *ampian* = *ampijan*
ampijun — Tag (Nacht vergangen)
ampim — Dunkel, Nacht (wie es im Walde aussieht)
ampim — platzen, spalten
ampim ni — früh
am pim pim — früh in der Frühe
ampim taru teitu — dunkel
ampip — jetzt
ampip anguin — gleich, Gleichheit (ich sehe nichts verschiedenes)
ampmeranti — komm her (zur Unterhaltung)
ampojak — durchnäßt von Tau und Regen
ampok — Wurzel
ampok — geschnitten, töten, schlachten
ampon — kurze Zeit, wenig, leicht
ampram — öffnen
ampromum — gehe weg
ampschak — Schatten
amtjore him — bleib zurück
amra — sein
amra — dort
amron — weit
amrun — weit
amtap — Tau
amtap — naß, durchnäßt
amtup — naß, durchnäßt
amtschon — Tag
amtschora — bleib zurück
amtschore — bleib zurück

amtschore ni — bleib hinten
amtschum — anbrechender Tag, es wird hell (siehe *tschum)*
amtschum — am Tage
amum anti — geradeaus
amum him — der schnell gehen kann
an — sein
an anhut — sich erheben
anajan — anschwellen
ane, anen — nicht
anen — Sehnsucht, Verlangen
angianjan — blind
anginan taho — rauchen
anglin — werfen, schlagen
angnan — Tabak
angnok — dunkel
angoe oder *angwe* — öffnen
angoe akan — nimm dich in acht, sieh dich vor (öffne die Augen)
angori — Spinne
angotschina — Schnupfen, Erkältung
angrak — scharf
angran — sein
angrin — werfen, schlagen, mit der Axt hauen, schießen
angrin hip mum — singen und tanzen
angrintscha — singen
angritscha — singen
angroni — heulen
ankropan — unten
angro po wip — unten
angru — erbleichen, erblassen
angrupu — unten
anguin — nichts, er hat nichts, er ist nicht hier, niemand
anguin nangnan — wir haben nichts
anhuit — viel, groß
anianjan — blind geboren
anin — schnell, gleich
anit — Träne
anjak man — Augenlid
anjap mra um — leise
anjek — schließen
ankan — jetzt
anketõn — Baumwolle (ihr Haar ist kurz)
anketõn antik — Baumwolle auszupfen
anketot — kochen
anketot wot — sieden, kochen
anknan — Laus (*ankenan,* was sein Haar gebiert)
ankoẽm — unreif
ankok kukijun — Nebel
ankom — nahe *(an, k* bezeichnet den Superlativ, *om=um)*
ankomnja em — nahe
ankorit — Spinne
ankorit pakischu — Vogelspinne, Mygale sp.
ankoschina — Katarrh, Husten
ankropan — unten
ankujin anglin — ausspucken
ankupa — breit
ankupe jipakischu — schwanger *(ji* Superlativbezeichnung)
ankuschep ati kitschin pen — ausschnauben (ich die Nase breitgedrückt habe)
ankut — verschlucken, verschlingen, essen
ankut — eßbar (Guarani: *angû*)
ankut — Schildkröte
ankutschuma — Gürteltier
ankuwok — Macuca, Trachypelmus brasiliensis
ankuwok inku — blau (wörtlich Macuca-Ei, weil dieses blau ist)
ankuwok kuschi — Zabelé, Crypturus noctivagus
an nangran ahom — sich rächen
anontschon — Ananas (siehe *nonan* und *nanon)*
anpapajan — Mamone, Carica Papaya
anschorot — ziehen, schleifen
antekanham — tanzen
antekenja — tanzen
anti — euch, euer
antiji — fliehen
antiwok — rückwärts

antijuknan — Ehemann (sein Membrum macht euch gebären)
antik — ausreißen
antja — komm her
antjore ni — zurück
antjuk — ihr
anto — gesättigt, der Leib ist voll
anto — verdrehen, verletzen
antom — offen
antom — Raupe
anton — ich glaube
antschagan — Vetter
antschak — Vetter
antschak jukischem — verteilen
antschak mõn — ein böser Vetter
antschak po men — heiraten (dem Vetter die Hand geben)
antschak po merek — wie geht es (Vetter, Händedruck)
antscharak mõn — ein böser Vetter
antschem — Nest (sein Nest)
antschukischem — dem Hause verwandt, Verwandter
antschuknan — Schwägerin
antschum — Vetter, Verwandter
antuk — bedeckt
apa an — rufen
apane — verlassen, loslassen
apijun — Papamel (Honiglecker), Galictis barbara
ap mek mek — kleines Kind
apo — getreten, z. B. *hingran apo* — auf eine Schlange getreten
apo anhem — geschlossene Hand
apo hen — schließe die Hand
apok — aufhängen, z. B. eine Sache aufhängen *tokon apok*
apok — dicht verwachsen
apok — Stöpsel, Pfropfen
apok — braten
apokak — rufen
apone — verlassen, loslassen
apotschik numrin — selbst
apo wen kan — offene Hand
apo won — öffne die Hand
apra am — laufen
aprahum — gehe weg
apram anketot — gleich kochen
apram him — der Kommende
apram hum — waschen
apram ni — komm gleich her
apram ti — beeile dich, komm her
aprampi — gleich, ohne Verzug
apre hum — gehe weg
aprompi nun — es hat keine Gefahr
aprompim nun — es hat keine Gefahr, nicht gleich, es hat keine Eile
apromum — sogleich gehen
apron — bringen *(ron=rani)*
apron — laufen
apron hum — schwimmen
apronhum njok kuran — schwimmen *(njok=nijuk)*
aproni — kommt her
apronti — laufen
apuk — weinen
ara — rot (Auetö: *tara* Feuer)
arak — reif, herabgefallen, sehr, vollständig
arak kuan — Ipecacuanha (reifer Leib)
arak mum — tragen
aram — Stein, Steinplatte
aran — Jüngling
aran — abschuppen, abschälen
arana — wilde Ananas (die Abzuschälende)
arana — Name einer Tribus (Abschupper, Fischer)
arana — Mädchenname
arani — bringen
aranko — See, Sumpf
aranrlat — aufwecken
arapmum — aufnehmen, mitnehmen, tragen
arapmum nuk é é — Abschiedsgruß (laß dich nicht aufheben, überwältigen)
arapokan — Vogelfalle *(an rani bakan)*
arat — angebunden, gebunden
are he — wie geht es

àrek — klein, flach, klar [1])
arit — angebunden
arlan — Jüngling
arrot — Reis (bei den Nak nian nuk war eine Frau mit Namen *arrot*)
arum — Husten
Ascha pet — Asa peixe, Boehmeria caudata (wohl aus dem Portugiesischen)
at siehe *kat*. *k* Superlativ
ata — gebrochen (siehe *ita*)
atak — bedecken
atan — gebrochen
ataran — Arara. Siehe *kataran* (rot aussehend, als wäre die Haut abgezogen)
ate und *ati* — durchbohrt
ati — ich, mir, mich
ati ti — ich selbst
ati amjaji — ich weiß, ich antworte
ati mum — ich will gehen und wir wollen gehen
ati we ampmeram — fragen
atji — essen
atne — schneiden
atnin — niesen
ato=apo — verletzen, verrenken, verdrehen
ato — bedeckt
atokon um — gib mir ein wenig (gib mir von deiner Sache)
atom — zerquetschen
atscha pet — Asa peixe, Boehmeria caudata. (Siehe *ascha pet*)
atsche — wegnehmen, abschlagen, schlagen. Siehe *tsche re tsche*
atschek — auslöschen
atschin — essen (sein Fleisch)
atschin pen — suchen
atschok — anmalen
atschuk — Zucker (aus dem portugiesischen *assucar*)
atuk — bedecken, bedeckt
aui — reiben, quirlen
aujajinuk — er weiß es nicht *(au =om)*
au maha — fragen
aun — sprechen *(om)*
aun potschik — einer allein soll sprechen
au nuk — sprich nicht
au num — das Wort
au num und *au nun* — sei still
avin — Lüge
avin nuk — Wahrheit (lüge nicht)
avit — geben und tauschen
avo — ausweiden
avok — draußen, außen

Bakan — Vogel
bakanetik u. *bakantik* — Vogelpfeil
bakan kriknin — Kolibri *(kriknin,* für *kruknin* Kind)
batik — Kaninchen
batna — fischen
batnak — Lambari, Fischart
be — Honig
bekáne — Biene
brakak — Affe Gigo, Seidenäffchen (Callithrix sp.)

Eche — Krokodil
ehe — Krokodil
eklek — häßlich
ekre — wo, wohin
em em — Baumläufer, Spechtarten
emburuk — gelb
emo — der Erste
empehek — gähnen
empijan — harnen
empijun — harnen
emporum — Botokude = *himporum* (*him* Artikel, *po* Bruder, *rum* von außerhalb, d. h. gekommen)
emporum kitom he he — ein hübscher Indianer (Botokude für das Auge hübsch)

[1]) Aus (Mißverständnis wurde aus *am arek kan* niedrig aussehender Wald, der Name rio dos americanos gebildet). Der niedrige, an seinen Ufern befindliche Wald ist von den Indianern richtig bezeichnet.

en — Muschel
en — und?
en en — Baumläufer (siehe *em em*)
en en — Stern
en en hmim hmim — rotköpfiger Baumläufer
en nik — Blutegel
en niji — wir
en ninji — wir
en ti — gehen
era — reif *(arak)*
erarat — ausruhen
ereha — gut, viel
erehe — gut, viel
erehu — gut, viel
eremum — mitnehmen
erum — husten
et et — leuchtend, Stern, glänzend
et et — Leuchtkäfer
eti — es ist, es ist da
eti — vergessen

Gamra — dort und weit (*G* ist wie *K* in vielen Worten Zeichen des Superlativ)
gantschok — zufrieden *(jantschok)*
garríscho —Vogelart, Thyroturus platensis
glintscha — singen
gnini — ich
gnumrin — Zuckerrohr (siehe *numrin*
gnumrin pum — eingedickter Zuckerrohrsaft
goran — reisen, wandern *(kuran)*
gorantscha — Zweige umbiegen, um den Weg zu zeichnen
gran — die Schlange
gran jak — Giftschlange
gran pakischu teminjan jop — Regenbogen (die große Schlange, die Wasser trinkt)
gran rhehe — Cainana, Schlangenart Coluber poecilostoma; *rhehe* „gut“, — weil sie nicht giftig ist
granti — kriechen
gra tamu — die Schlange kriecht
grintscha — singen
grlinuk — warte
grok — stark und bitter (*grop* = *krop)*
grok hingrok — Sandfloh
grom pim — Palmito (kleine Palmenart)
guarantschak — dem Leibe schädlich (*kuanrantschak* — was herkommt, dem Leibe schädlich)
guaschik — Pfeil (siehe *kuanschik)*
gumrin — Zuckerrohr
gumrin nek — süß

Ha a — die Wahrheit; es ist so
ha a — ich danke
ha a — Sapucaya, Baumart; Lecythis ollaria (das ist das Wahre; der Samen wegen)
ha a — ja, ich weiß
hak — welches, wo, was
hak — Speichel
hakan — kletternde Palme, Calamus sp. (der Dornen wegen)
hakan — Stachel, Dorn
hakanian — was ist das
hakanim — Anruf, sieh her
hakanin — was ist das
hakare — wohin
hakare hoti — wohin geht ihr
hak haknan — Cancão, Vogelart, Polyborus vulgaris
hak jet jet — Eidechse, brasil. gambaliaõ
hak mum pram — wo ist der Weg
haknan — Cancão, Polyborus vulgaris
haknijuk — welches ist mein?
hak nim — welcher
hak nimo hoti — von wo kommt ihr
haknjanjan — Polyborus vulgaris
hakre — wo ist, wohin ist
hakremu — wohin geht ihr
ham — ich will fort (aus: *wa ham*)
hamanja pram — sich unterhalten

ham ham tscha — bellen
ham mum — gehen wir
ham om — sprechen
ham tekan — wir wollen tanzen gehen
han — lachen
han han — Jacu, Vogelart, Penelope superciliaris; *han* — wegen der nackten Stirn und Kehle
hanguim — nackt, hat nichts
hankali — Leute
hankim — nackt, hat nichts
han nik nik — Seguin, Affe, Chrysothrix
haõn — nackt
haõn — Honigbiene
haõn — lachen
haõp — Frosch
haõp tum — große Froschart
haõp tum jipakischu — Ochsenfrosch
hapa — sein
hapan — loslassen
hapane — verlassen
hapiki — Mund
hapiki jakip — schließe den Mund
haran — Injambú, Vogelart, Crypturus tataupa
haran inku — dunkelblau, Farbe des Injambu-Eies
haran pororo — Chororaõ, Vogelart, Crypturus var.
hararáte — Capueira, Vogelart, Perdrix dentata *(hararú té* — das ist eine Art Chororaõ)
hataran — Arara
hataran kuschi — Maracaná, Papageiart (Conurus sp.)
hatne — abhauen, abschneiden
hau ēn — lagern
ha un — nackt (sich nackt gebend)
hek hek — flach, niedrig
hek hek — leiden, schwären, eitern
hekre — wohin
hem hem — warte
hem nun pam — erfolglose Jagd
hemuham — ich gehe fort
hemum ha — fliehen
hemum ham — gehen wir, ziehen wir uns zurück
hemum ham ham — einer gehe voraus, die anderen kommen nach
hemum ham pip — ich habe Wildfährten gesehen
hemumni — komm her
hemum pam — erfolglose Jagd
hen — schließen, zumachen
hep — Geduld, habe Geduld
hep — sitzen, setzen
hep ampim — nicht anwesend (dunkel, d. h. nicht sichtbar sitzend)
hepat im — geben, tauschen
hep intscham — bleiben (bleib sitzen im Nest)
herak herak — Maracaná, Papageiart (Conurus spec.)
herehe — gut, hübsch, dankbar, Dankbarkeit
here hek — leiden
here mum — mitnehmen
herehe numrin — besser (es ist selbst gut)
herehe um — geben (etwas gutes geben)
herehe wa um — gib mir etwas (wolle mir etwas Gutes geben)
he um — geben, gib mir
hian — sehen
hieren — Affe, Cebus xanthosternus
hijinku — cacar
hijotang — cacar
hikatak — Jequitibá, Baumart, Couratari legalis
hikre njep — wo ist, sitzt
hilihek — Taube
him — Artikel (er findet sich sicher oft in dem *„in“* damit anfangender Worte)
him — schmutzig, schwarz
himakati — Lippen

him brakak — Gigo, Callithrix sp.
himjoschum — Ellbogen (*schum* — ironisch)
himkata — rechts
himkma — der Mund (das große Loch)
himkma apok — der Botok (des Mundes Stöpsel)
himkmakat — Lippe (*k* = soviel wie „groß")
himkomjik — Blut (das, was durch die Pfeilspitze sichtbar gemacht wird)
himmak — Flügel
himmakat — Lippe (des Mundes, Loches, Haut)
himmapok — Botok
him mon mon — die schwarze Unze (die schwarze, sehr böse)
himnan — Heimat, Erde
him no mo — du gehst, ihr geht
him nu mu — wir leben (wir gehen)
him nun mu — leben
himo hum — waschen
himpa — oft
him pakan — kleine Taube
him pakan tamu — der Vogel fliegt
him panta — jeder
himpaton — Kugel (die wenig flach ist)
himpijan — urinieren
himpmim — Brustkasten
himpo jipo — das Schlüsselbein
himpok — Fisch
himpok intjem — Reuse
himpok intschem — Reuse
himpok jokejam — fischen
himpok jokijem — fischen
himpok jokischem — fischen
himpok jokoschem — fischen
himpok kat — Fischschuppe
himpok kavo — fischen
himpok mon mon — Piau, Leporinus
himpokra — Finger (was an der Hand herkommt, d. h. was herkommend, beweglich ist)
himpo krakata — der Raum zwischen den Fingern
himpokrin — Reh, portugiesisch: *veado*
himpok schakijun — fischen
himpok tatu — Vermelho, Fischart, Spec.?
himpok tatu — rot, d. h. rot wie ein Vermelho
himpon — der, die, dasselbe
himponik — Backe
himponjak — Ferse
himponjik — Backe
himponjuk — abends
himporum — Indianer, Botokuden (die von anderswo kamen)
himposchum — Ellbogen
himpota — hinzufügen
him po u — derselbe
himpram — atmen
himpram amrun — ein weiter Weg
himpram mum — atmen
himpram mum pó — ausruhen, verschnaufen
himpran um — atmen
himprom põn — der Schrei der Unze
himpu — Geruch, riechen
him puken puk — Sehnsucht, Verlangen (viele Tränen)
himpum — der Saft
him tãn — Capanga, Tragbeutel
himum — wir wollen gehen
himum mu — leben
hinan — wer, welcher
hinan — Holzbock, Ixodes
hinan — Heimat, Erde
hinan pe — wer war es
hinan tamu — wer war es, der hier ging
hineren — Rehart
hingli — schreien, brüllen
hingnan — Erde, Geburtsort, Heimat
hingoe — wir; *hingoe jaji* — wir wissen
hingoe — wir alle, uns

hingora — schwarz
hingora — der Neger
hingrak — der Schnitt
hingran — Schlange
hingran — Surucucú, Lachesis rhombeata
hingran — Zorn
hingran—wir, unser, d. h. mehrere, so daß sie eine Schlange (Gänsemarsch) auf ihren Wanderungen bilden können
hingran imbrukukuk — Korallenschlange, Elaps corallinus
hingran jokeschek — Jararáca, Cophias atrox
hingran kijokojek — Jararáca, Cophias spec.
hingran kopoto — Elaps corallinus
hingran krokoschek — Riesenschlange, Boa constrictor
hingran mum — wir gehen
hingran pakischu — Klapperschlange, Crotalus horridus
hingran rlhéhé —Cainaná, Coluber poecilostoma
hingrok — Floh (der beißt)
hingrok npit — Floh (der beißt u. springt)
hingrom jipi — palmito, Palmkohlgebend
hingrop hip — warten, erwarten
hingru ti gru — erbleichen
hingwe — wir
hinjan — der Hervorgegangene, das was hervorgeht
hinjan — Schrot
hinjen — mager
hinjim pram — atmen
hinjin — klein
hinjok — weich
hinjuknan — Frau (die durch das Membrum gebiert)
hinjuknan jaka — alte Frau
hinjuknan oran — junge Frau
hinjuknan vaha — mannbare Frau, Jungfrau
hinkáki — Blume
hinkánki — Blume (die man sehr viel „*ki*" sieht)
hinkakrok — der Magen (der Schwache, Bedürftige)
hinkan — richtig, rechts
hinkan — das Sehen, sehen, zeigen
hinkan kata wo — rechts
hinkan nuk — links
hinkatan — Eidechse
hinkek — Räuber, rauben, auch Name der Unze
hinkijak numrin — Schwester
hinkoek — der Bauch, der Magen (der zu Sättigende)
hinkoek uruhu — der Magen
hinkoko — der Rauch
hinkoko ahut — der Rauch steigt auf
hinkõn—Hund (portugiesisch: *cão*)
hinkontno — die Hälfte
hinkõn tschin nii — die Hunde haben Wild aufgestoßen
hinkõn tschin uwe — die Hunde haben das Wild umringt
hinkora — schwarz
hinkre — der Arm. Vgl. *Ati hinkre* — ich komme her. Siehe *himpo kra*; *kra* = *kre*
hinkrep — wohin
hinkruk — Tochter
hinkruk vaha — Sohn
hinkuan te tschin kuran — Hunger (das Fleisch für den Bauch reist noch)
hinkum — Tabak
hinkuntjak arek — Tigerkatze
hinkuntjak kuschi — Tigerkatze
hinkuntjak mim — Tigerkatze
hinkuntjun oder *hinkuntschum* — Tatú, Gürteltier, Dasypus
hinkuntjun pakischu — Barata, Schabe, Blatta
hinkuntjun wäom — Barata, Schabe (die Übelriechende)
hintakruk — der Stein, Steinstück (*itakruk*)

hintaru — Heimat
hintek — tanzen
hintek hip mum — tanzen
hinun — der Arm
hinun — schnell, gleich
hinun no — einarmig, *no* = nicht
hinuntek — tanzen
hinunti — sich erheben vom Liegen; wohl weil hierbei der Arm gebraucht wird
hion — fliehen, sich verstecken
hip mum — sich niederducken, tanzen (vgl. *njep*)
hira — Dank
hirihek — Taube, Chamaepelia talpok (die klagende Töne hervorbringt)
hitek — saugen, nutschen
hiu — nimm es
hium — nimm es
hlin hlin nuk — Caité, Pflanzengattung, Heliconia spec.
hnimmak — Botok
ho — mager
hoa — dorthin
ho o — nein, ich kann nicht warten
hokanin ja ha — was suchst du
hokanin we — wozu ist es, wozu willst du es
hokare hoti — wohin geht ihr
hok hok — Fischreiher, Ardea Cocoi
hok koek — Schnecke
hoknar — jagen
hoknen — Catitú, Dicotyles labiatus
hokoém — Catitú, Dicotyles labiatus
hokokan — Eule
hokokoém — Eule, Toten-Eule
hokonim jaha — was suchst du
hokonim jen jen — jagen
hokonim prep — flatus (was entwischt)
hon — höre
honk mu — fliehen
hopu — Mutter *(jopu)*
horop — Baum mit dicken Stacheln
hoti — du und ihr
hoti anine — an welchem Tage kommt ihr
hoti hapra him — Gegengruß (siehe *ti jap prap him*)
hoti hep ne — er bleibt hier
hoti kati — du
hoti kati pram — was willst du
hoti numrin — ich selbst (siehe *ati*)
hoti tokon tschon — weshalb
hoti umrin — ich selbst (siehe *ati*)
hrlin — langsam
hrlinuk — schnell (langsam nicht)
hrlinun — langsam
hrlinun hakmum — hinken, auch hinten an gehen
hrlinun hep — warten
hrlinun him — warten
hrlinuntschik — herabsteigen
hua — weit
hua an — weit
huit — viele, alle
huk — welches
huk an — welches ist sein
huk at — dein, sein
huk intschagan — welches ist dein (des Vetters)
huk ninjin — welches ist mein
huk um — gib mir dein
hum — verbrennen *(huum)*
hum — nimm, es ist dein
hum a — Fett
hum em — erlauben, Erlaubnis
hum jan — baden (das Fett abgehen machen)
hunk — wo
hunk — welcher
hunk an — sein
hunk huk — Ochsenfrosch, Rana mugiens (onomatopoietisch)
hure him — hinten
hure him — habe Geduld
hut — erheben, hinaufsteigen
huum — verbrannt
huva-huva an — weit, breit
huva-huvatu — Vermelho, Fischart

i — in vielen Worten soviel wie *him* — Artikel
igoe — wir alle = *hingoe hingwe*
igoe om — mit uns sprechen
Ihi i i — Ausdruck des Staunens, der Verwunderung
iho — Faultier
iho kuschi — das kleine Faultier
i i — sehr
ikischuk — männliche Pudenda
iknehek — Bemtevi, Saurophagus sulphureus
imbruk — Eidotter
impen — Schwindel, schwindelig
impo jipo — Schlüsselbein
impok — Ricinus communis
imponjuk — Nacht
impran — ermüdet
impukenpuk — weinen
imum — gehe fort
in in — klein (sehr klein)
ina — dorthin
inan — wer
ingame — gut
inglu — Schreck
ingoe, ingwe — uns
ingrak jak — Maracaná, Papageiart, Conurus spec.
ingrintscha — singen
ingropo — dankbar, sich bedanken
ingru — singen
inin krop kip — zielen (*kip, k* — Superlativ, *ipin* — sehen)
injak — jetzt
injak — sehr
injak — die Zunge (die Böse)
injak — geschnitten, der Schnitt, schneiden
injak kischem — dem Hause feindlich
injak kischep — sehr zornig, aufgebracht
injak wak — sehr weiß
injam — gut, Yamswurzel
injan — treten, betreten
injauhi — viele
injene (hinjen) — das Vergehen, mager
injep e — ich kann bleiben
injik — Knoten, binden
injin — klein
injohon nuk — taub (kein Ohr)
injok — feige
injokan — Witwe
injopo — Fieber
injopon — antworten
injopon nuk — taub
injuk — mein und ich
injuk juknan — verheiratete Frau
injuknan — Frau
injuknan ankuim — unverheiratet
injuknan jaka — ältere Frau
injuknan koem pen um — Witwe
injuknan orem — junge Frau
injuknan ton tõn — kleines Mädchen
injuknan vaha — Jungfrau
injuknuk — ist nicht seins
injuk uruhu — wir
injupu makinham — Tante
inkam — rechts
inkek — Räuber, rauben
inkek inkek — Unze
inkinan — Tabak
inknan, auch *inknam* — Laus (die auf dem Haar geboren wird, *him ke nan)*
inknan — Tico tico, Vogelart (seiner Kleinheit wegen so genannt)
inkoko — Rauch
inkotenkot — krank (langsam gehend wie eine Schildkröte)
inkrak — böse
inkrak nuk — gut (nicht böse)
inkre — Hand (die zum Körper herkommen kann)
inkre ahut — die Hand aufheben
inkrehe — besser
inku — Ei, Exkremente
inkujap — Guajaba, Psidium
inku kat — Eierschale
inkum man tohom — rauchen
inkut — Landschildkröte
inku uruhu — Diarrhöe

inschakischem — feindlich (dem Hause feindlich)
inschakischem nuk — freundlich (dem Hause nicht feindlich)
inta — Rippe
inta oder *intan* — zurückkehren, gekrümmt
intai — wiederhole es
inta jop — trinke noch einmal
intatu — Herz
intik — Blähung, Flatus
intitikin—Herz, onomatopoietisch, vergleiche *bakantik anteken*
intjem — die Fischreuse
intjojum — Ellbogen
intjovem — Horn, das Rind
intjuma —Injuma, Vogelart, Palamedes cornuta (aus *himjovema)*
intschagan — der Vetter
intschak — Bruder
intschak — zwei, ein anderer (aus *hinjak* — das durch einen Schnitt geteilte)
intschak hen jak ton — ein Schlechterer
intschak kruk — Zwillinge
intscham — Spinnwebe
intscham — Nest
intschikan — mein Vater
intschom — machen
intschoven — Horn
intschum scha — spielen
intut intut — Raupe
ipi — ergreife, nimm
ira — beendigen
ita — gebrochen
item — dunkel
item mot mot (mut mut) — dunkelwerden, schwarz, bewölkt
iti johok — es schmerzt mich
it nen nuk — er kommt nicht
it nien — gelb

Ja a—Preschaúba, Astrocaryum spec.
ja am imtschokan — Dorn der Preschaúba
jaha — ich weiß
jaha — suchen, jagen
jaji — ich weiß, ich denke, ich kenne
jak — böse, giftig, feindlich
jak amerek — lebe wohl *(kijak amerek)*
jakache — Jacaré, Krokodil (das Böse im Wasser)
jakaran — freundlich, gut (das Böse abgezogen, abgenommen); hiervon der Name der Holzart Jacarandá, Jacaranda brasiliana.
jakatak — reiben, einreiben
jakekek — Schmetterlingspuppe
jakescham — böse, gefährlich, bösartig
jakijan jakijun — böse, gefährlich, bösartig
jakischam — böse, gefährlich, bösartig
jakischam nuk — zahm, gut
jakischap — böse, gefährlich, bösartig
jakjutwak — weißbärtig
jakkan — böse aussehend
jakkat — nackt
jakkat tõn tõn kat — Schurz (des Nackten kleine Decke)
jakkom — die böse Pfeilspitze (Name eines Häuptlings der *Porumton*, Puruntuns)
jakkran — Name eines Häuptlings der Arana (böse, zornig)
jakkren tõn — Neger (wegen des Kraushaares)
jakleschum — Töpfervogel (aus *nakleschum*, siehe dieses)
jak nankut kuran — auf die Jagd gehen (böse Essen suchen)
jaknek — Topf
jaknek kren — Topfdeckel, Stöpsel (des Topfes Kopf)
jak nem nem—Surucucú, Lachesis rhombeata (mit bezug auf das bogenförmige Schwanzende)

jakokek — Libelle
jakotek — Brennraupe
jakschum — böse, schlecht
jaku — Staub, Pulver
jakukek — Schmetterling
jakwak — bleich, erbleicht
jam — kratzen
jam — das Laubdach der Hütte
jam (jan) — säen
jama prakak pram kita — Zweige umbiegen, um den Weg im Unterholz kenntlich zu machen (den Stengel den Füßen eines Wasserhuhnes ähnlich aussehend machen)
jamnik — faul, unfleißig
jamnik nuk — fleißig
jampan — fortgehen
jan — gehen, vergehen; was auf etwas ausgeht, endigt; was herausgeht
jangrok — bitter, stark
jan huit — alle mögen fortgehen, gehen fort
jankarit — Speichel
janken — Jeriba, Palmenart (Name eines Botokudenmädchens, der das Haar ausgegangen ist)
jankrak — grün (das Abfallende des Baumes)
jankrak un — das Blatt *(un=um)*
jantschak — Kugel, Schrot (das bös Herausgehende aus dem Gewehr)
jantschi tschi — rechts
jantschok — zufrieden
jantschu — Schwager
jaom — das Laubdach der Hütte
japa — gehen
japa muhum — vergehen
japak — falsch
japakan — sein, sein eigen, selbst
japak kischem — feindlich dem Hause
japakoé — falsch
japa muham — gehen
japa mum ne — vergehen
japan — sein
japa pip — ich fand (gehend)
japatõn — groß
japekan — geschmackvoll
japeki — Mund, Maul
jap hinkõn — bellen
japjinta — Blume
japo — unnütz, zwecklos
japo — schlagen
japo atschin — satt (das Fleisch ist unnütz)
japokan — Banane
japokoé — feindlich, falsch *(koé* aus *kuvin)*
japokwim — lügen
japoom — antworten
jappe — aussuchen
jappen — aussuchen
japrahim — der Kommende *(pra = kra)*
japrohim — der Kommende
japrok — der Rand
japu — dick
japukwin — legen
jarapmõn — schlagen
jari in — umwenden
jat — das Blatt
jauhi — viele
javanta — Bohnen
javati — Mais
javati inkan — Maiskolbenblätter (was man am Maiskolben sieht)
javati inkan amere — Pfropfen zum Gewehr usw. (zusammengedrückte Maiskolbenblätter)
javati kuschi — Reis
javati potschik — ein Maiskorn
jekam — vergessen
jeke — Palmenart, Coqueira, Palmwedel
jeki — Knochen
jen — dorthin gehend, gehend, stellen, setzen, legen
jep — hinlegen
ji — in vielen Worten Zeichen des Superlativ wie *ki*
jijitscha — ich habe Fieber

jikan — Vater (der Umsichtige, Vorsichtige, Gutsehende)
jikaran — sehr bösartig, wild
jikarun — sehr viel
jikat im — aussuchen, Verstecktes suchen
jikuvi — hinter
jintak — Bogensehne
jintschik —er hat vorbeigeschossen, gefehlt
jion — verlieren
jip — mein
jipakane — Banane
jipakischu — sehr groß, weit
jipan — eine Sache, ein Gegenstand
jipato — sehr groß
jipatõn — sehr böse, sehr groß
jipatõn kan — Mittelfinger (der sehr groß aussehende)
jipin — schwanger, Schwangerschaft (der Ausdruck deutet das veränderte Aussehen an)
jipin kan — ein Angeschossener, der einen Pfeil im Leibe hat
jipo — Finger (das äußerste an der Hand)
jipó — der Daumen (der Dicke)
jipo jitschokan — Ringfinger
jipokan — Banane (wie Finger aussehend), die Früchte
jipokantscha — Maitáca, Pionus spec. (Stumpfschwanz-Papagei)
jipo kapitaõ — Mittelfinger (der Finger Hauptmann)
jipo kruk — der kleine Finger (das Kind)
jipo kupanin — Zeigefinger
jipon — eine Sache
jipon — berauscht
jiporok — Name einer Tribus (sehr zahlreiche Brüder)
jirun — weiß, auch hellgefärbt
jirun — gelb
jirun — glatt
jirun jak wak — bleich vor Schreck
jitak — Bogensehne
jitscha — heiß, hitzig, trocken, krank
jitschak — gebraten
jitschek — trocken
jitschok — Zunge
jitschokan — verheiratete Frau (hitzig aussehend)
jitschokan numrin — verheiratete Frau
jitschu — krank
jo a — das Mädchen, Jungfrau (von wo wir kommen, geboren werden)
jo a — von wo kommt ihr
joati po im — der Mais keimt
johok — Schmerz, schmerzen
johok — Lunge
johok — schwer atmend, stöhnend, krank
johorehok — krank
johor johok — Schmerz
joi — geschnitten
joi ma — Name eines Tribus
jöjek — Rückgrat, Rücken, auch außen
jokan mek — Schurz
jok koek koek — zahmes Schwein, onomatopoietisch
jokokan — fett
jokom — sehr alt, taugt nicht mehr
jokon — sehr alt, taugt nicht mehr
jomnek — Milz
jomnjek — Niere
jõn jehe — entspricht unserem „Juchhe“
jop — trinken, saugen (von *japeki* 'Mund?)[1])
jopetip — Männername
jopik — Berg
jopik kon pa — der Berg ist niedrig

[1]) Findet sich im Namen der Lagoa Iuparanan, wo der Arana trinkt. Martius Ethnographie Seite 511.

jopik oron — hoher Berg, Bergspitze
jopo oran — Jungfrau
jopok — braten
jopok-e — hinter
jopu — dick
jore — später
joremo — alle gehen später
joremu tínti — ich gehe später
jorokrakn — fallen
jotãn — der Hintere
jotãn — Eingeweide
jotãn atok — pudenda der Frau [die bedeckten]
jotãn jipakischu — pudenda der Frau [die großen]
jotãn rehé — pudenda der Frau [die guten]
jotom — der Spulwurm
jova — flußabwärts
jovati inkan — Maiskolben
jovati inku kat — Hüllblätter des Maiskolbens
ju — herausspritzen
juhu — springen
juk — Schwanz, bildlich das Membrum und der Träger desselben
juk brukuku — Jararáca, Schlangenart, Cophias
juk et et — Stern-Komet (Schwanzstern).
jukeriri (jukoriri) — Klapperschlange, auch Surucucú (Lachesis)
jukeriri jakischek — Ziposchlange, Coluber bicarinatus
jukeriri jipakischu — Klapperschlange
juk koék koék — Hausschwein
jukkuan nimpijan — Regenbogen
juk kuruk — Sohn, Knabe
juk mim mim — Hausschwein
juknan — Jungfrau (durch das Membrum gebärend)
juknan jeki — knochiges, mageres Weib
juknan jika pipokrek — altes häßliches Weib
juknan kiinkek — eine Frau notzüchtigen
juknan potschik — Witwe
juk nek — Eichhorn, Sciurus Caxingelé, *nek* = *nik* (das mit dem hübschen Schwanz)
juk nem nem — Surucucú, Schlangenart (Lachesis)
juk inta — Skorpion (durch den Schwanz der Schmerz)
juknta — Skorpion
juk pruk — penis erigit.
jukuip — Piquiba, Baumart, Sapotacee
jukupan — unten
jukupan jen — über dem anderen
jukupan tschap oder *tschak* — über
jukut nan — antreffen
jukuvan — Traira, Fischart, Macrodon sp.
jukuvan — Regenbogen (wörtlich: Trairaschwanz, dieser spielt in den Farben des Regenbogens)
jukuvan nimpischan — Regenbogen
jukwan — Surucucú (Lachesis)
jumerek — weibliche *pudenda* (die *jun* oder *juk* umschließt)
jun — sein
jun — vergehen, fein, Spitze
jun — Papyrusarten
juni — Pfeilspitze
juni wimpin — Fußangeln legen
junju — Gamba, Beutelratte
junkran — Ohr
jun moron — spitz
jun tõn tõn — krumm (die Spitze ist schlecht)
juntjak — Häuptling (die böse Spitze)
juntjak — wie nennt man, wie heißt
juntnem — Bogen der Kinder (*jun* so viel wie: klein geworden)
juntschin — rot (wie Fleisch aussehend)
junuk — stumpf (spitz nicht)

jupuk makinjam — Onkel
juru — blau
juva akmum um — flußaufwärts
juvak mum um — flußaufwärts
juvati — roter Mais
juvatu — großer Fluß, d. h. ein solcher, in dem der Vermelhofisch vorkommt

k zeigt wie *ki* und *ji* in vielen Worten den Superlativ an
kahe — Krokodil, Alligator sclerops
kache — Krokodil, Alligator sclerops (das große [Tier] im Wasser)
kaho — Faultier
kaijo — Taioba, Caladium spec.
kajon — Taioba, Stöpsel
kakerek — Hals
kakmum — schnell fortgehen
kakri — Kniescheibe, Knöchel
kakrijan, auch *kakirijan* — Knie
kakro — Taquara, Bambusart
kamintschak — Menstruation
kampan — er
kampan numrin — er selbst
kampo — bestätigen
kampo — wenig, leicht, klar
kamtschak — Blut
kamtschak hut hut — der Puls (= der dem Blute hilft)
kamtschak jan jan — zur Ader lassen
kamtschak ju ju in — das Blut spritzt
kan — Stirn
kan — sehen, das Sehen, aussehen
kan aron — faules Holz
kan hen — sich erheben vom Sitzen
kan hum — Name
kanjikmak — der Federteil des Pfeiles
kanjirun — Name eines Häuptlings der Porumton (der gelblich Aussehende)
kan jot — alt
kan kan — mit Gewalt vertreiben
kan kan hinkõn — die Hunde jagen
kanke — Augenbrauen
kanko — Hammerfrosch, Hyla faber
kankrak — schwach, elend aussehend
kanmak — größere Feder
kan maron — Krebs
kan nuk — blind (kein Sehen)
kanpa — bestätigen
kan pim pim — zeige mir
kan po — leicht, wenig, klar, seicht (man kann die Füße sehen)
kan te — Licht, auch Wachs
kan te — gebären
kantjan — lustig
kantna — ein Verrückter, Beschränkter
kan ton ton — es scheint gleich zu sein
kantschak — lustig, zufrieden
kantschak — Verwandter
kantschik mak — Federteil des Pfeiles
kan tone — häßlich (aussehend)
kap — Fliege
kapan haõ — Käfer
kapim — Gras (wie im Guarani)
kap mek mek — Sabiá, Turdus rufiventris
kap mok mok — Sabiá, Turdus rufiventris
kap pram — Bremse, Mutuca
kape — Kaffee
kapischum — Papamel, Galictis barbara
kapro — Zipo (Liane)
karaju — Yamswurzel, Dioscorea
karaku — weich, reif
karakun — fallen
karan — zornig, Name einer Tribus
karan pen — Gott
karantschak — sehr böse, grausam
kararun — fallen
karatima — Weibername
karatjena — Weibername

kare — verknöchern
kare ak — Nagel an Hand und Fuß
kare at — Nagel an Hand und Fuß (*at*=*kat*)
karet — Orchis-Arten (vgl. Galibi: *kare karan* = Vanille)
kareté — Agave- u. Bromelia-Arten
kari at — Nagel
karon — faules morsches Holz
karop — Caróba, Jacaranda procera
karot — Weibername
kaschap — Goiába, Psidium guajava
kat — Haut, Rinde, Anzug, Decke, Brett usw.
kata — Bett, Lager, Vertiefung, auch der Raum zwischen den Fingern und den Beinen
kata — zwischen
kata — Eidechse
kata inan — kleine Eidechse
katak — bedecken
katanan — Cará, Dioscorea (aus der Rinde sich erzeugend!)
katan nuk kan — abschürfen, schinden
katap mim — Ente
katap mum — Ente
kat apo — Haut abziehen
kat ato — Haut abziehen
kataran — Arara (rot, als wenn die Haut abgezogen wäre)
katat jop — Branntwein trinken (portugiesisch: cachaça)
katenan — Cará, Dioscorea alata
kat et — glänzende Haut (Mädchenname)
kati — Leute, Enkel, Angehörige; der Sinn ist wohl Gleichartigkeit der Haut
katik jipakischu — Jequitibá, Baumart, Rinde dient zum Rotfärben
kat imbruk — hellbraun
kat inan — Enkel
kat jak — nackt
katjak tõn tõn kat — Schürze
katjik — nackt
kat jita — Henkel am Topf
katjojek — Brust, im allgemeinen
kat merat — Spinnwebe (*merat* ironisch)
katom angwe akan — nimm dich in acht
kat pon — abziehen
kat to (*tõn*) — Leichnam
katschimpei — Pfeife, *cachimbo*, (portugiesisch)
Katschok injuk — mein
kawak — weiß
kawo — fischen
ke — Haar
kejek pororo — wandelndes Blatt, Pterochroza spec.
keklenjo — Stachelschwein, brasilianisch Luiz Caixeiro, Cara cara
kekrek — Kehle
kekri — Knie, Gelenk
kekrok hinjin — eine stachellose Taquara-Art, brasil. Cresciuma
kep — ich will dorthin, oder: willst du dorthin
kep — entwischen, Blähung
kera — dort
kere — Unterschenkel
ket arak — klappern
ketom — das Eingeschlossene,
ketom nik — das Knochenmark
ketot — kochen
ketum — das Eingeschlossene
kharan pororo — Injambu, Crypturus tataupa
khimkma — Loch in der Lippe zum Botok
ki — zeigt im allgemeinen den Superlativ an
ki — durch, durchbohrt, sehr groß usw.
kia — durchbohrt, auch sehr
kia ambrukuku — sehr rot
kia aranrlat tschin — aufwecken
kiajampok — ermorden
kiakerek — Hals

kiakijek oder *kiakischek* — Kinn
kiakpakak — rufen
kiamerek — umarmen zum Abschied, soviel wie Adieu
kiangro — durchbohren, schlachten *(gro = krop)*
kiankro — durchbohren, schlachten
kiannik — Gürtel
kia noknok — Gurgel
kia piki — Mund
kia pram — zurückkehren, um zurückzukehren
kia schanglin — werfen
kiatjop — trinken
kiempon — Capivara, Wasserschwein, Hydrochoerus
kihintu — Hunger, Heißhunger
kiimpran — müde (hartschnaufend)
kiitom — Träne
kijak — Bruder
kijak amerek — Abschiedsgruß (Bruder-Umarmung)
kijak ap mõn — Faust
kijak intscham — verstecken
kijak kan — Hemd, Kleid (sehr schlecht anzusehen oder was den Bruder sichtbar macht)
kijakĕn pum — Sperma hominis
kijak kache — Tiu, Lacerta tequixin (Bruder des Krokodils)
kijak ketak — Urtiga, die brasilianische Nessel (der Bruder, dessen Haar sehr schmerzt)
kijak kijapu — Schwester
kijak kijek — Kinn (Bruder vom Kiefer)
kijak kijut — Kinnbart
kijak koem — streiten, kämpfen, Krieg (den Bruder töten)
kijak pe — sich erheben, auch sich verheiraten
kijak pip — antreffen
kijak po merek — Händedruck, Grußwort
kijak pororo — Grashüpfer *(= kijek po erok)*
kijak pram — ich habe dich gern, ich liebe dich, es hat ihm gefallen
kijak pram um — nachher
kijak tsotschinma — Eifersucht, (*tso = tschok?*)
kijakuri — Exkremente
kijak wup — küssen
kijan — sehr weit gehen, sich verlaufen
kijan krop — durchbohren
kijan tschu — Schwager
kijap — sehr schnell fortgehen
kijapeki — der Mund
kijat — Schwester
kijek — Kinn
kijek po erok — Grashüpfer
kijem auja umrin — verheirateter Mann
kijihom — sterben (ganz enden), siehe *ahom*
kijijopu — Mutter
kijikan — Vater (der sehr Vor- oder Umsichtige)
kijikan antschak — Onkel (ein anderer Vater)
kijikan makinjan — Großvater
kijikan matnu — Großvater
kijim — Nase (aus *kitschin* — durchbohrtes Fleisch)
kijim kma — Nasenloch
kijim oron — hohe Nase
kijim pa — platte Nase
kijin — durchgehen
kijin himpon — Backe (durch die alles [Essen] geht)
kijin pon — Capivara, Hydrochoerus
kijin pram — müde (harte Nase)
kijinku — Exkremente
kijintschak — wir
kijion — verlieren
kijion um — fliehen
kijion unkre — ich habe es hier verloren
kijipuk — Hals, Nacken
kijitschok — zanken

kijitschok — Zunge
kijojek tarek — ermüdet
kijok jen — wenig
kijo kischek — der Kiefer
kijok kischem — befriedigen, gib mir
kijok kischem ampon — er gibt mir nicht
kijok kischu — gib mir
kijok kojek — Jararáca, Schlangenart, Cophias sp.
kijok manjin — sich erbrechen
kijok man ju im — erbrechen
kijopu — Mutter (die die Hitze des Mannes trinkt)
kijopu jak kan — ältere Frau, Großmutter (böse aussehendes oder dreinschauendes Weib)
kijopu jitschak — Großmutter
kijotãn — Gedärme, After
kijotãn — cacar
kijotanschik — cacar
kijuk — männliche Pudenda, bezeichnet auch ein männliches Individuum (der durchbohrte Schwanz)
kijukan — Schurz
kijukĕn pum (kijukjenpum) der männliche Same
kijukijek — Kinn
kijukijek — gib mir
kijuk kno — die Hälfte (gib mir die Hälfte)
kijuknan pak pak — Akt der Kopulation
kijuk nuk — nein, ich nicht
kijuk pak pak — heranrufen, winken
kijuk prum — penis erigit
kijuk schut — Bart
kijum niek intschak — Milz (wie eine andere Leber)
kijun — Zahn (durchgehende Spitzen)
kijun hek hek — Zahnschmerzen (flach gewordene Zähne)
kijun jipakischu — männliche Pudenda
kijunnik — Zahnfleisch
kikan — Stirn
kikoék — Magen
kim — nichts
kima kat — Lippe (die ganz durchbohrte) zum Botok
kimankut — eßbar, essen
kimkerek kuran — Hals (der Drehbare)
kim nuk — lügnerisch
kimpian — urinieren
kimponjik — Wange
kimpram — Lunge
kin — Seite
kinak — Erde (die große Erde)
kinan nuk — lügnerisch
kinantschi nuk — lügnerisch
kinatschinuk — lügnerisch
kinhentu — Hunger
kinikan — Stirn
kinjanjik — Nabel
kinjek jan — Hals
kinjek kerek kuran — Hals
kinjek maron — Schienbein
kinjek murum — Wadenbein (*rum* = *lum*)
kinjek nan — Kehle
kinjene — Batate
kinjene — mager
kinjep — bei
kinjik pik — Nacken
kinjik pik kreno — Hinterkopf
kinjin — sehr klein
kinjin kma kat — Botok (was durch das Lippenloch geht)
kinji pik — Nacken
kinjok — weich
kinjun — Arm
kinkmakat — Lippe
kinkrok oder *kinkruk* — die Schenkel, Beine (die großen Finger)
kinoron — sehr weit
kintschak — Zitrone (eine durchaus andersgeartete Frucht, nämlich als die Orange)
kinun — Arm
kiojek — wenig

kiojek — Rückgrat
kiojek taruk — ermüdet
kiok jen — wenig
kiok kok mak — Achselgrube
kip soviel, wie *pip*, aus *kipip* entstanden
kip makjan hipmum — heiratsfähiger Mann
kipo — Daumen (Rio preto)
kira — dort
kischak — Bruder, Schwester
kischak ap mõn — sich prügeln, streiten
kischa kischek — Kiefer
kischak kan — Gewebe, Zeug („sehr böse anzusehen"; sie finden Kleidung abscheulich)
kischaki — Exkremente
kischaki juntjak — regieren, befehlen
kischakurin — sich streiten (die Kiefer rühren)
kischakurin nuk — streite nicht mit mir
kischam — sehr böse, feindlich
kischam siehe *kijan*
kischek — Knochen
kischem — Hütte, Haus (das große Nest)
kischem a — heiraten
kischem a — Ehegemahl
kischem arek — die kleine Hütte
kischem ato — Laubhütte
kischem atok — Laubhütte
kischem atuk — Laubhütte
kischem hinkan — unser Dorf
kischem katak — unser Dorf
kischem kitom — das Fenster (das Auge des Hauses!)
kischem mere — unser Dorf
kischem njare — das Dorf ist nahe
kischem ton — verlassenes Haus oder Dorf
kischikan — Vater
kischikan matnu — Großvater
kischin — Nase *(kitschin)*
kischin kma — Nasenloch
kischin oron — hohe oder spitze Nase
kischin pa — flache Nase
kischit jan — Scrotum
kischo — weibliche Pudenda
kischo kischek ampõn — gib mir ein wenig
kischo kischem — geben, gib mir, befriedige mich
kischok krin — Kopulation *(kre)*
kischuk — männliche Pudenda
kischuk jan — urinieren
kischuk kan — Schurz
kischuk potan nikischo — einer Frau beiwohnen
kischuk prip — das Praeputium zurückstreifen
kischukischem ampõn — einige Zeit bitten
kischum — waschen, baden
kischum ham hum — waschen, baden
kit — suchen, ich will suchen, sehen
kitom — Auge (das das große Sehen gibt); *om=um*
kitom ak — blind
kitom anit — Träne
kitom anjek — schließe das Auge
kitom at — blind (Haut über dem Auge); *at=kat*
kitom herehe — hübsch
kitom him — Neger
kitom him — schmutzig
kitom jek — blind (weiß wie ein Knochen)
kitom kan — zielen
kitom kan — verstopfen, schließen
kitom kat — Augenlid
kitom ke — Augenwimper
kitom ketom — Auge
kitom kro — blind (ausgestochen und ausgelaufen)
kitom kro kran — Augenhöhle
kitom kro kren — Augenhöhle
kitom minit — blind, Träne
kitomnjek — blind
kitomnjok — schwindlig

kitom pompa him — Pupille (das Schwarze in der Mitte des) Auges
kitom po wum — sich mit Urucú bemalen
kitom wak — blind (weißes Auge)
kitschok — Zunge
kitschom intscha — das Bild von einer Sache
kiumiek — Niere
kja pram — um umzukehren
kjak — Neffe, Vetter, Bruder, Schwester
kjak antjep — jucken
kjak knuk — rotes Holz
kjak makinjam — mein älterer Bruder
kjak merek — nimm dich in acht
kjak pe — heiraten, aussuchen
kjak piki — Mund
kjak po merek — umarmen
kjaran — grausam
kjaranrlat tschin — aufwecken
kjarap mon — es schmerzt
kje mon — Kropf
kjep — setze dich
kjojek tarek — ermüdet
kjok kok mak — Achselhöhle
kjok man jium — sich erbrechen
kjon jon — Ohr
kjon ma — Ohrloch
kjon ma kat — Ohrbotok
kjon niek — Niere
kjopu jaka — Großvater
kjotan schik — After
kjuk so viel wie *kjak*
klampat — Käfer
klao wak — Taboca, Taquara-Art
kle — her *(kre)*
klei — Leute *(krei)*
klen brukukuk — rotköpfiger Specht (der rot herkommt)
kli siehe *krahi*
klischum — baden, waschen, glattmachen
kliwom — Pfau, Coracina ovata (der übelriechend herkommt)
klowum — Apfelsine, *wum=wäom*
kluwin — Fischart
kma — Loch
kma kma — Papagei, Girú
kma pehek um — er öffnete den Mund
kmak — Bein
kmak atan — gebrochenes Bein *(itan)*
kmak jopok — Fußtritt
kmak nek — Jaboticaba, Myrciaria jaboticaba (süß für den Mund)
kmani — laß mich zufrieden
kmari — Imbé, Philodendron imbé
kmek kmek — sehr kurz, klein
kminjan porum jipo — Betrunkener (durch das starke Wasser berauscht)
kmok hira — sperma hominis (das ist der Dank)
kmok nek — Inga, Inga edulis (die Kerne sind mit einer süßen spermaähnlichen Masse umgeben)
kmontjak — Vogelpfeil
kmum ak — blind (ganz vergangen ist sein Sehen)
kmuma kuip — wach, wachen
kmumé te kuip — sich schlafen legen
kmum mum — hergehen
kmum nuk — er geht nicht, gehe nicht
kmum te mum — laufe, laufen
kmum un — er floh, *un=um*
kna — sauer
kna at — Cascudo, *Chromis* sp. Trommelfisch
knakaknan — Cancão, *Polyborus*, Vogelart (schwere Geburt, des klagenden Schreies wegen)
knak ta — Geburt
knan — kleines Mädchen, auch als Name gebräuchlich
knanra knium — aufrecht

knan rek — Maultier (klein geboren)
knanta — Geburt
knantscha — sich erheben
knan waha — männlich
knarap — große grüne Eidechse, spec. ?
knem — Tapicuru und Jacaranda, weil sich deren Holz zur Herstellung des Bogens eignet; *knem = tnem*
knem kuntschak — Imbauba, Cecropia peltata (der Bast liefert die Bogensehne)
knem ta — Bogensehne
kne ne — Batate
kne ue uek — rund
kni — Hand
kni hinkam — die rechte Hand
kni hinkre — die rechte Hand
knianta — Geburt
kniek — Eisvogel, Martin pescador. Alcedo Americanus.
knien — sehr mager
knien — Eisvogel
knien injak wak — Greis (mager, sehr weiß)
knihanjit — Harnblase
kniji — wir
knik — Gamilleira, Ficus spec.
knik hia — Holzbock, Ixodes (wohl anklebend sich, wie Gummi)
knim — sehr schwer
knim — warten, wartend (wohl weil dieses schwer fällt oder bis ich uriniert habe)
knim jan — urinieren
knim jojum — Gelenk
knim kma — das Loch in der Lippe für den Botok
knim manjak — Gehirn
knim nanjik — Nabel
knim pip nuk — schwindelig
knim pischem — Urin
kninjantjik — Nabel
kninjantjit — Harnblase
kninkere — Unterarm
knip mak — Oberschenkel
knip prum — Unterschenkel
knira — dort
knjohon — Ohrbotok
knjok jok mak — kitzeln
knjuk uruk — ich habe viel, *uruk* Superlativ von *uruhu*
knojan — sich erbrechen
knōk — es ist
knok ma injin — sich erbrechen
knumme — schlafen
knumrin — lecken, nutschen
knumrin — Zuckerrohr
knumrin tõn nik — Zuckerrohr
ko anin — dort
koat — Ipecacuanha (der geringelten Struktur wegen ist hier wohl an Halskette zu denken), *po* = *ko*
koék — satt
koém — sterben
koém mum — er ist tot
koém pen — auslöschen, töten
koha — Mann, *k* = *p*
kohek — Anta, Tapir
kokiri — Knöchel, verknöchert
kokok pok — Nebel
kom — Taquara, Bambus, Pfeilspitze, Bergspitze
kome — schlafen
kom nit nit — Canna brava, brasilianisch. wilde Rohrart
komran — Korallenschlange
komtjik — Blut
kon soviel wie *tokon* — eine Sache
kon — etwas
kon — jetzt
kõn — Hund (portugiesisch: *cão*)
kon ahut — aufrichten
kon angrin na — etwas hinauswerfen
kon anlin — werfen
kon angrap — durch
konan nangro — weibliche Pudenda
kon antik — öffnen
kon atan — eine Sache zerbrechen
kon atmet — rollen

kon atnon njioé — eine Sache aussuchen, trennen von anderen
kon hue huek — eine runde Sache
konin gaki — Blume
konin njep kuan — deine Mutter lebt noch (die dich hergebracht [zur Welt gebracht] hat, lebt noch)
konja huit — wir alle
konjen — setze es hier her
konjen po ta ha — ich bringe, lege eine Sache unter die Hand
konjun — Spitze
kon koem — jetzt
kon krak — grün
kon men — erfassend
kon men — gefangen
kon mukran — schwer
kon nik — anbinden
kon pa — niedrig
kon pen — eine Sache wegnehmen, suchen
kon pi in — platzen, aufplatzen
kon ta um — gib mir ein wenig mehr
kon te mum — hinabgehen
konthim — blau, blauschwarz
kont koem numrin — den Bogen spannen
kontnien — er wurde mager
kontno um — ein Stückchen geben
kon tõn tõn — eng
kontschak — braten
kon um — geben
kon wak — weiß
kop maran — Anta, Tapir
ko po to — rot[1]) (aus *kom po ton*, weil sie die Pfeilspitzen rot anmalen)
korak — Eiter
koran — Frau eines Nichtbotokuden (*kon rani* — eines Hergekommenen)
korantscha — Zweige umbiegen, um den Weg kenntlich zu machen *(tscha = tscham)*
korek — Anta, Tapir
korit — Blatt, niedriges Kraut
kota — Mann, Mensch *(pota)*
kotoé — Mann, Mensch
kotschon tschek — Brustkasten
kóvem — Taube
kovém — Genipapo, Genipo brasiliensis
kra a — Preschaûba, Astrocaryum spec. (wohl weil deren Holz sehr hart)
kraek = kräk — Furcht
krahi injuk tokon — es ist dein
krahi, krai — Leute, nicht Botokuden (*krehim* — die Hergekommenen)[2])
krahi — schwarz
krahim — Neger (der hergekommene Schwarze)
krahi mak uhe — züchtigen
krahi po ne — Pferd (die Füße, auf denen die Hergekommenen kommen)
krahi tokon jakijam — Gift (eine sehr böse Sache der Hergekommenen)
krak — grün
krak — hinfällig, unreif, schwach
krak — fallen
krak — Furcht
krak — Zorn
krakan jan — Hase
krakati — Leute, jemand
krakati intschak — zwei Personen
krakati hemum hum — die Leute gehen fort
krakenhot — fallen
krakeschak — Peria, Prea, Cavia Aperea L.

---

[1]) Durch dieses Wort ist der Name des Rio Chopoto erklärt. Siehe Martius Beiträge zur Ethnographie S. 533. Xipoto Wapäus S. 1262.

[2]) Von den Steinen „Unter den Naturvölkern" S. 54: „Nicht sie, sondern wir sind in ihren Augen die Karaiben." In Martius Glossarium S. 133 werden die schwarzen Bohnen so genannt.

krak kata — Lager
krak kuan — Cephaelis Ipecacuanha (hinfälliger Leib)
krak mek — Felsen
krak mek mek — ein Höhenzug
krakmum — langsam, langsam gehen
krako — später
krakran — dreieckig (von der Form der Pfeilspitze)
krak um — fallen (hinfallend sich gebend)
krampat — Käfer, Schildlaus
kran — wild, mutig, ärgerlich, böse
kranjek oder *kranjeki* — Schädel, Knochen
krankat — Haut
krankat arak — fallend, hinfällig
kran kran — sehr ärgerlich
kran nuk — lustig
kran nuk — feige
kran po — böse
krapan hõn — Käfer
krapo — Zipó (Liane)
krat tiget, tiget — Spottvogel
kra um — gib her
kre — zurück
kre — herwärts
kre et — Surucucú, Lachesis rhombeata
krei — Leute
krek — schwach, hinfällig
krek — grün
krek — Sehnsucht
kren — Kopf, Schädel
kren ampim — platzen
kren ampum — platzen
kren aprompi — abholzen
krenat — ausschnauben
krenat — Zehe
krenat — Traira, Fischart, Macrodon
krenatschinuk — Preschaúba
krenatschinuk — den Kopf durchbohren, d. h. das Holz gibt einen so harten Pfeil, daß dieser den Schädel durchbohrt
krenemo jikan — Häuptling
krenetõn — böse Leute (die böse Hergekommenen)
krenikat — Hut, Kopfbedeckung
krenikat — Schädel
kreni pruluprum — Kopfschmerz, siehe *prure*
kreni ta ta — Kopfschmerz
krenje kupan — Scheitel
kren joem — Horn
krenjuk kupan — Kopfhaar
krenke him — schwarzes Haar, Name eines Botokudenmädchens
krenke man — Haar schneiden
krenke mo — Glatze, Tonsur
kren kuran — Kamm (der durch das Haar reist)
kren kurim — taufen
kren no men — Haar ausreißen
kreno — Hinterkopf
kren pa — Soldat, flacher Kopf (wegen der flachen Kopfbedeckung)
kren ta — das Tragband am Tragebeutel, um die Stirn gehend (was dem Kopf weh tut)
krenti — er kommt vorüber, geht vorbei
kren wak — weißes Haar, Weißkopf
kreschiume, kreschume — (portugiesisch: *cresoiuma*), eine Taquara oder Bambusa ohne Stacheln
kreschum — Pferd (wie oben, weil es keine Hörner hat wie das Rind)
kreschum njohon jipakischu — Maultier (Pferd mit sehr großen Ohren)
kret — Frucht
kriak nem — fasse ihn, greife ihn
krik nin — Kolibri
kri kri — kleine Taube (Sperlingstaube)
krin he — Name einer Tribus
krin ke — Kopfhaar
krlak — Messer

krlak angrak — mache das Messer scharf
krlak inta — brasil. „foissa"; gestieltes, krummes *(inta)* Waldmesser; sichelartig
krlak kma — Axt (Messer mit einem Loch)
krlak pok — Axt (gestieltes Messer)
krlak pok angrin — mit der Axt hauen
krlek — Sehnsucht
krlu — gib mir *(kre lum um)*
krluo — bitten
krlu oran — lange bitten
krlu tokon — gib mir ein bißchen
kro — Loch, blind, d. h. Augenloch
krokoschek — Riesenschlange (Rio preto)
krom — beißen
kronjo — brasil. Luiz caixeiro, Cercolabes villosus, man denke an den Kaufmann *(caixeiro)* mit der Feder hinter dem Ohr
krop — beißen (Loch machen)
krot — Mamone, Carica papaya
krotschok — Schildkröte, Jabuti
krotschoken kan — Wasserschildkröte
krot wom (wäom) — Orange (riechende Mamone)
kruhuttnem — Warnruf (es kommen viele Bogen her)
kruk — Kind, weibliches
kruk atuk (atok) — schwanger
kruk jopu — Tochter
kruk mim — kleines Mädchen
kruk nan — Tochter
kruk nin — Tochter, d. h. wörtlich die Kinder heranbringen *(nin)*, d. h. dereinst gebären kann
ktinan — Enkel
kuan — Leib
kuan — lebendig, lebt
kuan ak ni — siehe her
kuan awo — ausweiden
kuan goran — Hunger
kuan himan — der Nächste
kuani — herwärts
kuanjan — schreien, laut sprechen
kuan jipakischu — satt, vollgegessen
kuan maron — ausweiden
kuanranschak nuk — schieße nicht (laß das Böse nicht an den Leib herankommen)
kuan tscha — sich erheben
kuan tschik — Pfeil
kuan tscho pok — Eingeweide
kuanwe mere jakischam uruhu — Leibkneifen
kuat kuat — Guascho, Cassicus haemorrhous
kudschi — klein
kui — gut, gutriechend und schmeckend *(kui* — Farinhamehl, Guarani)
kuik — Gamileira, Ficus spec.
kuip — legen zum Schlafen oder Ausruhen *(p=k)*
kuip — er hat sich hingelegt
kujan — Ameisenbär, Tamanduá
kujan jeki — Ameisenbär, Tamanduá
kujan scheki — Ameisenbär, Tamanduá (wegen der Ähnlichkeit dessen Schweifes mit einem Palmwedel)
kujite — Jararacassú, Schlangenart, Coluber poecilostoma
kujo ra — Leute, Menschen, Nichtbotokuden
kujuk uruk — ich habe viel
kujum — Zipo, Schlingpflanze, Strick
kujum akatak — Fäden zusammendrehen, spinnen
kujum inschut — bras. Unha de gato, Katzenkralle
kujum kaprok — Japecanga, Smilax japecanga
kujum kui — Nelkenzipo (schmeckt wie Nelken)
kujun — Bogensehne

kujun intschak — Imbauba; Cecropia peltata
kujun jak — Imbauba; der Bast liefert Bogensehnen
kujun pakischu — Barata, Blatta Schabe
kukan — Schweiß
kuki — verwunden, verletzen, schießen
kukijun — schlafen (sich auf den Rücken legen wie Wild, welches man aufbricht)
kukik — aufbrechen von Wild, abziehen
kum — rot (feuerrot *ku um)*
kumara — Cambara, Lantana brasiliensis
kume — schlafen
kumjo inwup — Geruch
kumpat — Ente, Marecão Anas moschata; *pat* = *po at* — flach (Rotfuß)
kum pim ton — Korallenschlange (rot, schlecht anzusehen)
kumran — Korallenschlange (die rot, herankommt)
kumschak arek — Tigerkatze
kumschak kuschi — Tigerkatze
kumschak mim — Tigerkatze
kunschan — *brennen*
kuntjak — Farinha, Mehlart
kuntjun — Tatú, Gürteltier
kupa — Bergspitze (weil sie das Höchste des Berges)
kupa — der Nächste
kupa — der Scheitel
kupan — der Vaterstelle vertritt (Gevatter)
kupan — bekannter Fruchtbaum, der eßbare Früchte hat (der alles gibt)
kupan — Gott, der alles gibt *(k* — Superlativ, *up*—geben, *an*—seins
kupan — Leber
kupan he ètte — Gott
kupan jakischam uruhu — der Blitz (Gott ist sehr böse)
kupantscha — Garrischo, Thyroturus platensis (scherzhaft, weil es ein sehr kleiner Vogel ist)
kuparak mon mon — schwarze Unze
kuparak nimbruk — gelbe Unze, Felis concolor, Susuarána
kuparak nim him — die schwarze Unze
kuparak pakischu — Unze, Felis onça (die Große, sehr Böse)
kupirik — Guariba, Brüllaffe, Mycetes; *ku up irik* = *arek* (trotz des furchtbaren Brüllens klein)
kup maran — Anta, Tapir
kupo — Mono, Affen-Art
kupran — Anta, Tapir (die groß Herankommende)
kuprok — Baumwurzel
kurak, kurek, kurik — Wildschwein
kurak kan — Tucan Rhamphastus spec. (sehr böse aussehend)
kuran — reisen
kuran — fort
kuranscha schak — Zweige umbiegen, um den Weg zu zeichnen
kurim — waschen, reinigen
kuruk — Mädchen
kurukijin waha — Junge
kuruk mim — Säugling
kuruk tõn tõn — Säugling
kuschi — klein
kuschum kataik — Tukumpalme Bactris sp., scherzhaft, weil sie viele Stacheln hat, *kataik* = *kat jik*
kute — Cujete, Crescencia Cujeté
kutip — faul, unfleißig
kutip nuk — fleißig
kutum — Tukumpalme, *k* = *t*
kutum — flechten (die Tukumpalme liefert die Faser)
kuwan — der Magen (der viel will)
kuwin — Lüge

kuwin nuk — Wahrheit = Lüge nicht
kwin — Lüge

Leni — her, *l* = *r*
leron — weit *(lum oron)*
lum — außen, außerhalb, von anderswoher

Ma — das Loch, siehe *kma*
ma am — fertigstellen, besorgen
ma hat — öffne das Auge
maho kom — Warnruf, siehe *majokom*
mahoni — Hunger und heiß
maín, maín — Arassari, Pteroglossus araçari (der Schnabel, der Schnabel)
mainjin — sich erbrechen (das Herausgehen aus dem Mund)
majak — Gehirn
maji pe — schwer
maji pe — schnell
majiplep — schnell, gleich
majipraep — schnell, gleich
maji pret — schnell, gleich
majohok — den Bogen spannen
majokom — stark, bösartig, giftig (Lochmachende Spitze)
mak — Achselhöhle
mak — Fuß, Bein, Flügel
mak ahutum — das Bein aufheben
makakan pok — alte Frau
makane — alte Frau
makanjit — Kaktusarten
makanpok — alte Frau
makarak — Preschaúba, auch daraus gemachte Pfeilspitze
makeren — Honigbiene
makinjan — alt, groß, erwachsen, *injan* = gut
makinjan nuk — Name einer Tribus (nicht groß gewachsen)
mak japok — Oberschenkel
mak jipakischu — Oberschenkel
mak jirun — Name einer Tribus
mak kati — Leute, große Leute
mak kere — Unterschenkel *(kere* = *kre* — der her zum Körper kommt)
mak mek — kleiner Junge (kurzbeinig)
mak nep nep — Farrnkraut
maknia — der Schlucken
maknian — der Angelhaken (der zu Verschluckende)
makniek — Inga edulis
mak nip nep — Farrnkraut, *nip=nik*
makota — Mann, männlich, *kota* = *po ta*
maktscham — Jüngling (dem die Hoden gewachsen)
makuok — stechende Bienenart
maman — Nachtschwalbe, Ziegenmelker, Caprimulgus
man — abhauen, abschneiden
man — anfüllen
maneju — Baumwolle
manjaknin — Cutie, Dasyprocta Aguti *(manjuknin* — kurzer Schwanz)
manjin — erbrechen
manjok — Mandiokwurzel (wie ein abgehauener Schwanz)
manjok pok — Mandiokwurzel
mankui — hölzerne Nadel
mankut — essen
mantschak — Gewehrkugel
man tschon — geschlagenes Holz
map man — Sabiá, Mimus spec.
map mum — schnell gehen, eilen, (Rio preto)
maram — Steinplatte, Stein, siehe *aran*
maran — hart
maran takruk — ein harter Stein
marantschi — Wassermelone
marekan — kleine Entenart
marekascha — Passiflora-Arten, bras. Maracujá
marere — krank
maron — leer
marum — Stein, Wade

matimum — hinaufsteigen
matip — hinaufsteigen
matokon — eine Sache aus dem Walde
matokon — Jabuticaba cauliflora; *tokon* eine Sache, *ma* aus *numa*
matokon hingaki oder *hinkaki* — Blume
matokon jakischam — Gift
matokon pok — Ipecacuanha (Rio preto)
mawon — Mischlinge von Negern und Botokuden
mawon kuschi — Name einer Tribus
mek — klein, kurz, niedrig
mek — ein Stückchen
mek jo jek — klein (kurzes Rückgrat)
mek mek — die sehr Kleine, Name eines Botokudenmädchens
men — greifen
men — hilflos
men — einfangen
meneju — Baumwolle
mengischok — Mandioca, Manihot utilissima
menjinkan — Hut [Rio preto] (er ist zum Brechen anzusehen)
menkijok — Mandioca
men men — hineinfallen, laden vom Gewehr
men mõn — sicheren, halten
men moron — sicheren, halten
men moron — sicher
meran = *pram* — hart
merat — hartnäckig, hart, fest
mere at — Maske, *at*=*kat*
merek — umschließen, umarmen, drücken, pressen, zusammendrücken
me un — gefangen
mia und *mian* — kauen, bildlich soviel wie erzählen
mian — Wasser
miangran — essen
mianpmeram oder *miampmeram* — Unterhaltung
mia pompa tschak oder *tschap* — im Wasser
mihim — hüte dich, nimm dich in acht
mik niak — Holzbock, Ixodes spec.
mik ni jip — setze dich her
mim oder *min* — klein
mim — männliche Brust (weil sie klein ist)
miniam — Wasser, *mniamá mniamang* im Purí
minjan — Wasser
minjan atschuk schuk — schwimmen, *schuk* — stoßen
minjan grok — starkes, beißendes Wasser, Branntwein, *grok* = *grop*
minjan hok — durchwaten
minjan jikan — der Hauptfluß (Vaterfluß)
minjan jikan ahom — Ufer (wo man das Wasser beendigt sieht)
minjan jikan arek — Rio S. Matheus
minjan jikan harata — Ufer
minjan jikat — Uferrand
minjan jop — Wasser trinken
minjan jukupa tschak — über dem Wasser
minjan kan po — ein kleines, flaches Wasser (Wasser, in dem man den Fuß unten erkennen kann)
minjan ketom kan — Fischreuse
minjan mot — der Fluß ist voll, angeschwollen
minjan mot mot — Quelle
minjan mum anen — wenn Regen kommt
minjan mut mut — Wolke
minjan nan oder *nain* — es regnet (Wasser wird geboren)
minjan nan — weinen
minjan njihin — kleiner Fluß
minjan pa em — es regnet

minjan pakischu — Fluß
minjan porum jipon — ein Berauschter
minjan pram — Durst haben (Wasser wollen)
minjan rek — kleines Wasser
minjan schuk schuk — schwimmen, *schuk* = stoßen
minjan tevo — kleiner Fluß
minjan wip — fließendes Wasser
minjan wok — Wasserfall
minjok — weich
minjuk nik un — gib mir ein Stückchen
mirim — selbst
moí — Farinha, Mandiokamehl
mojampa — schnell fortgehen
mok — Gift
mok — rotgeringelte Eidechse, Diploglossus Houttonyni
mok — rot, feindlich (es ist ein böses Zeichen, wenn Botokuden sich mit Urucú bemalen, es zeigt an, daß sie sich auf dem Kriegspfade befinden)
mok anjit — Kaktusarten
mok hinjak — Vogelpfeil (quirlförmig)
mokia — links gehen
mokischem — ein Dorf feindlich überfallen
momum — er ging
mõn — schlecht
monham — Angel
monjak — Mond
monjak — Gehirn
monjak — Vogelpfeil
monjak herehe — Neumond
monjakhim — wir haben Mondschein
monjak jipakischu — Vollmond
monjak ninga nen — der Mond will nicht scheinen
monjak ninikre — der Mond geht auf
monjak tamin — der Mond geht auf
monjak tõn tõn — abnehmender Mond
monjek — Knochen
monknium — Kolibri
mõn mõn — sehr krank, böse, verstimmt
mõn mŏn — sich mit Urucu rot malen (Zeichen von Feindseligkeit)
monschiak — Gehirn
mora — zwischen
morokhium — Kolibri *(hion)*
moron — sicher
mot — tief
mot mot — heiß, schwitzend
mot mot — viel
mperam — hart
mra — her
mra hat — das Auge öffnen
mralat aufwachen
mren — Serracura, Gallinula, Wasserhuhn
mron — laut *(moron)*
mron kuan um — laut rufen, schreien
muajan — umringen, hinten herumgehen
muaknia — weggehen *(ia=ja)*
muap man — Sabiá, Turdus rufiventris (Rio preto)
muap mum — eilig gehen, springen
muham — gehen, fliegen
muhem — klettern
muhum — klettern
muhut — zornig weggehen
mui — Farinha, Mehl *(ui* im Guarani, siehe *kui)*
mujanpa — schnell fortgehen
mujanpa tschin rehe rani — jagen (schnell fortgehen und gutes Fleisch heranbringen)
mujarim — geh fort *(im=him)*
mukarim — geh fort, laß fortgehen
mukijap — forteilen, schnell gehen
mukijep — klettern
mukrak um — untergehen
mukra mum — untertauchen
mukran — schwer

mukran nekre — Westen, Sonnenuntergang
mukre — hergehen
mukuran preni — vorher
mum — gehen, fliegen
mum annen — wenn er kommt
mum ham hap — schnell gehen, hüpfen *(haop* — Frosch)
mum hore — geradeaus gehen
mum hut — zornig weggehen
mum ja ha — jagen
mum kran — zornig gehend, wild
mum kera — ich gehe dort hin
mum kui — Laufmilbe, brasil. Mucui, starkes Jucken erzeugend (*kui* daher scherzhaft)
mummete kuip — aufwachen
mum ni nimpran — ermüdet
mum njare — zornig gehend, wild
mum nunke — ich gehe nicht
mumpa — gehen
mumpa njarin — geh voraus
mumpraha — rechts
mum praha nim kata — rechts
mumpran — schwer, auch Tapir, Anta
mumrak — eintreten (z. B. in ein Haus)
mumrik — Fischotter
mum un — fliehen, er ist geflohen
mumwo hinkan mumwo — geh rechts
munkut — essen
muntep — Falle *(mumtip)*
muntja — lange Zeit
muntjep — lange Zeit
muntscha — leben
muntschu — flußabwärts *(mum tschum)*
mupra — jenseits
mure he — wo ist der Weg
murum lim — Wade
mutan — lange
mutuk mum — dunkel
mutupim — Amendoim, diesem Worte nachgebildet, Arachis hypogaea

Na a — gebären
naham um — springen
nahãn — springen
nahãn hinkmu — springen
nahapan — jetzt
nahume — es brennt, er brennt
najan — angeschwollen, aufgetrieben, siehe *nan*
nak — Erde
nakatscha — Niederwald, Unterholz
nakatscha — reinigen
nakatscha — cacar
nakatscha krenta — Unterholz abschlagen, abholzen
nak atschok — cacar (die Erde anmalen)
nak brukukuk — Lehm
nakijan — treten
nakinja — betreten, bewohnen, Bewohner
nakinja nuk — ein Fremder (der das Land noch nie betreten hat)
nak jirun — Sand
nak kre — Regenwurm (der aus der Erde herkommt)
nakle schum — Töpfervogel, Fornarius rufus (der Erde herbringt und glättet)
nakma — Loch in der Erde
nak mon — schlagen
nak mum — Ton
nak nian nok mum — ein Fremder
nak nian nuk — ein Fremder (nicht in diesem Lande geboren)
nak nin — ein wenig
nak ninun — gib mir ein wenig
nak pompa — in der Erde
nakre — hier
nakreschum — Töpfervogel
nam — kleines Kind *(nan)*
namerek — Umarmung
namjuknan — kleines Mädchen
namkut — essen
namkut hrlinuk — auf das Essen warten
nampok — töte ihn

nan — Erde, Heimat
nan — klein, im Sinne „neugeboren“
nan — geboren werden, entstehen, gebären
nan — gehen, betreten
nan a kua japo — sich rächen
nangran — euer, ihr, sie
nangrin pip — sehr weit
nanjuk nan — kleines Mädchen
nankhim — lächerlich
nan kimnuk — lächerlich
nankma — Loch in der Erde
nankma — Tonkugel zum zweisehnigen Bogen
nankoém — mit Pfeilen erschießen (das Geborene töten)
nankoém majiplep — angreifen
nankoém majipret — angreifen
nankre o — Pudenda der Frau (durch die das zu Gebärende kommt)
nankuan — schlagen (Schreien wird erzeugt)
nankuan — das Leben
nankuan japo — sich rächen
nan non — Kropf (nicht angeboren)
nan rak — Erde
nan rek — kleines Kind *(rek = arek)*
nan ta — Geburt, Geburtsschmerz
nan tõn tõn — Säugling, kleines Mädchen
nan tschin tschin — Bast zum Binden (erinnert an die Nabelschnur)
nantschon — Leichnam, Seele, Teufel, böser Geist, Gespenst
nan uaha — kleiner Knabe, Säugling *(uaha = waha)*
narak — Erde
narakkran — ausgleiten (die Erde ist zornig)
narratscha — zerreißen (Onomatopoietisch)
nat nat — Ratte
nbi — Biene
nbi kan — Biene
ne — fort
ne — auch
ne — nicht
nejan — Sperlingspapagei
nejin — klein
nejin tõn tõn — sehr klein
nejin — mein
nejip — er ist gefallen
nejuk — welcher
nejuk inek nuk — er gibt nichts
nek — süß
nekle — komm her *(kle = kre)*
neklin — Regenwurm
nekre — hierher *(ninkre)*
nem — her *(nem = tnem)*
nem kurup — Pao d'alho, Baumart
nen — Sehnsucht, Verlangen
nen anen — Sehnsucht, Verlangen
nenkhia — hierher
nen kurup — Pao d'alho, Baumart
ne nuk — er weiß es nicht
nep scha — was ist das
net net — Ratte
nge hep — setze dich neben mich
ngora — schwarz
ngora — Frau eines Nichtbotokuden (Negerin?)
ngrin — rufen
ni — her, herkommend
niak — Wunde
niam — Wasser
niami — gern haben
niam pok nun nun — töte mich nicht *(numpok)*
nian — Fluß, See, großes Wasser
nian — betreten, gehen
ni ankan — jetzt
nianschu — Schwager
nianta — gebären
nian tõn tõn — Säugling
niantschak — Schwager
nian tschin niji — ich habe gern, ich liebe
niantschon — Leichnam, Gespenst
niap nuk — ich gebe dir nicht

niet — Zweige umbiegen, um daran den Weg wiederzuerkennen
nihim — klein
nijik — Geschmack
nijin — ich und mein
nijin pram — ich bin stark
nijip — ich und mein
nijuk — mein und mir
nijuk am — *(am=an)*
nijuk awit — gib mir sein
nijuk em — ja
nijuk kinek nuk — er gab nichts
nijuk kischem — ich will etwas, gib mir [(gib) mir das Haus]
nijuk kno — die Hälfte (mir die Hälfte)
nijuk nep — ich habe
nijuk njep — ich habe
nijuk nuk — ist nicht mein
nijuk tschin niji — ich habe gern
nijuk um — geben und leihen
nijuk umrin — welches ist mein
nijun — sein
nik — süß
nik — Geschmack
nik hiak — Onkel
nikia und *nikhia* — komm her
nikjuk — Geschmack, ich liebe es, habe es gern
nik mak — Schenkel
nikra on — Alma de gato, Vogelart (er kommt wie ein Raubvogel, d. h. gleicht ihm)
nikre — komm her
nikrok — Finger
nikruk — Finger
nikruk kata — zwischen den Fingern
nikuanin — rechts gehen
nimajipret — komm schnell her
nimbruk inku — Gelbei, gelbe Farbe
nimkata — rechts
nim mõn mõn — die gefleckte Unze, Felis onça
nimpischan — urinieren
nimpran i — ermüdet
nimtschak — kalt
nimtschak — heilen
nimtschian — heilen
nin — nicht *(nun)*
nin — mein, was sich auf mich bezieht, aus *nijin*
nin — herkommen, herbringen
nina — kommen
nin anen — er kommt nicht (zu mir)
ning anen — er kommt nicht
ningare — krummer Arm, d. h. nicht zum Geben ausstreckbarer, in der Bedeutung „geizig"
ningaren — er kommt nicht
ningaren nuk — freigebig
ninglin nuk — Caité, Pflanzengattung, Heliconia
ningran — unser
ningre — Name eines Botokuden
ninikre — er kommt her
ninin — Pudenda der Frau
ninji — ich, mein, unser
ninjin krenke — z. B. mein Haar
ninjitat — Fontanelle am Kopf
ninjok — schwach, krank
ninkia — komm her
ninko om — giftig (*nin ahom* mit superl. *k* — das Ende kommt)
ninkruk — mein Kind
ninkruk po kata — der Raum zwischen den Fingern
ninku — helfen
ninkuran — herkommend
nin mõn mõn — gefleckte Unze (die Böse kommt)
ninnak nuk jan — ein Fremder (der hergekommen ist, aber noch nie hier herumging)
ninnanjik — die Nabelschnur
nin nejin — Pudenda der Frau
ninnjin — Pudenda der Frau
nin nuk — er will nicht kommen
ninum — der Arm
ninum — ich
ninum — er kommt
nion jen um — zerreißen

nipra niet — Zweigspitzen umbiegen
nirin — gut
niuk kam — dieser und jener
niuk njep — ich habe
niuk njep me um — ich hatte
niuk nuk — verneinen, abschlagen
nit — sein
nja e — vorher
nja em — nahe
nja emu — geh voraus *(jan emu* — gehen als der Erste)
nja huit — viele
njak — mein *(nijak)*
njak inja nuk — ein Fremder (der die Gegend noch nicht betreten hat)
njak kati — er
njak katihuk — sein, seins, des anderen seins.
nja ok — Backe
njak hok — Backe
njak hok atschok — die Backen mit Urucu anmalen
njak kuan pam — erfolglose Jagd
njakleschum — Töpfervogel
njaklin — Schlupfwespe, Tarantelfliege
njak nek — Topf
njam[1]) — gut, Cará, Dioscorea alata
njam nik — faul
njan — hervorgehen, herstammen, geboren werden (wohl aus *himjan*)
njan grok — stark, bitter
njan huit — viele
njanit — viele
njanknat — Fledermaus
njan tjep — kratzen
nja ok atschok — sich mit Urucu (Orlean) bemalen, Feindseligkeit anzeigend
njare — herbei
njare — nahe
njare amjaji — jetzt
njare njem anguim — er ist dort
njare njem ankuim — dort
njare in — der nächste
njari — voraus, vorn
njari mumne — geh vorwärts
nja tek nun — kitzeln
njau im — viele
nje nje ne — Bamtivi, Saurophagus sulphureus, wörtlich „er geht und kommt wieder“; dieser Vogel fliegt, Insekten erblickend, plötzlich auf und kehrt nach Erhaschen derselben wieder auf seinen Sitz zurück
nje hem — Beutelratte, Didelphys cinerea
nje hep — setz dich neben mich
njek — blind
njem amoron — dort
njem mera — her
njem mra — hier
njem njare — hier
njep — ja
njep — haben, halten
njep ampim — er ist nicht hier (dunkel sitzend, unsichtbar)
njep anguim hinkan — er ist nicht hier
njep intschem — gegenwärtig, zugegen sein
njep nuk — nichts
nje pon nuk — Mittag
nji hin — klein
njik — Geschmack
njikan — Stirn
njik mak — Schenkel
nji kom — Ellbogen
njim — Ohrbotok
njim an — am weitesten
njim majok — Gehirn
njim nek — giftig
njim no jum — es schmerzt mich
njinun — der Arm
njinun no — einarmig

[1]) Ist wohl *inhame*, der portugiesische Name der Yamswurzel oder Dioscorea alata.

njioe — trennen, aussuchen
njip mak — Schenkel
njip mim — Brust des Mannes
njitan — wilde Banane, nicht eßbar (mein Ärger)
njoe — warten
njoe — ein anderer
njoe a — es ist nicht so
njoe njohek — rund
njoe nok num — ein anderer, Fremder
njo hom gran ma — das Ohrloch
njo hon — Ohr
njo jam — stoßen
njok koscha — Haus eines Nichtindianers
njok mar — jagen
njoknar temum — jagen
njo kran — schwimmen
njo kuim — Bohrkäfer, brasilianisch: brocca
njolin njolin — Schwalbe
njomnjek — Niere
njon — höre
njon kran — Spindel
njopo olem — altes Weib
njopu — Mutter
njukkan — weiblich
njuk kuim — Laufmilbe, Trombidium spec., brasilianisch: mucuim
njuk kuruk — Knabe
njuknan — Weib
njuknan ki inkek — eine Frau vergewaltigen
njuk uruk — er hat viel
njun — sein
njun ju — Gamba, Beutelratte, Didelphys marsupialis
no — nicht
noék — saugen
nohek — saugen, nutschen
no hinun — einarmig
nohom — beendigen, es ist beendigt, fertig
nok — saugen, nutschen
nok — scheinen, ähnlich sein
nok — jetzt
nok am — die anderen
nok hian — Kolibri (der saugt und geht)
nok hion — Kolibri (der saugt und geht)
nok jijan — Kolibri, er erscheint und verschwindet
nok kujum — Palmbohrkäfer
nok nam — die anderen
nok nem — scheinen, ähnlich sein
nok nen — wenig
nokn jum — Palmbohrkäfer
nok nok — Name einer Tribus am Rio Jequitinonha
nok num — scheinen, ähnlich sein
nok tõn tõn — Kolibri
nombruk — brennen
no nem nuk — vergessen
non nan — Barriguda, Chorisia ventricosa (die nicht gebärt)
nopran — schwer, auch Tapir
norete — Name einer Tribus
nota — brechen, zerbrechen *(ita)*
novit vit — verteilen, geben *(huit)*
npit — der Floh
npit — springen
nrlok — schnarchen, onomatopoietisch
nrok mu — schnarchen
nte njehem — Beutelratte
ntia ham — Beutelratte
nugro um — saugen
nuhut — aufheben
nui — reiben, quirlen
nuju — ausgießen
nuk — nicht
nuk anen — nie wieder
nuk enen — nie wieder
nuk kua rehe — züchtigen
nuk kischem — Haus eines Nichtindianers
nuk mõn — schlagen, durchprügeln
nukniap — kauen
nukre — hier
nuk wonan — Nachgeburt (die nicht gleich mitgeboren wird)

numa — Urwald
numat — Urwald
numbruk — brennen
numen nuk — vergessen
num hira — warte, habe Geduld
numkut — essen und fressen
num pok — abschneiden, töten (ohne Wurzel machen)
numra — dieses
numran — lecken, auch von Flammen
numrin — ich selbst
numrin — werfen
numrin ahek hitek — Zuckerrohr aussaugen
numrin ati oder *hoti* — ich allein
numrin pum — eingedickter Zuckerrohrsaft
numrlin — selbst
nun — nicht
nunen — vergessen
nune nuk — ich habe nicht vergessen
nun gro — zornig
nun grok um — schlachten
nun gro un — durchbohren
nun jo num — es ist zerrissen
nun kro — zornig
nun pit — Sandfloh (der nicht springt)
nunschorot — ziehen, schleifen
nup — nicht *(nuk)*
nupmon — schlagen
nupran — Anta, Tapir
nurun — schmerzen; es beißt
nutan — zerbrochen, zerbrechen
nuta we om — warum sprichst du
nuti — stell es hier her
nutnem — schneiden, abschneiden, mit Pfeilen schießen
nutno ho mum — stoßen
nutuk — durchbohren

Oa = *woa* — wolle, wollte
oaha — Mann *(waha)*
oara — sauer
oha — Jungfrau
oha injuknan — Jungfrau
ohi — Inhuma, Palamedea cornuta
olank — Bagre (Raubfisch), Silurus sp.
om — unterhalten, sprechen, reden
om nuk — sei still
omnian — Sand
omja — befehlen, fragen
omtschop — schlecht, böse
on — braten, rösten
on — hören
on on — Anu, Crotophaga Ani
onjak — befehlen
onla — sprechen
onra — sprechen
ontja — befehlen
ontjup — schlechter zänkischer Mensch
ontõn — glauben
ó ó — Gavião, Raubvogel
opijun — Papamel, Galictis
orak — jung, neu
oran — junges Mädchen
oran — Bagre, siehe *olank*
orek — gut (aus *erehu*)
orem — jung
oren — herausziehen, vorziehen
oron — hoch, lang
oti — du
otscho et et — Stern
owe — nachher
owo — rechts

Pa — gehen, treten
pa — weit
pa — glatt, flach, niedrig
pa at — Halskette, *at* = *kat*
pa jan — sehr viel, siehe *pojan*
pakak — rufen
pakan — Vogel
pakan atik — Vogelpfeil
pakan himak — Feder
pakan kriknin — Kolibri
pakantik — Vogelpfeil
pak pak — Akt der Kopulation

pakue oder *pakui* — schwarze Indianer; Mischlinge von Botokuden und Negern, von *pokui*, wegen der üblen Hautausdünstung
pam pam — zwischen
pampa pojan — Scrotum
pang — Honig
pang ja kap — Biene
pang jan — Honig holen
pang jan kap — Honigbiene
paog — töten
papa — Blatt
papaga — Papagei vgl. *papajan*, wegen des ungeschickten Ganges
papaga mak mak — Papagei, Psittacus jerú
papajan — Papagei
paräk — Brust und Milch, aus *po arek*, der kleine Finger von der Form der Brustwarze
paräk jop — Säugling
paräk kijin — Brustwarze
paräk kupan — Brustwarze (der kleine Finger, der alles gibt)
parap — Maribonda, Schlupfwespe
pari — Farinha
parim — Farinha (Mehl)
patate — Batate
pat kuschi — Mareca, Entenart, *pat* = *po at*; *at* = *kat*
pa ua — leise
pa ua — niedergeduckt
pa ua anjap mra um — leise hergehen, schleichen
pa uamum — schleichen, auf den Zehen gehen
pa uvi — sehr hoch (flach, niedrig wäre Lüge)
pe — zeigt das Perfektum an
pe — nehmen, besorgen, suchen
pe em — nehmen, besorgen, suchen
pe en — anzünden
pehek — öffne den Mund
pehek um — öffnen
pein lene — borgen
pein um — geben
pejon — Bohnen, portugiesisch feijaõ
pek — brennen, bewaffnet
pek em — anzünden
pek kere — Feuerstahl
pekkre — hier
pek pip um — ich sehe nicht
pen — aussuchen, suchen, wegnehmen
pen jen — abziehen
pen um — hergeben, gib her
petin kan — näher
pijuk jaku — Asche
pikawan — Warnruf, *pik* = *pip an wan* — wollet euch vorsehen
pim — sehen, sieh
pimeran — zeigen (dem Sehen heranbringen)
pipanguin nuk — niemand (ich sehe nichts nicht)
pip e klek — häßlich
pip in — finden *(pip him)*
pip nuk — nicht sehen
pip o klek — häßlich
pip okrek — häßlich
pip om — finden, *om* = *um*
pip te klek — häßlich
pischu — ausspucken
pischuk — ausspucken
pitak — Morast, Sumpf, sumpfige Niederung
pitako — Morast, Sumpf, sumpfige Niederung
pitang — Singemücke, mosquito
pitarantscha — Zikade, bras. Cigarra
ple — her
pma — Lippe *(kma)*
po — Bruder
po — Fährte
po — Hand und Vorderfuß
po — gehen und treten
po ahum — Jagdruf, Jagdpfeife

poaja — Ipecacuanha[1]) = Cephaelis Ipecacuanha *(k für p kuanjan?)*

po apo nirin — schieß nicht

po arek — der kleine Finger

po arit — gefesselte Hand

po at — Halskette, *at* = *kat*

po aumum — auf Zehen gehen

po erok — sich herumtreiben, Grashüpfer

po hep — sei still, bleib stehen

po himnati — Fingernägel, *nati* = *kati*

po ho — mager, *ho* = *hok*

po hok — seßhaft, sitzend, gelegt, zu Feuer bringen

pohokoémpe — Leichnam

po im — gehen, *im* = *him*

po im — keimen

po jak — ausgleiten (der böse Fuß)

po jan — viele (es geht über die Zahl der Finger hinaus)

po jek — Finger

pojeken pam — Knacklaute ausstoßender Vogel, Pipra manacus (wie wenn Finger knacken), *pam* — onomatopoietisch

pojen jukopo — eine Hand über die andere legen

po jipatõn — Zeigefinger

po jipatõn kan oder *kam* — Mittelfinger

po jirun — Name eines Häuptlings der *Po jitscha*

po jitscha — Name einer Tribus (hitzige Hand)

po jitscha ingro ipi — auf Leute warten, um sie zu töten

po jojek — Handrücken

po jopu — Daumen

pok — Wurzel, Haken am Pfeil, Griff, Stiel

po kakri — Rind (verknöcherter Fuß)

po kan — rufen

pokan — ein Toter (Gerufener?)

pokaniat — Finger oder Zehennägel

pokantschak — Tucan Rhamphastus sp. (Vetter mit dem Haken)

po kat — Schuhe (Fußhaut)

po kere at — Fingernägel, das Verknöcherte an der Hand

po kerian — Reh

pokke — gekrümmte Hand, die nicht leer ist, freigebig, *ke* = *kre*

pokleat — Zehennägel

poklin joém — Horn des Rindes usw.

pok nuk — Männername (Fisch nicht)

poko kiri — Knöchel am Fuß

poko kirin — Rind, siehe *pokere at*

poko kiripo — Reh, siehe *pokerian*

pokorin — Jacutinga, Penelope spec.

pokran — zwischen den Fingern

pokreat — Huf

pokrin kat — Rindvieh

pokrin kat jopu — Kuh

pokrin po — Fuß des Rehes

po kruk — der kleine Finger

po kuanjan — Ipecacuanha (der Vetter oder Bruder, der aus dem Leibe herausgeht)

po kuem — Name einer Tribus

po kui — Kalebasse, Cujete

po kunan — Männername, auch Name einer Tribus

po kupan — innere Handfläche, Fußsohle

po lem tnat — Fingernägel

po lum — Name einer Tribus

po lum — Wade

po mak jopok — Oberschenkel

po mak keren — Fingerspitze

po mek mekkan — Ringfinger

po men — die Hand geben

---

[1]) Ipecacuanha ist eine Beschreibung der Brechwurzelwirkung. *Ipinkan kuanjan* bedeutet wörtlich: Nimm sie und du wirst sehen sie zum Leibe herausgehen. Ipecacuanha ist bei den Botokuden nicht als Name der Brechwurzel gebräuchlich.

po men — heiraten
po men mrahon — Händedruck
po mim — Hand
pompa — Seele, Geist
pompa — tief
pompan — zwischen
pompi jijukkan — heiratsfähige Frau
pompi vaha — verheiratete Frau
pon — setzen, stellen
pon — abhäuten
po ni — keimen
ponijak — Fingernägel
ponijuk — Fingernägel
ponjak — auf den Zehen gehen, in böser Absicht
pontjak — Palmenart
pontscha — Fuß (aus *po intschak*)
pontschon — Mutung, Crax Alector
po po a — tief
po pojek — Handrücken
porak — Brüste und Milch
porenan = *pore nan* — Fingernägel
poreat — Fingernägel
porehan — Fingernägel
poreknat — Klaue
poremknat — Fingernägel
porokum — Arapuá, Bienenart, Erdbiene
porom pon — brüllen, schreien
pororo — herumtreiben (*roro* — Frosch, auch Grashüpfer)
pororo — Grille
porum — Mann; Name, den die Botokuden sich selbst geben (*poreum* — als Hergekommener sich gebend oder von außen gekommen), *rum* = *lum*
porum njem njare — hier
porum njen amoron — dort
porum njun tang — Jagdbeutel
porum njuntschon tap — Botok
porum pek — ergreifen, festnehmen
porum pek — bewaffnet
porum pen — Leichnam
porum pram—starke, kräftige Leute
porum schakescham — böse, feindliche Leute
porum schakescham nuk — freundlich, gut
porum te on tõn — ein sehr schlechter Mensch
porum tõn — ein schlechter Mensch
porum tõn — Name einer Tribus
pota — alles, ganz
pota — Mann, siehe *himpota*
pota ha — unter der Hand
po te — Name einer Tribus
po te — schwarze Biene, brasil. Mumbuca, (*mum pakan*)
po te koem — gelähmte Hand, Name eines Botokudenmädchens
po te pi — Finger (was an der Hand man sieht)
po te ta — Name einer Botokudenfrau (die eine von Bienen gestochene Hand hat)
po tim — Krebs (häßlicher Fuß — *potehim*)
potok—zweisehniger Bogen [Kugelbogen, portugiesisch: besta de bodoque]
potokon — Maribonda, Schlupfwespe
po ton — Name einer Tribus (böse Leute)
po tõn — Mädchenname (häßliche Hand)
po tõn tõn — der kleine Finger
po tschik — eins, wenig
po tschik up — er gab wenig
po tschin kom — Mulungu, Erythrina corallodendron („der mit der fleischfarbigen Spitze", der roten Blume wegen)
po scho — gehen
po tum tum — Anthurium-Arten
po tum tum — Caapeba, Piper umbellatum
po tu um — Faust
po ua mum — langsam
po win — oben *(pa uvin)*
po wum — anmalen

praep — wollen, gern haben
prakakak — Wasserhuhn, Jassana; Parra Jaçana, *parra* wohl aus *pra*
pram — ich will
pram — Jüngling
pram — glauben
pram — Leichnam (starr)
pram — hart, hartnäckig
pram — Bremse, Mutuca
pramin — geben, gib mir (ich will ein wenig)
pram jokon — er ist sehr stark, kräftig
pram juki — Mann
pram kaap — Mutuca, Bremse
pram kuan — es geht ihm besser (einem Kranken)
pram nuk — verändern (hart nicht, also veränderlich)
pram paén sich erinnern
pram pokpen — sich erinnern
pram tõn tõn — weich (schlecht, hart)
pram tõn tõn — der Weg ist verfehlt
pram tschak — wir haben uns verirrt
prap — ich will, ich möchte
prik — Ameise
prik jipakischu — große Ameise
prik ne knek — kleine Ameise (die Wurzel wie bei *kupirik in arek*)
prip — abschälen, entblößen
prischa — Peria, Cavia Aperea
prlein — Wasserhuhn, Parra jaçana
propaen — holen, suchen
propem — holen, suchen
prop nan atuk — brüten (*prop* = *prap* oder *praep*)
propom wiederholen
prukukuk — rot
prum nuk — verneinen
prure — Hacke
pu i — keimen
puk — schreien, weinen
puk — Träne
puken puk — weinen, auch Sehnsucht
pum — Öl, Saft
pum — Gewehr, Gewehrschuß
pum — Schrot und Kugel
pum jaku — Pulver
pum jin tõn — Zündhütchen
pum mek mek — Pistole
pum schak — Kugel, Schrot
pum scham — Kugel
puréte — Zündhütchen, aus „expoleta", portug.
putum — Farrnkraut

ra — reif
rak — reif
rak nan jun — Kaninchen (viel gebärend, sich gebend)
ramu — bringen
ramum kan — jeder
ran — lachen
rane — bring her
rane — zu bringen
ranran — Jacú, Penelope
rapatut — Rapadura, roher Zucker
rapuk — Falle
ra ra — zittern
rarat — ausruhen; *ati rarat* — ich ruhe aus
rat — dicht bei
ratani — auf dieser Seite des Flusses
ratini — diesseits
re — zurück, her (aus *kre*)
rehe — besser
rehe pe pe — Perikito (kleiner Papagei)
rei a kan mihim — nimm dich in acht
rek — klein
relehe — besser
renknat — Fingernägel
rla — sauer
rlehe jaha — aussuchen
rlhehé — lang
rlhepepe — Perikito, kleiner Papagei

rlon — hoch, groß
rontschon am — Ananas (seine Blätter sind wie Raubvögel, der Stacheln wegen)
ro ro ro — Frosch, onomatopoietisch
ruk — viele (aus *uruhu)*
rum — von außen hergekommen, soviel wie *lum*
rum tõn — Geschmack

Ta — drückt etwas Beschwerliches, Schmerzendes aus, *ita* — gebrochen
ta — Araponga, Chasmarrhynchus nudicollis, *ta* — des Schreies wegen
ta ho — Sonne, Hitze, heiß
ta hu — Sonne, Hitze, heiß
ta i ovo — geh rechts
ta iti — hier ist es
ta jaji nuk — ein Dummer (er weiß leider nichts)
tajo koman — der Urucufluß
ta keri — das Knie, *ta* aus *ita*; eigentlich ist die Kniescheibe gemeint
ta kerian — das Knie
tak nine — geschossenes Wild herbringen
ta koem — sterben
ta krak — hinfällig, schwach
ta krak — Taquara, Bambus;
ta krak him him — Taquara-Art; diese ist so weich, daß man die Stengel mit den Fingern zusammendrücken kann
ta kruk — Stein, *ta* = *ita*
ta kruk — Hagel
ta kruk angrin — mit Steinen werfen
ta kruk karak jipakischu — Fels
takruk maran — harter Stein
tamu — tragen, schleppen, fliegen, Schweres tragen
tamu — Glatze
tamum — belastet, beladen, sehr beschwerlich gehen
tamum — Kriechen von Schlangen
tamum krak — fallen
tamu monjek — sich unterhalten
tan — wie
tan — zerbrochen
tan — Schurz (vor)
tan a kuip — er ist wach
tañ jaku — Tragbeutel, dessen Band um die Stirn geht und von dieser getragen wird
tan kan — schließen, z. B. die Tür, das Sehen ausschließen
tan ma at — Holzbock, Rotuleiro, Ixodes
tan ma at — Anta, Tapir, weil diese gewöhnlich voller Holzböcke sitzen
tan ma hat — Anta, Tapir
tãn nan — gleichen *(jotãn)*
tan nan — vor
tan njep — wie viele sind es
tanti — reizen
tanun grin — tanzen und singen
ta o — Hitze
tap — weiß
tap — naß
tapi — machen
tapuk — heulen
tarek — ermüdet *(taruk)*
taret — ermüdet
taru — Himmel
taru amburu — Wind, Sturm
taru amburu tschak him oder *tschahakin* — Wind
taru ampim — dunkel, Abenddämmerung oder Morgendämmerung
taru ampip — dunkel, Abenddämmerung oder Morgendämmerung
taru ampip — kühles Wetter, weil der Himmel bedeckt
taru brukuku — himmelblau
taru grin — singen
taru him — dunkelblau

taru hinjin — Sterne
taru hu ti in — Sonnenaufgang
taru hut in — Osten
taru in in — Sterne
taru inkoéme — Westen, Sonnenuntergang (sterbende Sonne)
taru juru — himmelblau
ta ruk — ermüdet, *ruk* = *uruhu*
taru kri in — Donner
taru krin — Gewitter
taru kupan — Mittag
taru lem em — Blitz
taru lem lem — Blitz
taru ma le lem lem — Blitz (Vgl. Congrès des Américanistes 7e session Seite 398. Mam. „Briller, resplendir", *Lemlohe*; Maya *Lelem* pour *Lemlem* „brillant, luisant, éclatant")
taru me et — Mitternacht
taru mene mene — blau, schwarzblau, gewitterdrohend
taru mre mre — blau
taru mum ne — blau
taru mut mut — Wolke
taru nihin — Wolke
tarup mom hum — da kommt er wieder *(te up mom um)*
taru po — Aufgehen der Sonne
taru po i — Untergang der Sonne
taru tarum pram — morgen
taru teitu kuran — Sonnenuntergang
taru te krin — Donner
taru tempran — morgen [portugiesisch = zeitig, früh]
taru temut — bewölkter Himmel
taru tenrak — spät
taru tepo — Sonne, Osten
taru tepu — Sonne, Osten
taru teran — heute *(rani)*
taru teran potschik — gestern
taru teran tempran — übermorgen
taru ton ton — dunkeln, dunkel werden
taru tu him — Mitternacht
tata — zurückkommen
tatihep — anlehnen
tatu — rot
tatu hep — anlehnen
ta tun — Herz
ta u — Hitze
ta un — wie
ta u na — gleichen
te — das ist
te ho — Faultier
teitu — dunkel
teitun — Herz *(te ita un = um)*, wegen der Bewegung
te jaji — er weiß
te jantschon — ich bin zufrieden, sicher
te jap — fortgehen schnell, forteilen
te kampon — nach Mitternacht, sehr früh (das ist, wenn wenig Zeit verflossen)
te kentscha — tanzend singen
teklek — gefleckt, häßlich
te koem — gestorben, tot
te kon — mehr
te krak — Furcht, Scham
te krak — sich schämen
te krak — ängstlich
te krak nuk — schamlos
te kran po — böse
tek tek — wackeln
te kuan propon — Echo (das ist, was den Schrei wiederholt)
te kupon — früh morgens
tem buhu — Gestank
te mihi — böse, schlecht
te mihi jaji — der Arzt, Heilkünstler (der das Böse kennt)
te omt jop — schimpfen, zänkisch, roh
tem pem — Schwindel
tempra — früh (portugiesisch: „tempran")
tempra — Zeit
tempra amptschum — morgen früh
tempran jak — später
tempra njokna — morgen (was erst erzeugt und geboren werden muß)
tempran muntjep — lange
tempran nim ankan — gestern

tempran ruk — viele Tage
tempra potschik — ein Tag
tem rlnuk nuk — gegen Abend, gegen Sonnenuntergang
temu — kommt
temum em — leben
temum ne — ich gehe
temut — dunkle Wolke, bewölkt
ten — das ist
ten grin — singen
teni — her
ten nihik — ein streitsüchtiger Mensch
te nin — wiederkommen, herkommen
tenin anguin kre — ich betrete den Ort nicht mehr
tenin pram — seufzen
ten johok — gekrümmt
ten rak — genügend, ausreichend, spät
ten ran — spät
ten tevo — Rio de todos os Santos (das ist der Fluß)
te om nuk — mit niemand sprechen (das ist nicht sprechen)
te on — schlecht
te on nuk — gut
tepo — Sonne
tepo jitscha — heiße Zeit, Sonne
tepo jitschak — heiße Zeit, Sonne
tepo jitschak nin pim — wenn die Sonne aufgeht
tepo tara — rot
teran — spät
teru teran — heute spät
teti — vergessen
tetu — Herz
te uan — stöhnen
te upe — ich gebe dir
te wanti — dort
te wo — kleiner Fluß
ti — ich und du, aus *ati* und *hoti*
ti — sich erheben
ti aham — gehe fort
ti akran — sehr zornig
ti jaji inkan njep — ich kenne
ti jaji nuk — wie?
ti jantschok — ich bin zufriedengestellt
ti jap prap him — Gruß; (Gegengruß = *hoti haprahim*)
tijinkan njep — ich kenne
tijip — mir ist hingefallen
tijohok — Schmerzensausdruck, mich schmerzt
ti juknan jiprap — ich will dich heiraten
tikan hinkantschan — lustig
tikati pram — ich will auch
tiknan — Brustkasten (wo das Herzklopfen entsteht)
tikuan propom — Echo (was den Schrei wiederholt)
tima temu — ich kann nicht mehr gehen (*ti man temum* — das Gehen ist mir wie abgeschnitten)
timu gra — fortgehen, fortschleifen
timu kuran — ich gehe auch
timum anen — gehorchen
timum ne — du gehst fort mit mir
timum ne kati — geh auch mit ihm
tin — ich
tinan kuran — er zankte
tinerek — Mitleid
tinerek ii — ich habe viel Sehnsucht
tingran — es ist nicht gut; unzufrieden
tingran — schlecht, zornig
tinin anin — ich komme gleich zurück
tini nekre — ich will hier bleiben
tin injep — ich kann
tin injep e — ich kann bleiben
tinin pram — ich bin ermüdet
tinin pram — ich kann nicht mehr laufen
tinjik arin — wiederkommen, umkehren
tinkak — rufen
tinkak impa — ich habe oft gerufen
tinkrak — fallen
tin kuan a mu — ich bin satt

tin njep ne — ich bleibe hier
tintijan kuran — ich will fort
tintschin kuran — ich habe Hunger
tinun — ich
tinun un mum — ich ging allein
tin run un — ich ging allein
tiohok — Schmerzenslaut (etwa stöhnend)
tip — roh, frisch
tipan — Biene
tipi — ich kann
tipip — ich habe gesehen
tipip anguim — ich sehe niemand
tipip im — sehen, ich will sehen
tipram — ich will
tischin jekam — ich habe vergessen
tischin jeki — ich habe vergessen
tischin njep — ich habe
ti tate nine — er ist zurückkehrend
titi kiep — einschlafen, einnicken
titi pompa — böser Geist
ti upe — ich gebe dir
ti we kan — ich sehe
tnan um — er konnte nicht aufstehen
tnem — Bogen
tnem — Tapicuru, Holzart
tnem — Jacaranda, Holzart, beide gut für Bogen
tnem ati — den Bogen aufhängen
tnem jan — gekrümmt
tnem jintak — Bogensehne
tnem kuntschuk — Imbauba, Cecropia peltata
tnem kurup — Pao d'alho, Crataeva tapia
tnem majohok — denBogen spannen
tnem ta — Imbauba
tnien — mager
tohom — Tabak rauchen
tohu tepo — Sonne
tok tok — Akt der Kopulation
tokom — Astspitze, Zweigspitze
tokon — Ding, Sache, Gegenstand
tokon — Hut
tokon — Topf
tokon — Caju, Anacardia spec.
tokon ampok — aufhängen
tokon angrin — eine Sache werfen
tokon an wen wen — Zweige umbiegen, den Weg kenntlich zu machen
tokon hinkaki — Blume
tokon hip — Botok
tokon jakischak — Gift
tokon jan — säen, auch Same
tokon kraek — grün
tokon kren — Frucht
tokon kro — Topf
tokon nin — Mutter (*nin* — herbringen, gebären)
tokon ninkaki — Blume
tokon njon jipakischu — Spindel (der große Ohrbotok)
tokon num — grün
tokon tõn — Gespenst (eine böse Sache)
tokon tõn tõn — Krankheit (sehr böse Sache)
tokon tschon non — weshalb
to kutip — faul
tom niek — schließen
tom nik — Zucker (schlecht nicht) (*tõn nuk*)
tõn — schlecht, klein, häßlich, ein bißchen, wenig, arm, schlecht, böse
tõn—schlecht, auch von Geschmack (*te on*)
ton tõn — sehr schlecht
tõn tschon tõn — verlassenes Dorf, auf dessen Stelle Buschwerk gewachsen
tõn um — schlechter
topi — machen
topuk — heulen (*ta*)
truvim — Fischart
tscha ankut — anfangen zu essen
tschak — giftig, böse, feindlich, heftig
tschak pon — Ricinus
tscham — Testikel
tscham — Laubdach der Waldhütte, Laub

tscham ampajan — Farrenkraut
tscham antik — kastrieren
tscham aprakak — Zweigspitzen umbiegen
tscham kra — grün (wie Laub aussehend)
tscham pip — grün (wie Laub aussehend)
tschan — träumen
tschap — böse, schlecht *(tschak)*
tschapon — Ricinus *(tschak pon* — der böse Dastehende)
tschemrek — Hütte *(kischem arek)*
tschenkle — anmalen
tsche re tsche — Blitz
tsche te kiim — Pfeil (Blitz, der durchbohrt)
tschik — herabsteigen (die Peruaner nannten Arachis hypogaea *inchic*)
tschik — treffen
tschik naka — steig herab
tschin — ich will
tschin — Fleisch
tschin a hu — getötetes Wild tragen
tschin a hut — helfen, bringen
tschin a ju — verschütten
tschin ampok — Entzündung
tschin amran — lecken
tschin anglin — werfen
tschin angrin — werfen
tschin angrok — Pfeffer, Pimenta, Capsicum Spec.
tschin ankot oder *ankut*—schlucken, verschlucken
tschin atne — schneiden
tschin atom — Messerstich
tschin atscha — zerreißen
tschin himpijan — Harnblase
tschini jan — Galle
tschini jen — tue es dort hin
tschini jun — Zahn, Schnabel
tschini juk — Schwanz, auch das Membrum
tschinik — anbinden
tschinikan — Stirn
tschinikat — Haut
tschin inta — Rippe
tschin ja — essen
tschin ja ha — jagen
tschin jaham — jagen
tschin jek — Knochen
tschin jep — jagdbares Wild
tschin jep — jagen
tschin jitschok — heißes gebratenes Fleisch
tschin johok — Lunge
tschin juk — Schwanz
tschin jun — ein Bissen
tschin kampo — leicht, wenig, eine leichte Sache
tschin kan — laufen
tschin kao — Magen, *kao=tao*
tschin kat — Haut, auch Fischschuppe
tschin ketot — kochen
tschin kinta — kippen
tschin koém — mit dem Pfeil töten
tschin koém um — Pfeilschuß geben, töten
tschin koto — rot anmalen
tschin kren — der Anteil, den jeder von der Jagdbeute erhält
tschin kui — gutriechend und schmeckend
tschin kupan — Leber
tschin krom — halte, greife ihn
tschin krom ankut — anfangen zu essen
tschin krop — bescheiden (das Fleisch beißt)
tschin kuran — Hunger (das Fleisch reist noch)
tschin kuran hijim — reisen
tschink wot — Fleisch kochen
tschin mak — ein Viertel des erlegten Wildes, welches der Schütze erhält
tschin man — hart
tschin man — anfüllen
tschin men — halten
tschin mot mot — anfüllen
tschin nek — Köder
tschin nik — gebratenes Fett

tschin njep — ich habe
tschin nuk — nüchtern
tschin pe — suchen
tschin pip — finden
tschin pok — Hals
tschin pon — hören
tschin pram — pflanzen
tschin pram — Magen (der Fleisch will)
tschin rehe — das Fleisch ist gut
tschin ruk — viel
tschin schake schum — wilde Tiere
tschin schorut — ziehen, schleifen
tschin ta mu — auf dem Rücken tragen
tschin tamu — das Wild verscheuchen durch laute Tritte
tschin tan mum — Fährte
tschin tãn — Tragbeutel, brasilianisch: Capanga
tschin táo — Magen
tschin tip — rohes Fleisch
tschin tmim — Brust, Brustkasten *(te mim)*
tschin ton um — das Fleisch ist schlechter
tschin tscham pon — aufhängen
tschin tschi — rechts
tschin tschijan — vorbeischießen
tschin tschorot — ziehen
tschin tum — Kropf
tschin we — uns
tschin wim pin — pflanzen
tschin wim pin tokonjan — Same von Pflanzen
tschin wom oder *wäóm* — faul, faules Fleisch
tschin wot — Fleisch sieden
tschin wup — riechen
tschin wup pup — Geruch, riechen
tschipo — Cipó, Liane (portugiesisch)
tschipo jakischam — Timbo, Paullinia pinnata
tscho et et — Stern
tschok — stoßen
tschok an — Frau, Gattin
tschokokan — Fett
tschom — Cyperus-Arten
tschon — Baum, Baumstamm
tschon a ku — anzünden
tschon aminkaki — Blume
tschon ampein — spalten
tschon ampok — Holz zur Falle
tschon anjat — Rute, Gerte
tschon atãn — biegen
tschon jat — Rute, Gerte
tschon hek — Unterholz
tschon hingre — Ast (Baumarm)
tschon jat — Sinnpflanze, Mimosa pudica
tschon jipakischu — Barriguda, Holzart, Chorisia ventricosa
tschon jitak — Brücke, auch Wurzel
tschon johok — biegen
tschon jopo — Baumstamm
tschon jopok e — hinten
tschon jun jun — Holz anspitzen
tschon kaki — Haplopus-Arten
tschon kam kam — Blatt
tschon kan kan — Haplopus
tschon karan — Pfeilspitze (das zornige Holz)
tschon karan — werfen, schießen
tschon kat — Baumrinde
tschon kat — Kahn, Kanoe
tschon katak — Laubhütte
tschon ke — Greisenbart, Tillandsia
tschon kle — Urucu, Bixa orellana
tschonkle tschinkle — sich mit Urucu bemalen, *kle* = *kren*
tschon kma — hohler Baum
tschon koém um — das Feuer ist ausgegangen
tschon korit — Kraut
tschon kren — Urucu, Bixa
tschon kret — Genipápo, Genipa brasiliensis
tschon kret — Frucht
tschon kui — Imborana, Bursera spec., das wohlriechende Holz
tschon kuran — Rohrteil am Pfeil (das reisende Holz)

tschon kuran — werfen
tschon mak — Äste
tschon man — züchtigen
tschon man — Holz fällen
tschon man — geschlagenes Holz
tschon mek — Splitter
tschon mere — Laubhütte
tschon na inkante — Licht
tschono johok — biegen
tschon pa — Botok
tschon pe en — anzünden
tschon pek — Feuer
tschon pek ahui — Feuer quirlen
tschon pek a katak — Feuer quirlen
tschon pek aku — das Feuer anzünden, anblasen
tschon pek ambruk nuk — laß das Feuer nicht ausgehen
tschon pek ampok — auslöschen
tschon pek anok in koko — Rauch, *anok* = *an nuk*
tschon pek en — das Feuer anzünden, anblasen
tschon pek haok a in — helles Feuer
tschon pek haok in kante — Licht
tschon pek in koko — Rauch
tschon pek koém pen — das Feuer auslöschen
tschon pek koém un — das Feuer ist ausgegangen
tschon pek kruk — kleines Feuer, ein wenig Feuer
tschon pek pram — Kohle
tschon pek ramu — zu Feuer bringen
tschon pon — Baumstamm als Brücke
tschon poron — Mandioca, Iatropha Manihot
tschon pum — Copaiva Copaifera
tschon tan — oben im Baum
tschon tan kren — Pilz (kahler Schädel)
tschon tap — Kahn, Kanoe
tschon tat — Kahn, Kanoe
tschon we nan — Bogen
tschon we nan jintak — Bogensehne
tschopa — Pfeil, auch Name eines Botokuden
tschopi — Männername
tschopu — dick
tschu et et — Leuchtkäfer
tschuk — stoßen
tschum — glatt
tschum — Feuer, brennen, verbrennen
tschum — Beere
tschum hãon — Brandblase
tschum jan — Feuer, Schrot, Kugel, was aus dem Gewehr geht
tschum koém pe — Feuer auslöschen
tschum po — verbrannte, auch durch einen Schuß verletzte Hand
tu — heraus, aus
tuk — böse, schlecht
tuk — Floh
tuk kan — Tucan, Rhamphastus (böse aussehend)
tum — jagdbares Wild
tum — Floh und Sandfloh (Rio preto)
tum ame — Floh töten (Rio preto)
tum him po krom — Sandfloh (Floh, der den Fuß beißt)
tumim — Nebel
tum njihi — Floh
tup — Knäuel, Pfropfen
tup — durchnäßt, *tup* = *tap*
tupan — Name eines dicknäsigen Botokuden, *tupan* = *tukan*
tu um — geschlossen
tuvem — Taube, Juriti, Peristera spec.

u — groß, schnell, viel, gut rot, hoch, dick
uaha — Mann
ua mu — er kann, auch *ua mu numrin*
uan — Schrei, schreien, laut sprechen
uan — pfeifen

uan mu — Zischen der Schlange
uan pon — sei still
uham — Gestank
ukonim — was suchst du
ukum — zornig
um — geben, bitten
um — borgen
umap — Grashüpfer, Zikade
umap man — Sabià, Mimus spec.
umeto — runder Gegenstand; Lippe und Ohrbotok (*Beto apok* bei Wappäus)
umkum — Tabak
umkum man to hom — Tabak rauchen
um pen — Leichnam
umpim — licht werden; Aufgehen der Sonne
um pon — rollen
um pran — Tapir, Anta
umrin — selbst (*numrin*)
umti — gib her
umti wen kan — laß sehen
un — geben, borgen
unkre — hier
unkut — Schildkröte
unkuwok — Makuk
up — gib mir
up — geben
upane — ich gebe nichts, *ne=nun=nuk*
upe — geben
upe — nachher, später
up jokon — später geben
up nuk — er gibt nicht
upran — Tapir (sehr schwer)
uruchu — viele
uruhu — viele, zwei, stark, dick, groß, lang, beide
uruhu pim — er ist deutlich zu sehen
uruku — rot (rot, sehr rot)
uru puka — Name einer Tribus
us nus — Name einer Tribus am Rio Jequitinonha
u u — gleich
u u — heiß, schwitzen, Hitze
u u anguim — sehr kalt
u u rehe — ausruhen
uwak — weiß, sehr weiß
uwan — Traira, Macrodon spec.
uwati — Mais
uwati kuschi — Reis (kleiner Mais)
uwatu — Vermelho, Fischart
uwatu jikan — Mucuri-Fluß (Fluß, in dem man Vermelho's sieht oder auch „Vater der Vermelho's")
uwe — sich legen
uwin — Lüge
uwin nuk — Wahrheit (lüge nicht)

Wa am — weit
wäom auch *waom* — Gestank, faul
waha — mannbar, Mann, männlich
waham wam — wir wollen
wai akan — ich will sehen
wai akan mihi — nimm dich in acht, sieh dich vor
waijik pok — Haken an der Pfeilspitze
wain — schnell gehen (*we ina*)
waischik — Pfeil (der treffen will)
waischik mihim — Warnruf: Es kommen Pfeile
waischik po — das zum Pfeil gebräuchliche Rohr
waischik wei akan — Warnruf: Seht euch vor, Pfeile!
wak — weiß, bleich, auch blind, wenn die Pupille weiß
wam — wir wollen
wam waham — wir wollen hingehen
wa mu — dort, dorthin
wa mu nuk — fehlen, es fehlt
wan — Leib, *uan*
wapok — Haken am Pfeil
we — ich will, beabsichtige, wollte, müßte, werde, ich kann
we akan — sehen
we akan i — siehe her
wei akan — ich will sehen
wei akan mihi — nimm dich in acht
we hen — zumachen, schließen

we krlu — bitten
we kru — bitten
wek um — bittend, wolle geben
wen wen — Zweige umbiegen, um den Weg wiederzuerkennen
we om — wolle sprechen, fragen
we tamum numrin — satt sein
wintscha — legen, gelegt
wip — kann sehen *(we pip)*
wit — teilen
wo — rechts
woam — stinken
woa mono — ich glaube es nicht, aus: *woa mõn om* — du sprichst schlecht
woa mum — er ist schon gekommen
woa mum numrin — ich selbst will gehen
woap — küssen
wok — schnell
wok pram — Strömung
wok um — sich erheben, sich bewegen
wo pok mum — küssen
wot — sieden, kochen
wo wo tek tek — alte Frau, Großmutter (nicht etwa aus dem portugiesischen „vó vó“ Großmutter
wua — ich will
wup — küssen

Abends — *himponjuk, ampip*
abhauen — *hat ne*
abhäuten — *kat pon, man, pon, kat apo, tat ato*
abholzen — *krena, aprompi, nak atscha, krentna*
abschälen — *aran, prip*
abschlagen, verweigern — *niuk nuk*
abschneiden — *at ne, hat ne, num pok*
abschuppen — *himpo kat aran, aran*
Abschupper, Tribus — *aranan*
abschürfen — *katan nukka*
abwesend — *hep ampim, njep ampim*
abziehen — *kat pon, pen jen*
Achselgrube — *kiok kok mak*
acht nehmen, sich in — *kjak merek, mihim*
Aderlassen — *kamtschak jan jan, kiangro*
Adieu — *kiamerek, ati nek*
Affe — *hieren, kupirik, brakak, han nik nik*
After — *kjotãnschik, kijotãn*
Agave — *karete*
ähnlich sein — *nok*
alle — *po ta*
allein— *numrin hoti*
allein, ich ging — *ti nunun mum, tinrunun*
alma de gato, Vogel — *nikra on*
alt — *makinjan, kanjot*
alt, sehr — *jokon*
altersschwach — *knien injak wak*
Ameise — *prik*
Ameise, kleine — *prik nek nek*
Ameise, große — *prik jipakischu*
Ameisenbär — *kujan*
Ameisenbär, kleiner — *kujan jeki*
Amendoim Arachis hypogaea — *mutupim*
Ananas — *rontschon om, anontschon*
anbinden — *konnik*
anderer, ein — *njo e*
anfangen — *tschin krom*
anfangen zu essen — *tschin krom ankut*
anfüllen — *man, tschin mot mot, tschin man*

angebunden — *arat, arit, ato*
Angelhaken — *maknian, monham*
angeschossen, der einen Pfeil im Leibe hat — *jipin kan*
angeschwollen — *najan*
angreifen, feindlich — *nankoém majiplep*
ängstlich — *tekrak*
anmalen mit Urucu — *atschok, mõn mõn*
anschwellen — *anajan, najan*
anspitzen — *tschon jun jun*
Anta, Tapir — *kupran, umpran, upran*
Anteil am erlegten Wild; der Erleger 1/4 = *tschin mak*, die anderen — *tschin kren*
antreffen — *kijak pip, jukut nan*
anwesend — *njep intschem*
antworten — *injopon, japo om, ati amjaji*
Anu, Crotophaga Ani — *on on*
anzünden — *tschon aku, pe em, ambruk pe en, pehen, tschon pe en, pek em, tschon pek em*
Anzug, Kleidung — *kat*
Apfelsine — *klo wum*
Araponga, Chasmarhynchus nudicollis — *ta*
Arapuá, Erdbiene — *porokum*
Arara — *kataran, ataran, hataran, tepo tara*
Arassarí, Pteroglosus araçari — *mainjin*
arbeiten — *krentna*
ärgerlich — *kran kran*
arm — *ningaren*
Arm — *ninun, njinun, kinun, kinjun, hinkre*
Arzt — *te mihi jaji*
Asche — *pijuk jaku, jaku*
Ast — *tschon mak, tschon hingre*
atmen — *himpran, hinjinpram, himpram mum, himpran um*
auch — *kat, ne, kati*
aufbrechen, Wild — *kukik*
aufgedunsen — *najan*
Aufgehen der Sonne — *taru po*
aufhängen — *a po hok, tschin tscham pon, tokon apok, tãn aketek tschon, we tãn apohok*; den Bogen — *tnem ati*
aufheben — *arap mum, nuhut, ahut*
aufrecht — *knanra knium*
aufrichten — *kon ahut*
aufspringen — *hinun ti*
aufwachen — *mralat*
aufwecken — *kia aranrlat tschin*
Auge — *kitom*
Augenblick — *ampon*
Augenbrauen — *kanke*
Augenhöhle — *kitom kro kren*
Augenlid — *kitom kat, anjak man*
Augenwimper — *kitom ke*
ausgleiten — *narakkran, pojen, pojak, pojan*
auslöschen — *koém pen, tschon pek ampok, tschon pek koém pen, pe i*
ausreißen — *antik, amantik*
ausruhen — *himpran mum po, uhu rehe, ati rarat, erarat, ahep*
ausschnauben — *ankuschep ati kischin pen*
ausspeien — *pischu, anku jin anglin*
aussuchen — *jap pen, kon atnon njioe, njioe, jikat im, rlehe jaha*
ausweiden — *kuan maron, kukik*
außen — *jojek, konangrin ua, lum, rum*
Axt — *krlak ma, krlak pok*

Backe — *njak hok, kijin himpon, himponjik*
Backe anmalen — *njak hok atschok*
baden — *humja, kischum, kischum ham hum*
Bagre, Wels — *olank, oran*
Banane — *jipokan, japokan, jupokan*; wilde — *njintan*
Band — *kujum*
Band am Tragbeutel — *kren ta*

Barata, Schabe — *hinkunjun wäom, hinkunjun pakischu, kujum pakischu*
Barriguda, Chorisia ventricosa — *non an, tschon jipakischu*
Bart — *kijukschut*
Base — *kijak*
Bast zum Binden — *nan tschin tschin, kmari*
Batate — *patate, kinhene, amon, kne ne*
Bauch — *kuan, hinkoék*
Baum — *tschon*
Baumäste — *tschon mak*
Baumläufer — *em em* (siehe Specht)
Baumrinde — *tschon kat*
Baumstamm — *tschon jopo*
Baumstamm als Brücke — *tschon pon*
Baumwolle — *anke tõn, maneju, meneju*
bedecken — *atak, atuk*
bedeckter Himmel — *taru ampip*
beendigen, beendigt — *ahom, nohom, ira*
Beere — *tschum jan*
befehlen — *on jak*
befriedigen — *kischok, schok*
begraben — *wim pin*
bei — *kin njep, rat*
beide — *uruhu*
Bein — *mak*
Beischlaf — *kischuk schok schok*
beißen — *krop*
Beiwohnen einer Frau — *kischuk potan nikijo*
beladen — *tamum*
belastet — *tamum*
bellen — *japhinkõn, kankan hinkõn, ham ham tscha*
Bemtivi, Saurophagus sulphureus — *iknehek, nje nje ne*
Berg — *jopik, krak mek mek*
Bergspitze — *jopik oron*
bescheiden — *tschin krop*
beschwerlich — *ta*
besorgen — *ma am*
besser — *tschin rehe, intschak here he, here he numrin a*
besser, es geht einem Kranken — *inkrehe, pram kuan*
bestätigen — *kan pa*
besuchen in feindlicher Absicht — *mokischem*
Betreten, die Erde — *nak hinjan*
Betrunkener, ein — *minjan porum jipon, kminjan porum, kitom minjok*
Beutelratte — *nje hem*
bewaffnet — *pek, porum pek*
bewegen, sich — *wok um*
bewölkt — *taru temut, temut*
bewölkt, schwarz — *item mot mot*
biegen — *tschonojohok, tschon atan*
Biene — *haon, pote, bekáne, nbijakan, makkeren, mak mok, pangjan kap, porok um*
Bild — *kitschom intscha*
binden — *injik, kon nik*
Bissen, ein — *tschinijun*
bist, du — *hoti*
bitten — *krluo, um, we krlu, we kru*
bitten, lange — *kischu kischem ampon*
bitter — *niangrok, jangrok, grok*
Blähung — *intik*
Blatt — *jat, korit, tschon kan kan, tschon kam kam, jan krak un, krakn, papa*
Blatt, wandelndes — *kejek pororo*
blau — *anku wok inku, juru, haran inku*
blau, dunkel- — *him, konthim*
blau, himmel- — *taru juru, taru brukuku*
blau, schwarz- — *taru mene mene*
blasen — *aku*
bleiben — *hep intscham*
bleiben, ich kann — *tin enjep e, tin ejep e, nijuk hep*
bleiben, ich will hier — *tini nikre*
bleib noch — *krlinun*
bleib zurück — *amptschora*
bleich vor Schreck — *jirun jak wak*

blind — *kitomak, kitom wak, kitom at, kitum nuk, kan nuk, kitom kro, kitom minnit, kitom njek*
blind geboren — *anian jan*
Blitz — *taru lem lem, taru male lem, kupan jakischam uruhu, taru mumre, toche retsche, taru mare mare*
blitzen — *taru mre mre*
Blume — *amnikaki, hinkaki, tschon aminkaki, amiakaki, tokon, jap jinta, hinkanki, tokonkren, tokon hinkaki, tokon minkaki, koningak*
Blut — *komtjik, kamtschak, himkomjik, akomtschak*
Blutegel — *en nik*
Bogen — *tnem, nem, tschon wen nan*
Bogensehne — *jintak, jitak, tschon wen nan jintak*
Bogen spannen — *tnem majohok*
Bogen, zweisehniger — *potok*
Bohne — *javati, javata, pejon* (portugiesisch: *feijão*)
borgen — *pe in lene, um*
böse — *te mihi, jaki jun, jakijan, kranpo, te kranpo, inkrak, karanschak, jakischam, jikaran, jipatõn, jak, tschak, jakschum, po schakeschum, jakeschap, mõn, tschan, ukum*
böse, sehr — *mõn mõn*
Botok — *himkma apok, porum njun tschon tap, kinjim kma apok, tokon hip*
Botokude — *him po rum*
Brandblase — *tschum hõn*
Branntwein — *katat* (portugiesisch), *minjan grok*
Branntwein trinken — *katat jop*
braten — *apok, kontschak, jopok, tschin on*
braun, bräunlich — *kat imbruk*
brechen, sich erbrechen — *kjak manji um*
brechen, zerbrechen — *nota*
breiten — *ankupa*
Bremse — *kaap pram, pram*
brennen — *nombruk, pek, rum, numbruk*
Brennholz — *tschon koém*
Brennraupe — *jakotek*
bringen — *ramu, apron, arani*
bring es her — *rane, arani, anrani*
bringen, zu — *rani*
bringen, getötetes Wild — *tschin ahut*
Bruder — *kijak, kjak intschak*
Brüllaffe — *kupirik*
brüllen — *porompon*
Brust, männliche — *mim, tschin tmim*
Brust, weibliche — *paräk*
Brustkasten — *katjojek, tiknan, himpmim, katschontschek*
Brustwarze — *parak kijin*
brüten — *propnan atuk*

Caapeba, Piper umbellatum — *po tum tum*
cacar — *kijotãntschik, nak atscha, hijinku, hijotãn, kijotãn, nak atuhok*
Cactus spec. — *makanjit*
Cainana, Coluber poecilostoma — *hingran rlhehe*
Caité, Heliconia spec. — *hlin hlin nuk*
Caju, Anacardia spec. — *tokon*
Cambara, Lantana brasiliensis — *kumara*
Canna brava — *kom nit nit*
Cancão, Polyborus vulgaris — *haknan, hakhaknan*
Canoe — *tschon kat, tschon tat*
Capanga, Tragbeutel — *him tãn*
Capivara, Hydrochoerus — *kiimpon*
Capueira, Perdrix dentata — *hararáte*
Cará, Dioscorea alata — *njam, katanan, katenan, amon pakischu*
Caroba — *karop*
Cascudo, Chromis spec. — *kna at*

Catitu, Dicotyles labiatus — *hokoém, hoknem*
Cicade — *umap*; große — *pitarantscha*
Cipo (Liane) — *tschipo, kujun, krapo*
Citrone — *ki intschak*
Copaifera spec. — *tschon pum*
Cresciuma, dornloser Bambus — *kreschum*
Cuati — *hakischek*
Cuti, Dasyprocta Aguti — *manjaknin*
Cyperus Sp. — *tschom*

Dach — *jam*
Dämmerung — *amtschum*
Dank — *ha a, hira, here he*
dankbar — *ingropo*
danke — *tipram*
da sein, ist da — *e ti*
das ist — *te, ten*
Daumen — *po jopu*
dein — *hukati*
dein, welches ist — *huk antschagan, huk intschagan, huk at*
dein, es ist — *krai njuk tokon* (des Nichtbotokuden), *porum njuk tokon* (des Botokuden)
der, die, das — *him, im, in*
derselbe — *himpon*
Diarrhöe — *inku uruhuk*
dick — *japo, u, japok, jopu*
dieser — *niuk kam, num ra*
diesseits — *ratani, ratini*
Ding — *tokon*
Donner — *taru kriin, taru te krin, taru tõn tõn*
Dorn — *hakan, ja a, imtschakan*
dort — *wa mu, kira, porum njen amoron, gamra, knira, ko anin, akan him*
dorthin — *ina, kuani, jen, kera*
draußen — *awok*
dreieckig — *krakran*
drinnen — *pon po inhep, pon po injep*
drücken — *merek*
du — *hoti, hoti kati, ti, te*
Dummer, ein — *ta jajinuk*
dunkel — *item, mutuk mum, te itu, ang nok, ampim*
dunkel, es wird — *taru teitu, ampim taru teitu*
dunkelblau — *haran inku*
durch — *konangrop*, auch *konankrop*
durchaus, sehr — *kia*
durchbohren — *kiangrop*, auch *kiankrop, nungro un, kiankro, nutuk*
durchbohrt — *ate, ati*
durchgehen — *kijin*
durchnäßt — *amtap, ampojak, tup*
durchwaten — *minjam hok*
Durst haben — *minjam pram*

Echo — *tikuan propom, te kuan propom*
Ehegemahl — *kischem a*
Ei — *inku*
Eichhorn — *juknek*
Eidechse — *katan*; große grüne — *knarop*; rotgeringelte — *hinkatan*
Eidotter — *inku imbruk*
Eierschale — *inku kat*
Eifersucht — *kijak tso tschin mu*
eilen — *mam mum, map mum*
Eingeweide — *jotãn, kuan tschopok*
eins — *potschik*
einschlafen, einnicken — *titikiep*
eintreten — *mumrak*
Eisvogel — *knien*
Eiter — *korak*
eitern — *hek hek*
Eiweiß — *jirun, inku jirun*
Ellbogen — *intjojum, himjo schum, njikom*
eng — *kon tõn tõn*
Enkel — *ktinan*
entblößen, das Praeputium — *prip*
Ente — *kumpat, katap mim*
entwischen — *prip*

Entzündung — *tschin ampok*
er — *te njakkati, kampon numrin, kampan*
erbleichen — *angru, hingru tigru*
erbrechen — *manjin, mainjin, kijok manjin, knop manjin*
Erde — *nak, nan, nak jipakischu, kinak, narak, hingnan*
erfassen — *kon men*
erheben, sich, vom Sitzen — *kan hen, wok um, an ahut, hut, ti*
erheben, sich, vom Liegen — *hinunti*
erinnern — *pram paen*
Erkältung — *angotschina*
Erlaubnis, mit — *hure him*
ermorden — *kia jampok*
ermüdet — *ajup ma mum ni, tinin prami, nimpran i, num ni nimpran, himpran, taret, kiojek taret, kiojek tarek, johok, impran*
erschießen — *nan koem*
erschrecken, erschreckt — *ati inkrek uruhu*
Erstaunenslaut — *i hi i*
Erste, der — *emo*
erwachsen — *makinjam*
Erzählung — *meran, mian*
es ist — *eti*
essen — *mankut, tschin ja, namkut, munkut, atschin*
eßbar — *amankut, ankut, kimamankut*
etwas — *kon*
euer — *nangran, hakren*
Eule — *hokokan, hokokoém*
Exkremente — *kijakuri, kijinku, inku*

Fäden zusammendrehen — *kujun akatak*
Fährte — *po, tschin tan mum*
Falle — *arapukan, muntep, rapuk*
fallen — *karak un, krak um, kraken hot, tin krak, krak, kararun, tamum krak, jorokrakn*
fallen, mir ist hingefallen — *tinjip*
fallen, er ist hingefallen — *nejip*
fallend — *krankat arak*
falsch — *japak kischem, japak, japak koe (we), japok koe*
fand, ich — *japa pip*
Farinha — *ambro om, parin* (portug.), *mui, moi, kuntjak*
Farnkraut — *po tum, mak nep nep, mak nip nep*
faß ihn — *kriak nem*
faul, unfleißig — *kutip, njam nik, jam nik*
faul — *wäom*
Faultier — *kaho, iho kuschi, iho*
Faust — *kijak ap mon, po tu um*
Feder — *kan mak, pakan himak*
fegen — *amali*
fehlen, es fehlt — *wa mu nuk*
feige — *injok*
fein — *jun*
feindlich — *jak, schak, schakischem, jakischem, po jakeschum, japok koé, jakescham*
Fels, Felsblock — *takruk karak, takruk jipakischu, krak mek*
Ferse — *himponjak*
fertig, beendigt — *nohom, ahom*
fertig machen — *ma am*
fest — *pram*
fest, sehr — *pram pram*
festnehmen — *porum pek*
Fett — *jokokan, tschokokan, huma*
Fett, gebratenes — *tschin nik*
Feuer — *tschon pek*
Feuer, helles — *tschon pek haok a in*
Feuer, kleines — *tschon pek kruk*
Feuer anzünden — *tschon pe en*
Feuer machen durch Reiben — *tschon pek akatak, tschon pek ahui*
zum Feuer bringen — *tschon pek ramu*
Feuer, Schrot, Kugel aus dem Gewehr — *tschum jan*
Feuerstahl — *pek kre*
Fieber — *injopo, tschon pek*
finden — *pip om, tschin pip*
Finger, meine — *po ninji*

Finger — *jipo, potepi, po makkren, pojek, himpokra, nikruk*; Daumen — *jipok jopu, po jopu*; Zeigefinger — *po kupanin*; Mittelfinger — *po kupan kupanin, po kapiton*; Ringfinger — *po jitschokan*; kleiner Finger — *po kruk, po arek, po tõn tõn*
Fingernägel — *po kreat, po kaniat, po renan, po rehan, po lemtnat, po rem knat, po him nati*
Fisch — *himpok*
Fisch abschuppen — *himpok kataran, himpok aran*
fischen — *himpok jakejam, himpok jokoschem, himpok jokischem, himpok schukischem, batna, himpok kavo, kavo*
Fischfang (Reuse) — *minjam kitom kan*
Fischotter — *mumrik*
Fischreiher — *hok hok*
Fischreuse — *himpok intjem*
Fischschuppe — *himpok kat, tschin kat*
flach — *hek hek, kon pa, pa*
Flamme — *ambruk*
Flatus — *hokonin prek, intik*
flechten — *kutum*
Fledermaus — *njanknat*
Fleisch — *tschin*
Fleisch, faules — *tschin wäom*
Fleisch, gebratenes — *tschin jitschak*
Fleisch, rohes — *tschin tip*
Fleisch kochen — *tschin wot*
fleißig — *kutip nuk, jamnik nuk*
Fliege — *kaap*
fliegen — *mum, tamum, muhum*
fliehen — *mum un, kijion um, kmu mum, kuji, hion, honk mu, hemu hu*
Floh — *npit, hingrok hingrok, hingroknpit, tum*
Flügel — *him mak*
Fluß, kleiner — *tevo, minjan njihin, nian*
Fluß, großer — *minjan jipakischu, minjan pakischu, minjan tevo*
Fluß, angeschwollener — *minjam mot*
flußabwärts — *jowa, muntschu*
flußaufwärts — *ampakui*
foissa, Waldmesser — *krlak inta*
Fontanelle — *ninjitat*
fort — *ne, kuran*
fort, die Leute gehen — *krakati hemum ham*
fort, er geht — *te jap*
fort, ich gehe — *hemu, hemu ham*
fortgehen — *muknia*
fortgehen, ich will — *tintijan kuran*
fortgehen, sehr weit — *kijan*
fortgehen, zornig — *muhut*
fortgehen, schnell — *mujampa, mojampa, kakmum, akmum, kijap, mukijap, janhuit, janpa, kijan, japa, jampa*
fortgehen, langsam — *krakmum*
fragen — *amia pram, ati we ampmeram, au maha*
Frau — *juknan, ngora, injuknan, tschokan*
Frau, mannbare — *pompi waha*; verheiratete — *pompi jijuknan, injuk juknan, jitschokkan, jitschokan numrin*; alte — *makakan pok, makakne, makane, makan pok, makati, makota*
freigebig — *poke, ningaren nuk*
Fremder, ein — *njohe nok num, ninak nuk um, nak nian nuk, nak nian nok num, njakinja nuk*
fressen — *numkut*
friert, mich — *amburu*
frisch — *himschak, tip*
Frische, die — *taru ampip*
Frosch — *rororo, haop*; großer — *haop tum*
Frucht — *tschon kret, tschon*
früh — *ampim ni, amtschum, kren*
tempran, tekampon, te kupon
Furcht — *kraek, te krak, krak*

Fuß — *po intscha, pontscha, po mak, po makinham*; des Rehes — *po krin po*
Fußangeln legen — *jun wimpin*
Fußsohle — *po kupan*
Fußtritt — *kmak jopok*

gähnen — *empehek*
Galle — *tschin jan*
Gamba, Beutelratte — *njunju*
Gambalião, Eidechsenart — *hak jet jet*
Gamilleira, Ficus spec. — *knik*
Garrischa, kleiner Vogel, Thyroturus platensis — *kupanscha*
Gatte — *tschokan*
Gavião (Raubvogel) — *ó ó*
gebären — *na a, nan, nanta, nianta, kante, nin*
geben — *um, kon um*
ich gebe dir — *ti upe*
ich gebe dir nichts — *ti upe upa ne*
ich gebe dir nicht — *niup nuk, niap nuk*
gib her — *kre um, upe, pein um, herehe um, umti*
gib mir — *avit, novit, mem, kischokischem, pram, pramim, he um, krluo, ato kom um, kischo kischek, hak nin um, nijuk um, nijuk kischem, kijok kischu, nak ninum, kiju kischok, kijo kijek*
gib mir ein wenig mehr — *kon ta um*
gib mir sein — *nijuk avit*
gebraten — *jitschok*
Geburt — *knakta, knian ta*
Gedächtnis — *amjaji*
Gedärme — *jo tãn, kijotãn*
Geduld haben — *num hira, hep*
gefährlich — *jakischom*
gefangen — *kon men, men, me un*
gefärbt — *jirun*
gefesselt — *arit*
gefesselte Hände — *po arit*
gefleckt — *te klek*
gegenwärtig — *amjokon*
gehen — *mum, japa, map mum, muham, mumpa, japa muhum, nan, tan, nian, po scho, po im*
gehen wir — *hingran mum, he mum kam, himum, ham hum*
schnell gehen — *we in, wa in, map mum, mam mum, hak mum, waitschin, amo him*
ich gehe schnell — *tinschi kuran*
ich will schnell gehen — *map mum*
gehen, auf den Zehen — *po ua mum*
gehen, soviel wie reisen — *kuran*
gehend — *jen*
einer geht voraus, die anderen kommen nach — *hemum ham ham*
alle gehen später — *jorem mo*
du gehst — *him nu mu*
ich gehe später — *jore mu tinti*
ich gehe mit — *timu kuran*
ich will dorthin gehen — *map mum kera*
einer gehe voraus — *mum jaha, mum njari*
geh voraus — *nja emu*
er ging — *mom mum*
er geht nicht — *kmum nuk*
fortgehen — *timugran*
geh fort — *tia ham, ham, im um, mukarim, mujarim*
hergehen — *mum kre, mukre*
Gehirn — *monschak jak, knim manjak, njim ma jak*
gehorchen — *timum anen*
gehörnt — *intjoema*
Geist, böser — *nantschon, titi pompa, pompa*
geizig — *ningaren*
gekrümmt — *inta, tnem tan, ten johok*
gelb — *jirun, it nien, emburuk*
gelegt — *wintscha*
Gelenk — *knimjojum, kekri*
Genipapo, schwarze Farbe zur Körperbemalung — *kovém, tschonkret*
genügen — *tenrak*

gerade aus — *njari, amum anti, mum hore*
gern haben — *praep, niami*
ich habe dich gern — *kijak pram*
Gerte — *tschon jat, tschon an jat*
Geruch — *tschin wup pup, him pu, kum jo inwup*
geschlossen — *tu um*
geschlossene Hand — *apo anhem*
Geschmack — *nijík, nik juk, njik, rum ton*
geschmackvoll, gutschmeckend — *japekan, kui*
geschnitten, Schnitt — *injak, joi,* ampok
gesetzt, gelegt — *po hok*
Gesicht — *kitom*
Gespenst — *nan tschon, tokon tõn*
Gestank — *uham, tem buhu, wäom*
gestern — *tempran, niman kań*
gestorben — *te koem*
getreten — *apo*
Gewebe — *kischak kan*
Gewehr — *pum jipakischu*
Gewehrpfropfen — *juvati inkan a mere*
Gewehrschuß — *pum*
Gewitter — *taru krin tõn tõn*
Gift — *tokon jakischak, krahi tokon jak jam, mok*
giftig — *ninko om, tschak, jak, njim mek, matokon jakescham*
Gigo, Callithrix — *himbrakak, brakak*
glänzend — *et et*
glatt — *tschum, jirun, krischum, klischum*
Glatze — *tamu, krenkma*
glauben — *pram, ontõn*; ich glaube — *an tõn*; ich glaube es nicht — *woa mo no*
gleich, sofort — *majipret, kran tõn tõn, u u, amin*
gleich, vergleichend — *ampip anguin, tãn nan*
gleich, es scheint zu sein — *kan tõn tõn*

Glut — *ambruk*
Gott — *kupan, karan pe*
Gras — *korit, kapim*
Grashüpfer — *kijek po ro ro, po erok*
grausam — *kjaram, karanschak, karan pakischu*
greifen — *men*
greif ihn — *tschin krom*
Greisenbart, Tillandsia — *tschon ke*
groß — *jipakischu, u, rlu, rlon, jipaton, pakischu, anhauit*
sehr groß — *jipato, majokom*
Großmutter — *kijopu jitschak, wo wo, kijopu jaka, kjopu jaka*
Großvater — *kischikan matnu, kijikan makinjan*
grün — *jankrak, tokon krak, kon krak, jan pip, tscham kra, krak, tokon mum*
Gruß — *tin japra him*
Gegengruß — *hoti hapra him*
Guajaba — *inkujak, kaschap*
Guariba, Brüllaffe — *kuperik*
Guascho, Cassicus haemorrhous — *kuat kuat*
Gürtel — *kian nik*
Gürteltier — *ankuttschuma, hin kuntschum*
gut — *here he, u, nirin, ereha, erehim, erehu, injam, hinjam, inkrak nuk, te on nuk*
gutriechend und schmeckend — *kui*
gutschmeckend — *tschin kui*

Haar, Kopfhaar — *krin ke*; des Körpers — *ke*
Haar ausreißen — *krenke no men,*
Haarschneiden — *krenke man*
habe, ich — *njep, tschin njep, titschin njep, nijuk njep, niuk njep*
Hacke, die — *prure*
Hacken am Fuß — *ipo intschak*
Hagel — *takruk*
Hahn — *a a waha*

Haken — *pok*
Haken am Pfeil — *wa pok*
Hälfte, die — *nijuk kno, hinkontno kijuk kno*
Hals, der — *tschinpok, kakerek, kijipuk, kim kerek kuran, kia kerek*
Halskette — *po at*
halt es — *tschin men*
Hammerfrosch —*kan ko*
Hand — *po, kni, inkre, po mim, po tepi*
Hand, äußere — *po jojek*
Hand, innere — *po kupan*
Hand geben — *po men*
Händedruck — *po merek, po men, po men mrohon*
Harnblase — *kninjanjit, tschin him pijan, knihanja*
Harnen — *empijan*
hart — *tschin man, maran, meran*
hartnäckig — *pram, mperam*
hart werden — *amnjok*
Hase — *krakanjan*
häßlich — *tõn tõn, pip o krek, kantõn, kitom him, eklek, pip eklek, pip tekle, kpipoklek, teklek*
hatte, ich — *niuk njep me um*
hauen, mit der Axt — *krlak pok angrin*
Häuptling — *krenemo jikan, junt-jak*
Haus — *kischem, kischem arek*
Haus eines Nichtbotokuden — *mukkischem, njak koscha*
Haus, verlassenes — *kischem tõn*
Haut — *kat, tschinikat, tschinkat*
Haut der Tiere — *krenkat, krankat*
heda, holla — *hakanin*
heftig — *tschak*
heilen — *nimtschak, nim tschian*
Heimat — *nan, hingnan, hintaru*
heiraten — *kischem a, antschak pomen*
heiraten, ich will dich — *ti juknan jiprap*
heiß — *jitscha, jitschok, mot mot, u u*
heiße Zeit — *tepo jitschok*
heißen, wie heißt? — *juntjak*
helfen — *tschin a hut, nin ku*
hell — *amtschum, jirun*
Hemd — *kijak kan*
Henne — *a a jopu*
her, herbei — *kre, mra, njare, kle, njem meran, njim meran, ni, ple, leni*
herabsteigen — *tschik, hrlinun-tschik*
heranwinken, rufen — *kijak pak kak*
heraus — *tu*
herausgehen — *jan, jun*
herausspritzen — *ju*
hergeben — *pen um*
herkommen, komm her — *antja, wimkre, ampmeranti, ninkre, nekre*
hersehen, sieh her — *hakanin, kuan akni*
hersetzen — *miknijep*
setz es her — *nu ti, kon jen*
Herz — *teitun, hintatu, tatun, tetu, intitikin*
heulen — *topuk, angroni*
heute — *taru tera, taru teran*
hier — *nekre, nakre, porum njem-njare, pekre, hakre, unkre*
hier ist es — *ta iti*
hier ist es nicht — *njep anguin hinkan*
ich bleibe hier nicht — *tin njep ne*
hilflos —*men*
Himmel — *taru him, taru*
hinaufsteigen — *ahut, hut, matip, timatimu*
hinauswerfen, etwas — *kon angrin ua*
hinfällig — *krapo, krek, krak*
hingelegt, er, es hat sich hingelegt — *kuip*
hinken — *hrlinu hakmu*
hinten — *hure him, amptschore ni*
hintengehen — *hrlinun hakmum*
hinter — *japok, jikuvi, japoke*

Hintere, der — *jotãn*
Hinterkopf — *kreno, kinjik pik kreno*
hinuntergehen — *hrlinun tschik*
hinzufügen — *him pota*
Hitze — *u u*
hoch — *aron, oron*
hoch, sehr — *pauvin, u, ahut, rlon*
Hoden — *tscham, kinjitscham,*
Holz — *tschon*
Holz, faules — *tschon ka aron*; geschlagenes — *man tschon, tschon man*
Holz fällen — *tschon man*
Holz für Tierfallen — *tschon apok*
Holzbock, carrapato, Ixodes Ricinus — *hinan, mik niak, knikhia, tan ma at*
Honig — *ampijak kam, be, pang*
Honig holen — *pang jan*
Honigbiene — *pang jan kap, hina*
höre — *njon, hon*
hören — *tschin pon*
Horn — *intjovem, krenjoém*; des Rindes — *poklin joém*
hübsch — *kitom herehe*
Hund — *hinkõn*
Huhn — *a a, a a jopu, kak kak*
Hühnerei — *a a inku*
Hunger — *mahoni, te tschin kuran, tschin kuran, kihintu, tin tschin kuran, kihentu*
Hunger, ich habe — *agnan njep*, ich hatte — *agnan ahom*
Husten — *ahum, arun, erum*
Hut — *krenkat, tokon, menjin kan*
Hütte, Laubhütte — *kischem atuk, kischem mere, kischem arek, tschon katak, tschon atok, tschon ato, tschon atuk*

ich — *ti, ati, ninun, nijip, jip, gnini, tin, tinun, nijin*
ich selbst — *huti umrin*
ihr — *te, hoti, antjuk*
Imbaúba, Cecropia peltata — *kujun intschak, knem, knemta, kuntschak, kuju jak*
Imbé, Philodendron imbé — *kmari*
Imborana, Bursera spec. — *tschon kui*
immer — *amjokon*
im Wasser — *mia pompa tschap*
in der Erde — *nak pompa*
Indianer (Botokude) — *porum*; böse — *porum jakischak*; Mischlinge von Negern mit Botokuden — *mavon kuschi*
Inga, Inga edulis — *makniek*
Injam, Yamswurzel — *injam, katenan*
Injambú, Crypturus tataupa — *haran*
Insel — *am, nak minjan pampam*
Ipecacuanha — *arak kuan, matokon pok, krak kuan, ko at, peaja*
ja — *ha a, njep, nijuk em*
Jabuticaba, Myricaria Jaboticaba — *moto kon, kmok nek*
Jacarandá, Holz für Bogen — *knem, jak aran*
Jacutinga, Penelope leucoptera — *pokorin, pokolin*
jagdbares Wild — *tschin jep, tum*
Jagdruf, Jagdpfeife — *po a hum*
jagen — *tschin jep, tschin jahan, mujam pa tschin rehe rani, jaknankut kuran, jaha, tschin jaha, njoknar te mum, hoknar*
jagen, die Hunde — *kan kan hinkõn*
Jaguar siehe Unze
Japecanga, Smilax japecauga — *kujun kaprok*
Jararáca, Cophias spec. — *kijo kojek*
Jararaccassu, Coluber poecilostoma — *kujite*
jeder — *ramu kan, him panta*
jemand — *krahi imakuan*
jene — *e*
jener — *niuk kan*
jenseits — *mupra*
Jequitiba, Couratari legalis — *hikatak*

jetzt — *injak, ankan, njare, an kan, na hapan, nok, ni ankan, ampip, kon koém, majipret, majiprep*
Juchhe! — *jonjehe*
jucken — *kjakantjep*
jung — *oran, orem, orak*
Junge, kleiner — *mak mek*
Jungfrau — *injuknan waha, oha, juknan, jopo oran*
Jüngling — *mak tscham, pram, aran, arlan,*; heiratsfähiger — *kip makjan hipmum*
Juriti, Taube, Peristera spec. — *tuvem*

Käfer — *krampat, krapan hõn, klam pat*
Kaffee, Getränk — *minjam him, kape*
Kahn — *kat, tap*
Kalebasse — *kuté, po kui*
kalt — *amburu, angotschin, nimtschak*
Kamm — *kren kuran*
kann, ich kann — *we*
kann, ich kann bleiben — *tin injep e*
Kaninchen — *rak nan jun, batik*
kastrieren — *tscham antik*
Katze — *kuntschak mim*
Katzenkralle, unha de gato — *kujum inschut*
kauen — *mia, nuk niap*
Kehle — *kekrek*
keimen — *pu i, pu ni, po ni, po im*
kenne, ich kenne — *tija jinkan njep, tijin kan njep*
Kiefer — *kischa kischek, kijo kischek*
Kind, kleines — *nanrek, kuruk, kruk, ap mek mek*
Kinn — *kijukijek, kijak kijek, kiakischek, kiakijek, kijek*
kitzeln — *knok jok mak, nja tek nun*
Klapperschlange — *jukeriri, jukeriri jipakischu*
klappern — *ketarak*
klar — *kanpo, arek, kampo*
Klaue — *po reknat*
klein — *kuschi, nihin, ninjin, arek, rek, njihin, inin, mim, min, nan, injin, mek jojek, mek, kinjin, tõn tõn, kudschi, kruk*; sehr klein — *mek mek*
klettern — *muhem, mukijep*
klopfen, vom Herzen — *titikin*
Knabe — *njuk kuruk, nan uaha*
kneifen — *amere*
Knie — *ta kerian, kakri, kekri, kakrijan*
Knöchel — *po ko kiri, kakri*
Knochen — *monjek, jeki, tschinjek, kischek, kijek*
Knochenmark — *ketom nik*
Knoten — *nik, injik*
kochen — *ketot, anketot, tschin ketot, wot*; gleich — *apram anketot, anketotwok*
Kohle — *tschon pek pram un, tschon pek pram*
Kolibri — *nokhian tõn tõn, morok hium, kriknin, pakan kriknin, nok jijan, monknium, hian*
kommen, herkommen — *kre, hemum nin, nina*; herkommen, schnell — *apromni*; komm her — *niak hia, nikre, nekre, nekle, ham, nin, aproni, ninkre, hem nun ni*; er kommt her — *temu ninum*; er kommt nicht her — *it ne nuk*; wiederkommen — *tenin*; ich komme — *hinkre*; er kam — *nja emu, uamu numrin, uamu*; komm machen — *tan*
Königsgeier — *ampak pakischu*
Kopf — *kren*
Kopfhaar — *krenke*
Kopfschmerz — *kreni pruluprum, kreni ta ta*
Korallenschlange — *kumpim tõn, kum ran, hingran kopoto*
Kot — *nak atschok*
krank — *jitschit jan, jitschu, jitscha, inkoten kot, mõn, mare re, johorehok, johok*
krank, sehr — *mõn mõn*

Krankheit — *tokon tõn tõn*
kratzen — *kia jantjep, jan, njantjep*
Kraut — *korit, tschon korit*
Krebs — *kan moron, potim*
kriechen — *mum, tamum, granti*
Krieg — *kijak koem*
Krokodil — *kahe, ehe, eche, ache, kache, himkache, jakache*
Kropf — *na non, kje non, tschin tun*
krumm — *jon atãn*
Kugel zum Gewehr — *pum jan, him pa tõn, pum schap, mantschak, jantschak*
Kuh — *po kakri jopu*
kühles Wetter — *taru ampip*
kühn — *amoho om*
kurz — *mek*
kurz, sehr — *mek mek, kmek kmek*
kurze Zeit — *ampon*
küssen — *kijok wup, woap, wopok mum*

Lachen — *hãon, han, ran*
lächerlich — *nank him*
laden, das Gewehr — *men men*
Lager — *krakata, kata*
lagern — *hau en*
lang — *oron, rlhehe*
lange Zeit — *amjukon, mutan, muntja, muntjep*
langsam — *hrlin, krakmum, po uan um*
lass sehen — *um ti we kan*
Laub — *jam krak, tscham*
Laubhütte — *kischem atuk, kischem antuk, tschon mere, tschon katak*
laufen — *apronti, kmum, temum, tschin kan, apron*
laufen, ich kann nicht mehr — *tinin pram*
Laus — *ankenan, anknan, inknan*
laut — *moron, mron*
leben — *temum em, himnun mu*
Leben, das — *muntscha, nan kuan*
lebendig — *kuan*
Leber — *kupan, tschin kupan, kijun nik*
leb wohl — *ati nek*
lecken — *num ran, tschin amran, mumran*
leer — *maron, amenuk*
legen, gelegt — *kuip, jen, japokwin, wintscha*
legen, sich — *uwi*
Lehm — *nak brukukuk*
Leib — *kuan, wan*
Leibkneifen — *kuan we mere jakischam uruhu*
Leibschmerzen — *kuan grun*
Leichnam — *pram, po ho, koem pe, porum pen, po kan, um pen, kato, nantschon*
leicht — *ampon, kanpo*
leiden — *herehek, hek hek*
leihen — *nijuk um*
leise — *anjap mra um, pa ua*
lernen — *amia pram*
leuchtend — *et et*
Leuchtkäfer — *et et, tschu et et*
Leute — *krakati, hankati, krai, kujo ra*; starke — *porum pram*
Libelle — *jakokek*
Licht — *amotte, amptschum, kante, tschona inkante*
lieben — *kijak pram*
links — *amihim, hinkan nuk*
links gehen — *mokia, hinjan nuk*
Lippe — *himakati, himakat, kma, himpma, pma, himkmakat, kimakat*
Loch — *kro, kma*; in der Lippe zum Botok *knimkma, khimkma*; in der Erde — *nankma, nakma*
loslassen — *hapan, apone*
Lüge — *awin, kwin, win, uwin*
lügen — *japokwin*
lügnerisch — *kinan nuk, kim nuk, kinan tschinuk*
Luiz caixeiro, Louis der Buchhalter, Cercolabes villosus — *kronjo*
Lunge — *kimpram, amion, tschin johok*

lustig — *kantjan, kran nuk, kran tschak, ti kan hinkantschan*

machen — *intschom, japontschom, tapi, tapi tapi*
Mädchen — *knan, nam, kruknin, nam juknan, kruknan*; kleines — *injuknan ton ton, nan tõn tõn, joa*; junges — *oran*; mannbares — *oha injuknan*
Magen — *tschin táo, tschin pram, tschin kupan, kikoék, kuwan, ta tschin, kuan jipakischu, kinpram, hin kakoék*
mager — *knien, tnien, po ho, hinhem, hinjen, kinjene*; zum Sterben — *po ho tekoem pe*; er wurde mager — *kontnien*
Mais, roter — *uvate, juvati*
Maiskorn, ein — *juvati potschik*
Maisstroh vom Kolben — *juvati inku kat*
Makuk, Trachypelmus brasiliensis — *ankuwo, ankuwok*
Mamone, Carica papaya — *krot*
Mandiok — *menjischok, tschon, tschon poron, menkischok*
Mandiokamehl, Farinha — *parim*
Mann — *pota, makota, oaha, uaha, koha, pramjuki, kota*
mannbar — *waha*
männlich — *knan waha*
Maracaná, Papagei, Conurus spec. — *ingrak jak, hataran kuschi, herak herak*
Marimbónda, Wespe — *po to kon, parap*
Maritáca, Papagei, Pionus spec. — *jipo kantschak*
Maske — *merehat*
Matheus, St., Fluß — *minjan jikan*
Maultier — *nianrek, nanrek, knanrek*
mehr — *te kon*
mein — *njak, nijak, nijuk, nijin, nin, katschok injuk*
Melancia, Wassermelme — *marantschi*
Mensch — *kota, kotoé*; hübscher — *emporum kitom herehe*
Menstruation — *kamintschak*
Messer — *krlak*
Messerstich — *tschin atom*
mich — *ati, iti*
Milch — *paräk*
Milz — *jom njek, kijum niek intschak*
Mimosa — *tschon jat*
mir — *nijuk*
Mischlinge von Indianern und Negern — *mavon kuschi*
Mitleiden — *tinerek*
mitnehmen — *arapmum, eremum*
Mittag — *njepon nuk, taru kupa*
Mittelfinger — *po kupan kupanin, po jipaton kan, po kapitõn*
Mitternacht — *te kampon, taru me et, taru tu im*
Mond — *monjak*; Neumond — *monjak here he*; Vollmond — *monjak jipakischu;* abnehmender — *monjak tõn tõn*
Morast — *pitak*
morgen — *tempra njokna*
morgen früh — *tempra amptschum, taru pram, tarum pram*
Moskito — *pram*
Mücke — *pitãn*
Mucuim, Laufmilbe, Trombidium spec. — *njukuim*
Mucury-Fluß — *uwatu jikan*
müde — *ki impran, kijimpram, kiojek tarek*
Mulungú, Erythrina corallodendron — *po tschin kom*
Mumbuca, schwarze Biene — *po te*
Mund — *kma, hapiki, ma, him kma, kjapiki, kijapiki, japeki, kiapiki*
Muschel — *en*
mutig — *amoho om, amohim, kran, karan*

Mutter — *kiji jopu, kijopu, jopu, tokon nin, njopu*
Mutúng, Crax Alector — *pontschon, kontschon*
Mutuca, Bremse — *pram, pram kaap*

Nabel — *kninjantjik, kinjan nik*
Nabelschnur — *ninnanjik*
Nachgeburt — *nuk wo nan*
nachher, nachdem — *upe*; geben — *kijak pram um*
Nachmittag — *taru teran*
Nächste, der — *kupa; kuan hinan, kua niman, kupa, kupan, njari in*
Nacht — *ampim, imponjuk*
nachts — *ampip*
Nachtschwalbe — *maman*
Nacken — *kinjik*
nackt — *hãon, ha un, hanguim, kat jak, jak kat, katjik*
Nadel von Holz — *mankui*
Nagel am Finger — *po kere at, po kariat, po reat, renknat, kareat*
nahe — *ankomnja em, nja em, njare, rat, ratan, ratani*
näher — *petin kan*
Name, der — *kan hum*
Nase — *kijim*; lange — *kijim oron*; platte — *kijim pa*
Nasenloch — *kischim kma, kijim kma*
naß — *amtap, ampojak, tup*
Nebel — *tumim, antok kukijun, akukijun, kokok pok*
Neffe — *kijak, kjak*
Neger — *hingora, krahi him, kitom him, jak kren tõn*
nehmen — *pe, kon pen;* nimm es — *i pe*
nein — *kijuk nuk, ho o, nuk, nun, nin*
Nelkenzipó, wohlriechende Liane — *kujun kui*
nennen, wie nennt man? — *juntjak*
Nest — *antschem, intschem*
neu — *oran, orak*

Neumond — *monjak herehe*
nicht — *no, anen, ane, nup, nin, nuk*
nichts — *anguim, hankim, kim, njep nuk, nin*
niedergedrückt — *pa ua*
Niederwald — *am kruk nin, nak atscha, am arek kan*
niedrig — *hek hek, kon pa, mek mek*
niemals — *nukanen, nukenen*
Niemand — *anguin*
Niere — *jomnjek, kjonniek, kiumiek, njomjek*
niesen — *atnin*
nimm — *hum*
nimm es — *hium, hi un, i pe*
noch nicht — *po apo nirin*
nüchtern — *tschin nuk*
nutschen — *ahek, hitek*

oben — *kupan, po wim*; im Baum — *tschon tan*
Oberarm — *kninun*
Oberschenkel — *mak jipakischu, mak jopok, po mak jopok, kinkrok, knip mak*
Ochse — *pokrinkat, pokokrin*
Ochsenfrosch — *hunk huk*
öffnen — *ama an, am pram, kon antik, antom, angoé, pe hek um, goé*
öffne das Auge — *ma hat, mra hat*
öffne die Hand — *apowon, apo wen kan*; — den Mund — *kma pehek um*
oft — *himpa*
Ohr — *njohon, kjon kjon*
Ohrbotok — *kjonjon kma kat, tokon njo*
Ohrloch — *njohom gran ma*
Öl — *pum*
Onkel — *kijikan antschak*
Orange — *krot wom, krot wãom*
Orchis-Arten — *karet*
Osten — *taru tepo, taru hut in*

Paca, Coelogenys paca — *akrõn*
Palme — *pontschak*; Palmito — *hingrom jipin*; Coqueira — *jeke*; kletternde — *hakan*
Palmbohrkäfer — *noknjun, nok kujun*
Papagei, kleiner — *kuan kuan,*; Sperlings — *nejen*; großer — *papaga mak mak, kma kma*
Papamel, Galictis barbara — *apijun, kapischum*
Papyrus-Arten — *jun*
Passiflora-Arten — *marek kascha*
penis erigit — *juk pruk*
Peria, Cavia Aperea — *krakeschak, prischa*
Perikito — *rehe pepe*
Pfau, Coracina ovata, pavaõ — *kliwom*
Pfeife, Tabakpfeife, cachimbo — *katschimpei*
pfeifen — *uan, uan kmu*
Pfeil, Vogelpfeil — *monjak, pakantik*
Pfeil — *tschopa, waischik mim, waischik, tschete kiim, kom koem, mak arak*
Pfeilrohr — *waischik po*
Pferd — *krejum, kreschum*
pflanzen — *tschin pram, tschin wimpin*
Pfropfen — *apok*; zum Gewehr — *jawati inkan amere*
Piau, Fischart, Leporinus spec. — *himpok mõn mõn*
Pilz — *tschon tan kren*
Pimenta, roter Pfeffer — *tschin angrok*
Piquiba, Baumart (Sapotacee) — *juk kuip*
platzen — *krenan pum, kon pi in, ampim*
Preschauba, Astrocaryum Airi — *krenatschuk, kra a*
prügeln, sich — *kischak ap mon*
Puls — *kamtschak hut hut*
Pulver — *pum jaku*
Pupille — *kitom pompa him*

Quelle — *minjan mot mot*
Quirlen — *aui, nui*

rächen, sich — *nan akua japo*
Rand — *japrok*
Rapadura, Rohzucker — *tomnik, rapatut*
Ratte — *nat nat, net net*
rauben — *hinkek, tschon man*
Räuber — *inkek*
Raubvogel — *õn, ó ó*
Rauch — *tschon pek anok inkoko*
rauchen, Tabak — *tohom, agnan tohom, tin kum*
rauchen, ich will — *anginan ta ho*
Raupe — *intut intut, antom*; Brennraupe — *jakotek*
rechte Hand — *kni inkan, kni hinkre hinkan*
rechts — *inkan, hinjan, jantschi tschi, mumpra ha, mumpraha nim kata, nimkata, hinkan kata wo, him kata*
rechts gehen — *nikuanin*
Regen — *minjan pa*; es kommt — *minjan pa ane, taru minjan*; es regnet — *minjan pa em*
Regenbogen — *juk uwan, jukkuan nimpijan, gran jipakischu te minjan jop*
Regenwurm — *neklin, nakkri*
regnen — *minjan nan, minjan nain*
Reh, veado — *himpo, pokerian, pokokiri po, hineren*
reiben — *jak katak, aui, nui*
reif — *rak, orak, era*; sehr — *karak*
reinigen — *kurim, nak atscha*
Reis — *uwati kuschi, arrot*
reisen — *kuran, goran*; jagend — *tschin kuran hijim*
reizen — *tantin*
richtig — *hinkan*
Ricinus — *impok, tschak pon*
riechen — *tschin wup, him pu*
Rind — *pokakri*
Rinde — *kat*

Ringfinger — *jipo jitschokan, po mek mek kan*
Rippe — *tschin inta, inta, kinta*
roh — *tip*
rollen — *um pon, kon atmet*
rossieren, das Unterholz abschlagen — *amakrin, amaprim*
rösten — *tschin on, on*
rot — *u, ambrukuku, emburuk, uruku, prukukuk, kum, tepo tara, kiambrukuku, ara, juntschin, himpok tatu*
Rücken, Rückgrat — *jojek, kiojek*
rückwärts — *antiwok*
rufen — *kiakpakak, tinkak, apokak, apa an, po kan, pakak, pakan, ngrin*
rufen, laut — *mron kuan um*
ich habe oft gerufen — *tinkak im pu*
rund — *njohe njohek, umeto, kne ue uek, kon hue huek*
Rute — *tschon jat*

Sabiá, Turdus rufiventris — *krat tiget tiget, umap mum, kap mek mek, kap mok mok*
Sache, eine — *tokon, kon, jipan, jipon*
Sache, eine, des Waldes — *matokon*
säen — *tokon jan*
Same der Pflanzen — *jam, tschin wimpin tokon jan*
Sand — *nak jirun, amin jan, omnian*
Sandfloh — *tum njinhin*
Sapucaya, Lecythis ollaria — *ha a*
satt — *anto, hinkoék uruhu, tschin kuran nuk, koék, we ta mum numrin*
sauer — *rla, oara, kna*
saugen — *ahek, nugro um, hitek, noék, nohek, jop*
Säugling — *paräk jop, nan tõn tõn, nian tõn tõn, kuruk tõn tõn, krukmim*

Schädel — *kranjeki, kranjek, krenkat, kren*
Scham, schämen — *te krak, kitom krak ne*
Schamteile, weibliche — *kischo, nan kre o, konan nangro, jumerek, nin nin, nin njin, jotãn atok, jotãn rehe, jotik jipakischu*
Schamteile, männliche — *akischuk, ikischuk, kischuk, kischok, kijuk, kijun jipakischu, juk*
scharf — *angrak*
Schatten — *ampschak*
scheint, es — *nok nam*
Scheitel — *krenemo, krenkmo, krenje kupan, krenjukupan*
Schenkel — *njip mak, nik mak, kinkruk, mak*
Schienbein — *kinjek maron*
schießen — *amak, angrin, waischin angrin, kuaranschak, waischin angrin kuran*
Schildkröte — *hinkut, inkut, krotschoken kan, krotschok, katainan*
schimpfen — *akurin, kischaurin*
schinden — *katan nukun*
schlachten — *kiangro, nun grok um*
schlafen — *kukischum, kukujun, knumme, ak mum me*
schlagen — *jarap mõn, atsche, japo, nup mõn, nankuan, nak mõn, nuk mon*
Schlange — *hingran, gran*
schlecht — *omtschop, tschap, tscham, tschin tõn um, tõn, tingran, te on, te mihi*
schlechter — *intschak hen jak ton, intschak here he nuk, tõn um*
sehr schlecht — *tõn tõn*
schleichen — *pon jak, pa ua mum, po ua mum, mra um, po au mum, po ua anjap*
schleifen — *nunschorot, unschorot*
schließen — *ak, anjek, hen, we hen, tom niek*

schließ das Auge — *kitom anjek*, die Hand — *apo hen*; den Mund *hapiki jakip*; die Tür — *tan akan*
Schlucken, der — *ā*
schlucken — *tschin ankut*; verschlucken — *maknia*
Schlupfwespe — *po to kon*
Schlüsselbein — *impo jipo*
Schmerz, schmerzen — *johok, johor johok, nurun, ta*; es schmerzt mich — *njin nojum*; es schmerzt — *kjaram pak*
Schmetterling — *jakukek*
Schmetterlingspuppe — *jakekek*
schmutzig — *him, kitom him*
Schnabel — *tschini jun*
schnarchen — *nrlok, nrok mu*
Schnecke — *hok koék*
schneiden — *nutnem, tschin atne*
schnell — *majipret, u, hrlinuk, huit, anin, kak*
Schnitt, der — *hingrak*
Schnupfen — *ankoschum, ankoschim, angotschina*
Schreck — *inglu*
Schrei — *uan*; der Unze *him prom prom*
schreien — *kuanjan, hingli, porom pon*; = weinen — *puk*
Schrot — *pumjan, jantschak hinjan*
Schuhe — *po kat, jak kat tõn tõn*
Schuppe — *tschin kat*
Schurz — *kischuk kan, jokan mek, tãn*
schwach — *ninjok, krek, kankrak, krak*
schwächen, gewaltsam, eine Frau — *juknan ki inkek*
Schwager — *kijantschu, jantschu, niantschuk, niantschu, antschuknan*
Schwalbe — *njolin njolin*
Schwangerschaft, schwanger — *jipim, jipin, kruk atak, ankupe jipakischu*
Schwanz — *tschinijak, juk*
schwären — *hekhek*
schwarz — *him*
Schwein, zahmes — *juk koék koék*; wildes — *kurak, kurek, kurik*
Schweiß — *kukan*
schwer — *nopran, kon mukran, mukran, majipe, knim, upran*
schwer atmend — *johok*
Schwester — *kischuk, hinkijak numrin, kjak, kijat*; verheiratete — *kijak kijopu*
schwimmen — *minjan schuk schuk, minjan jaji, apromhum njok kuran, njo kran, minjan atschuk schuk, minjan schuk schuk*
Schwindel — *impen, tempen*
schwindelig — *knim pip nuk*
schwitzend — *mot mot, u u*
See — *pitak, aranko*
Seele — *nan tschon*
Seguin, Affe, Chrysothrix spec. — *han nik nik*
sehen — *pip, akan, ti pip, ipip, kan, pim*; deutlich sehen — *kip*; ich will sehen — *ati we kan, we akan*; ich sehe — *ti wekan*; — sieh her — *akan kre, akanjan*
Sehne am Bogen — *jitak, jintak*
Sehnsucht — *klek, nen, krlek, ane, anen, nen anen;* ich habe viel Sehnsucht — *tinerek i i*
sehr — *ingrak i i*
sein — *njak kati huk, njun, hapa japakan, japa, angran*
Seite — *kin*
selbst — *apotschik numrin, apotschik umrin, numrin, numrlin, mirin*
semen hominis — *kmum hira, kmok hira, kijuken pum*
Serracura, Wasserhuhn, Gallinula spec. — *parlaim, mren*
setzen — *hep*
setzen, sich — *ahep*
setz dich — *kjep*
setz dich neben mich — *nje hep*
seufzen — *tenin pram*
sie — *nan gran*

sieh her — *we akan, akan hikre*
sieh dort — *akan kira*
sicher — *men mõn, tejan tschon, men moron*
sieden — *wot*
singen — *grintscha, angrin hip mum, tingrin, angrintscha, ingrintscha*
sitzen — *hep*
Sohn, mein — *ninkruk waha, kuruk waha*
Sonne — *taru tepo, tou tepo, tahu tepo, tepo jitscha, taru hu ti in*
Sonnenaufgang — *taru tepo, taru tepo jitschak umpim*
Sonnenuntergang — *taru teitu in koéme, taru po i*
spalten — *ampim, tschon koem ampim*
spannen, den Bogen — *tnem majohok, kont koem numrin*
spät — *tem rlnuk nuk, taru teran, tenran, tenrak, teran*
später — *amjukon, jore, meron, krako, upran, tempran jak*
Specht — *en en;* rotköpfiger — *hnim hnim, klen brukukuk*
Speichel — *jankarit, hak*
spielen — *intschum scha*
Spindel — *tokon njohon jipakischu, njohonkran*
Spinne — *ankorit*
Spinnwebe — *intscham, kat merat*
spitz — *jun moron*
Spitze — *jun, kom, konjun*
Splitter — *tschon mek*
Sprache, sprechen — *amiampram, ham omi, amiampmeram, om, om a um, on la, on ra*; sprich nicht — *au nuk*
springen — *juhu, nahang, naham um, naham hinkmu*
Spucke — *hak*
spucken — *pischuk, pischu*
Spulwurm — *jotom*
Stabheuschrecke — *tschonkan kan*
Stachel — *hakan*
Stachelbaum — *horop*
Stamm — *tschon*
stark — *grok, majokom, jokom, niangrok*; sehr — *pram pram*
Staub — *jaku*
stechen — *krop*
stehen bleiben — *atok mum him i*
steig herab — *tschik naka*
Stein — *takruk, maram, hinta kruk, ita kruk, marum*
stellen, stell es hier her — *nuti, jen*
sterben — *koém, ta koém, te koém, kiji hon*
Stern — *et et, en en, otscho et et, scho et et, scha et, am et, taru in in, taru hinjin*; Schweifstern — *juk et et*
still, sei — *po hep, au nun, au nuk, au uanpõn, uanpõn*
stinken — *wo am, wä om*
Stirn — *tschini kan, kini kan, kikan, kan*
stöhnen — *te uan*
Stöpsel — *kajon, amapok, apok*
stoßen — *njo jam, nu tnoho mum, schuk, tschok*
streiten — *kischakurin*
Strick — *kujum*
Strömung — *wok pram*
Stück — *min juk*
Stückchen — *minjuk mek*
stumpf — *jun nuk*
Sturm — *taru amburu*
suchen — *propoém, atschin pen, propen, jaha, kit*; was suchst du *hokonin jaha, ukoni jaha*
süß — *jipokane, gumrin nek, nik, tschin nik*
Sumpf — *pitak, aranko, niam*
Surucucú, Lachesis rhombeata — *jukeriri, juknem nem, kre et, juk wan*

Tabak — *hinkum, inkinan, umkum, agnan*; rauchen — *umkum man tohom, tohom*

Tag — *ampijun, ampschum, amtschon*
Tag, ein — *tempra potschik*
Tage, viele — *tempran ruk*
Tag, anbrechender — *himponjuk koko, ponjuk koko*
Tajoba, Caladium spec. — *kajon, kaijo*
Tal — *amkma, amkro*
Tante — *injopu makinjam*
tanzen — *anteken ja, ham teka, hintek, hinuntek, tekentscha, hintek hipmum*
Tapicuru, Holz für Bogen — *knem*
Tapir — *kupran, kop maran, kohek, nopran, umprang, tan ma hat, upran*
Taquara, Bambusrohr — *takrok, takrok him him, kak kraok, kakro*; die „taboca" genannte Art — *klao wak*
Tarantelfliege, große Schlupfwespe — *njaklin*
Tatú, Gürteltier — *hinkuntschum, kuntjun*
Tau — *amtap*
taub — *injohon nuk, njohon nuk*
Taube — *hirihek, hilihek, himbakan, kowén*; kleine — *kri kri*
taufen — *kren kurim*
tauschen — *awit, nowit, hepat im*
teilen — *wit*
Testikel — *tscham*
Ton — *nakmum*
Tonkugel für den zweisehnigen Bogen — *nankma*
Träne — *kitom anit, anit, ki itom, puk*
tief — *mot, pompa, po po a*
Tigerkatze — *kumschak mim, kumschak arek*
Timbo, Paullinia pinnata — *tschipo jakischam*
Tiu, Lacerta tequixin — *kijakkache*
Tochter — *kruknan, hinkruk, kruknin*
Todos os Santos, Rio de — *ten tewo*
Topf — *jaknek, njaknek, tokon kro, tokon, katnek*; Henkeltopf — *katnek jita*
Topfdeckel — *njak nek kren*
Töpfervogel, Fornarius rufus — *nakleschum, nakreschum*
tot — *men koém mum*
töten — *numpok, ame, paog, ampok, tschin koém*
töte ihn — *nampok*
töte mich nicht — *niampok nun nun*
Toter, ein — *nantschon, pokan*
Tragbeutel, capanga — *tãn jaka, him tãn, tschin tãn*
tragen — *arap mum, arak mum*
tragen, getötetes Wild — *tschin tamu*
Traira, Fisch, Macrodon spec. — *uwan, krenat*
träumen — *tscham*
traurig — *kinjéne*
trennen — *njioé, kon atnon njioé*
treten — *po, nan, nak kijan, nian*
trinken — *minjan jop*
trocken — *jitscho*
Tukan, Rhamphastus spec. — *pokantschak, tuk kan, main main, kurak kan, kurak scha*
Tukumpalme, Bactris spec. — *kuschum kataik*

über — *jukupo, jukupa tschap, jukupan tschap, jukupa jen*
übermorgen — *taru taru tempran*
Ufer — *minjan jikat, minjan jikanharata, minjan jikan ahom, ahom minjan rate*
umarmen — *kjak po merek, kia merek, amerek*
Umhängebeutel — *tãn, jotãn*
umkehren — *tinjep arin*
umringen — *mum ajan, muajan*
umwenden — *jari in*

Unha de Gato, Katzenkralle — *kujum inschut*
unreif — *krak, ankoém*
uns — *hingoé, hingwe, tschinwe*
unser — *hingran*
untauglich — *japo, jokon*
unten — *angropo, angropo wip, jukupan, angrupan*
unter der Hand — *po ta ha*
Unterarm — *knin kere*
untergehen — *mukrak um*
unterhalten — *amia pram, hama njapran, amiam pram, amiam meram, tam monjek, niam pmeram*
Unterhaltung — *meran*
Unterholz — *amkruknin, amnak atscha, tschon hek, am a*
unternehmen — *omoho om*
Unterschenkel — *knip prun, kere*
untertauchen — *mukra mum*
unverheiratete Frau — *injuknan ankuim*
Unze, Jaguar — *inkek inkek, kuparak pakischu, kuparak nimbruk, kuparak mõn mõn*; schwarze — *kupa rak nim him*
unzufrieden — *tingran*
Urin — *knim pischen, knim pian, kimpian, kimpijan*
Urtiga, Brennstrauch — *kijak ketak*
Urubu, Aasgeier, Cathartes — *ampak*
Urucú, Bixa orellana — *tschon kren*
Urucu, sich bemalen mit — *mõn mõn*
Urucu-Fluß — *tajo konan*
Urwald — *am jipakischu, numa, nu mat*

Vater — *kischikan, kijikan, jikan*
verändern — *pram nuk*
verbrannt — *tschum, hu um*
verdrehen — *ato, anto*
vergehen — *jan, jun, japa mum ne*
vergessen — *jekam, nu men nuk, nu nen, no nem nuk*
vergessen, ich habe — *titjin jekam, teti jekam*
verheiraten, sich — *kijak pe, antschak po men*
verheirateter Mann — *kijem anjo numrin*
verirren, sich — *pram tscham, amaprim, pram tschak*
Verlangen haben — *nen*
verlassen — *hapane, apone*
verlassenes Dorf — *tõn tschon tõn*
verlaufen, sich — *amaprim*
verletzen, sich — *anto*
verlieren — *jion, kijion, kijion unkre*
Vermelho, Fisch — *himpok tatu, uwatu*
verneinen — *niuk nuk, prum nuk*
verrenken — *ato, anto*
Verrückter, ein — *kantna*
verschließen — *ak*
verschlucken — *ankut*
Verschluß — *amapok*
verschnaufen — *him pram, mum po*
verschütten — *tschin aju*
verschwinden — *jijan*
verstecken — *kak intschon, kijak intscham, kijion um, jikat im, hion, hip mum*
verstimmt — *mõn*
verstimmt, ärgerlich, sehr — *mõn mõn*
verstopfen — *kitom kan*
verteilen — *nowit, antschak jukeschem*
Vertiefung — *kata*
Verwandter — *antschum*
verwunden — *kuki, kuarantschak*
verzeihen — hat keinen Ausdruck
Vetter — *antschak, antschagan*
viel — *mot mot, jauhi, anha uit, jikaran, injauhi, ruk, uruhu, u, erehu, nja huit, njan huit, nja uim*
viel, ich habe viel — *kujuk uruk*

viel, ich habe sehr viel — *jikaran, ja pan*
viele — *huit, injaui, nja uim*
Vogel — *him bakan, bakan, pakan*
Vogelpfeil — *kmont jak, waischik po, pakan tik, monjak, mokinjak, pakana tik*
Vogelspinne — *ankorit pakischu*
Vollmond — *monjak jipakischu*
voraus, geradeaus — *njarin*
vorbeilassen, laß mich vorbei — *hure him*
vorbeischießen — *tschin tschijan*
Vorderfuß — *po*
vorher — *njoe, mukuran preni*
vorn — *njarimu, njari, hore him*
vorsehen, sieh dich vor — *wei akan mihi*
vorwärtsgehen — *njari mum*

Wach, er ist — *tan ak kuip*
wachen — *topi*; bleib wach — *ak mu men nuk*
Wachs — *kante*
wackeln — *tek tek*
Wade — *murum lim, po lum, po lum nik*
Wahrheit — *a a, awin nuk, uwin nuk*
Wald — *am*; niedriger — *am a*
Waldtal — *amkro*
wandern — *kuran, goran*
Wange — *kimponjik*
Warnruf — *maho kom, kruhut nen, waischik wei akan, pikawan*
warten — *njoé*; auf Wild — *hingrop hip*
warte — *num hira, knim, atok nohim, hrlinun him*
warte ein wenig — *hem hem*; lange Zeit — *kma aknin*
warum sprichst du — *nutan we om*
was — *ukonin*
was ist das — *nepscha, hakanian, hakanin*
waschen — *kischum, him hum, krischum, klischum, aprom hum*
Wasser — *minjam, niam, mian, nian, minjan*
Wasser, ein kleines — *minjan rek*; fließendes — *wip*
Wasserfall — *minjan wok*
Wasserhuhn, Parra jaçana — *prlein, prakakak*
waten — *minjan hok*
wecken — *kia aranrlat tschin*
Weg — *pram*
weggehen — *muaknia*
geh weg — *ampromum, aprahum*
weg nehmen — *kon pen, atsche, pen*
Weib, altes — *njopo olem*; häßliches altes — *juknan pipokrek*
Weiberschurz — *tãn*
weich — *pram tõn tõn, minjok, kinjok, karaku*
weinen — *puk, puken puk, apuk, minjan nan*
weiß — *jirun, wak, uwak, kawak, konwak, injak wak, tap*
weit — *gamra, hua, amrun, amra, amoron, wa am, huwa an, nangrin pip, kinoron, pa,*; sehr weit — *njim an, jipakischu*
welcher — *hak nim, hinan*
welches — *hak, huk, hunk, haknin*
welches ist sein — *huk am, huk an*
welches ist mein — *hak nijuk*
welches ist mein Bogen — *haknijak tnem*
welches ist sein Bogen — *hukantnem*
welches ist dein Bogen — *huk intschagan tnem*
wenig — *kampo, tõn tõn, ampon, noknin, potschik*: ein wenig — *kijok jen*
wer — *hokonin, hinan*
wer war es — *hinan pe*
werfen — *tschin anglin, kia anglin, kia schanglin, tschon kuran, numrin, angrin, kon anlin*; mit Steinen — *takruk angrin*
weshalb — *hokonim ue ue, hoti tokon tschon, tokon tschon non, hokonin prä, akoniprä*

Westen — *taru teitu kuran, mukran nekre, taru inkoéme*
wie — *tan, hinan, tijajinuk, ta un*
wie geht es? — *antschuk po merek*
wie viele — *hak en*
wie viele sind es — *tan njep*
wiederholen — *intai, propom*
Wild, jagdbares — *tum*
wild — *mumkran, kran, jikaran*
Wildpfeife — *po a hum*
Wildschwein — *kurak, kurek, kurik*
Wind — *taru amburu, taru amburu tschahakin, taru amburu tschak him*
windig — *amburu*
winken — *kijak pak kak*
wir — *igoe, konja huit, hinwe, njaui, hingran, ti, en ninji, niji, hingoe, kijintschak, kniji*
wissen — *jaji*; ich weiß — *ti jaji*; wir wissen — *hingoé jaji*; er weiß nicht — *ne nuk*
Witwe — *injokan, injuknan koem pen um, injuknan potschik*
wo — *hakre, hunk*
wo ist — *hakre, hikren njep*
wo ist der Weg — *mure he, hak mum pram*
woher *okoni*
wohin — *hekre*
wohin geht ihr — *hakare hoti*
Wolke, dunkle — *minjan mut mut, taru mut mut, taru te nihim*; weiße — *jirun, we in, wain, woa*
wolle — *oa, wa, we*
wolle geben — *wek um*
wollen — *tschon pram, prap;* ich will — *pram, prap, pret, ham, tschin ham, tipram, we, kep,*; ich will nicht — *pram nuk*; wir wollen — *wam waham*; — ich will auch — *ti kati pram*
Wort — *au mum, au ṇun*
wozu ist es — *hokonim we*
Wunde — *niak*
Wurzel — *tschon jukupa, ampok, tschon jitak, kuprok*; Yamswurzel — *injame*

Zabelé, Crypturus noctivagus — *ankuwo kuschi*
zahm — *schakischem nuk*
Zahn — *tschini jun, kijun*
Zahnfleisch — *kijun nik*
Zahnschmerzen — *kijun hek hek*
zanken — *kischakuri, kijitschok*; er zankte — *tinan kurin*
zänkisch — *ontjup*
Zehe — *kreat, po kreat, po kleat*; große — *po jopu*
Zeigefinger — *po jipatõn*
zeigen — *pip, pimeran*
zeig mir — *kan, pim pim*
Zeit, lange — *muntja, upjokon*
zerbrechen — *nota, kon atãn, ita, itãn, nutãn*
zerdrücken, zerquetschen — *atom*
zerreißen — *naratscha*; es ist zerrissen — *tschin atscha, nun jon um, nuk nion um, hionjen um*; er hat es zerrissen — *nun jon um*
Ziegenmelker — *mamam*
ziehen — *tschina tschorot, tschina tschorut, ahut*
zielen — *kitom kan, amak kitom kan, inin krop kip*
Zipó (Liane) — *tschipo, kujun*
Zipó-Schlange — *jakeriri jakischek*
zischen — *uan mum*
zittern — *ra ra*
Zorn — *akran, inkrak*
zornig — *ukum, karan, mumkran, nungro, tingran, muhut, tia kran, injak kischek*
züchtigen — *tschon man, nuk kua rehe, krahi mak uhe*
Zucker — *atschuk*
Zuckerrohr — *gum rin, gnumrin*
Zuckerrohrsaft, eingedickter — *gnum rin pum, numrin pum*
Zuckerrohr aussaugen — *gnumrin ahek, gnumrin hitek*
zufrieden — *jan tschok, amere, kantschak*
zufrieden, laß mich — *kmani, amere em*

zumachen, schließen — *we hen*
Zündhütchen — *purete, pum jin tõn*
Zunge — *kijitschok, kitschok*
zurück — *amtschore, antjore ni*
zurück, ich komme gleich — *tinin nukanin*
zurückkehren — *inta*; er ist zurückkehrend — *ti ta te nine*; komm zurück — *ta ta*
zurückziehen, sich — *hemum ham*
zusammendrücken — *merek*
zuspitzen — *tschon jun jun*
zwecklos — *japo*
zwei — *uruhu, intschak*
Zweige umbiegen, um den Weg wieder zu erkennen — *wen wen*; *nipra niet, tscham aprakak, tschon an wen wen, kurantscha, niet, jam aprakak pram*
Zweigspitze — *amjunji*
Zwillinge — *intschak kruk*
zwischen — *mora, kata, pompan, pampam*; der Raum zwischen den Fingern — *po kran, ni krok kata, nin grok po kata, him po kra kata*

Kischem hua, tinim pram, tini nekre.	Das Dorf ist weit, ich kann nicht mehr laufen, ich will hierbleiben.
Tschon pe en tschin om.	Wir wollen Feuer machen und das Fleisch braten.
Nikre atschin, tschin nik ruk.	Komm essen, wir haben viel gutes Fleisch.
Aprom ti minjan kit.	Geh schnell Wasser suchen.
Hakre minjan himpon i jaji.	Ich weiß hier eine gute Quelle.
Hoti we tschon pek ambruk, tschon pek inkoko a hut nuk kitom nurun i.	Mach das Feuer hell, der Rauch steigt nicht auf, die Augen schmerzen.
Tinin nuk anin.	Ich komme gleich wieder.
Amp meranti anginan taho.	Komm her, wir wollen uns unterhalten und rauchen.
Hokonin pra hoti atschinuk.	Weshalb willst du nicht essen?
Tschin mer an.	Das Fleisch ist hart.
Tin tschin kuran nuk, japo atschin.	Ich habe keinen Hunger, ich bin satt.
Hinan juntjak?	Wie heißt du?
Hoti kischem a?	Bist du verheiratet?
Tan injuknan juntjak?	Wie heißt deine Frau?
Tan ankruk?	Hast du Kinder?
Tan antschak juntjak?	Wie nennen dich deine Leute?
Hoti hoknar jaji?	Weißt du zu jagen?
Hoti waischik angrin jaji?	Verstehst du mit dem Pfeil zu schießen?
Hoti montjakan pakanatik jaji?	Verstehst du mit dem Vogelpfeil zu schießen?

Hoti nupran koém?
Hast du schon einen Tapir getötet?

Man tschon kuran, ti inkum.
Laß den Feuerbrand herkommen, ich will rauchen.

Montjak nin anen.
Der Mond will nicht kommen.

Ak mume.
Wir wollen hier schlafen.

Hin kõn ham ham tscha.
Der Hund bellt.

Montjak tamu ninikre.
Der Mond kommt heraus.

Antschuk ampip akukischum uruhu nuk, ankuwok te puk en puk, antschuk tschon pek ambruk, ti jipokan an pip, waischik pen mujampa numa, we kupirik mum pok.
Der Vetter Indianer schläft nicht lange des Nachts; wenn der Makuk heult, macht der Vetter das Feuer hell, sieht sich nach einer Banane um, nimmt seine Pfeile und eilt in den Wald, damit er einen Brüllaffen töte.

Ti (te) kupirik pip nuk, ati korak pip, ati numpok.
Wenn er keinen Brüllaffen sieht, sieht er ein Wildschwein und tötet es.

Porum pek waischin uruhu pen, ati krai numpok, ati hinkre mõn mõn uruhu.
Die Leute haben sich bewaffnet und viele Pfeile genommen, um dich zu töten; ich komme sehr verstimmt her.

Mujampa am oron, te hoti emporum impip nuk.
Wir wollen schnell fortgehen, damit dich die Leute nicht sehen.

Ti mujan pa, ati inschak anen, ati pukenpuk uruhu.
Wenn du fortgehst, werde ich große Sehnsucht haben, ich werde viel weinen.

Ati numa to kon erehe pip, ati rani.
Ich habe im Walde eine hübsche Sache gesehen, ich werde sie herbringen.

Antjak merek en noham.
Händedruck, Vetter, ich gehe fort.

Tinin anguin kre.
Ich komme nie wieder her.

Krahi teni majipret, hem nu ham pip, nijuk a pum um, tum nampok jaji.
Leute, kommt schnell her, ich habe Wildfährten gesehen, gib mir sein Gewehr, ich weiß das Wild zu töten.

Hinkõn propen.
Suche die Hunde.

Minjan tõn tõn ampakui map mum.
Diesen kleinen Bach will ich schnell aufwärts gehen.

Kurek krakat.
Da sind Wildschweine, Leute!

Te wap mum.
Ich gehe schnell.

Te injuk uruhu wap mum.
Wir gehen schnell alle.

Pokrin po pokrin temu.
Das Reh ist hier vorbeigekommen.

Pum on hura an.
Ich habe einen Schuß von weitem gehört.

Tinti kuran u u.
Ich will gleich fort.

Tin injep e.
Ich will bleiben.

Inan pokrin ampok.
Wer hat das Reh getötet?

Ninun ampok.	Ich habe es getötet.
Jõn jehe pokrin mumpok, atschin praep, atschin numkut herehe.	Juchhe! ein Reh ist getötet, wir wollen Fleisch, wir wollen tüchtig Fleisch essen.
Nijuk kit rlani, ti jop.	Mir suche (Wasser) heranzubringen, daß ich trinke.
Mikniak ruk.	Ich sitze voller Holzböcke.
Ingoe om juntjak, nuk tschin rane.	Frage den Häuptling, ob er uns nicht Fleisch herschicken will.
Tin tschin kuran.	Ich will fort.
Hunk juntjak.	Wo ist euer Häuptling?
Mum mum.	Er ist fortgegangen.
tschin jaha mum.	Er ist auf der Jagd.
Tem pran ruk tschinkuran anguin nuk.	Schon lange Zeit haben wir nichts zu essen.
Tipu pram mra.	Ich wünschte, daß sie etwas brächten.
Uan nine.	Er kommt.
Kupran ampok.	Wir haben einen Tapir getötet.
We himpok kavo, monham ramu, monham rani majipret.	Wir wollen angeln, bring eine Angel her, bring schnell eine Angel her.
Teran timum nukkene.	Ich gehe nicht mehr, es ist zu spät.
Atok nohim.	Warte.
Timum ne.	Geh mit mir.
Ati numa anti ti tokon potschik pimeran.	Ich will im Walde dir eine Sache zeigen.
Napi tin tschin ira.	Laß mich zuvor essen.
Timum ne kati.	Geh auch mit ihm.
Akan him kon temum njarin.	Siehe da, da geht er hinab.
Tschon jipakischu we gran jipakischu, mujampa ati krahi, pum rani.	Hinter dem dicken Baume ist eine große Schlange, kommt schnell her, ihr Leute, und bringt eine Flinte her.
Hingran porum krop.	Die Schlange hat den Mann gebissen.
Kmak atom tschon porum.	Der Baum hat das Bein des Mannes zerschmettert.
Njinun ita.	Der Arm ist gebrochen.
Ti tschon atom numrin.	Ich selbst habe den Baum umgehauen.
Porum ta koém.	Der Mann ist gestorben.
Porum jun nantschon, porum te koem pe.	Die Menschen werden Leichname, wenn sie gestorben sind.
Ti nantschon pip, tin krak uruhu.	Ich habe den Toten gesehen und habe große Furcht.

Tschonpek jipakischu amburuk, ati porum pen angrin, tschonpek katak.
Ich werde eine große Feuersglut machen, ich werde den toten Mann hineinwerfen, daß das Feuer ihn bedeckt.

Tinun kuran nuk; hakan antik.
Ich kann nicht mehr weiter; ziehe mir den Dorn heraus.

Po nuhut um.
Hebe den Fuß auf.

A krlak am (um).
Gib ihm dein Messer.

Nijin krlak jion.
Ich habe mein Messer verloren.

Krlak angrak eni majipret.
Mach das Messer scharf und bring es gleich her.

Antschak kran krlak kran, ati impo mõn mõn uruhu atne; kamtschak ju ju in.
Der Vetter hat ein sehr zorniges Messer, ich habe mir die Hand sehr, sehr böse geschnitten, das Blut spritzt heraus.

Inkik inkik tapuk, up e pum juhun, krakun te koém.
Die Unze heulte; nach dem Schuß tat sie einen Sprung und fiel tot hin.

Juntjak jipakischu, arop mum nuk e e.
Der Häuptling ist stark, niemand kann ihn aufheben.

Apron rani waischik en tnem, himum hoknar hingrophip hingrophip.
Bring Pfeil und Bogen her, wir wollen jagen gehen.

Hoknar te kurak are.
Ich habe schon oft Wildschweine gejagt.

Kuan hemum pam.
Die Hunde finden nichts, wörtlich: Der Leib wird flach bleiben.

E kren ti mu?
Wohin geht ihr?

Ham kohek jaha ratani.
Wir wollen Tapire jagen auf dieser Seite des Flusses.

Akan majipret, krahi njem mera.
Sieh schnell dorthin, es kommen Leute daher.

Hokonin we antschuk top?
Weshalb lauft ihr so?

Po jitschah pi ore mihim.
Die Pojitschas sind hinter uns her.

Nijuktnem um waischik ma am majipret.
Gib mir meinen Bogen, gib schnell die Pfeile her.

Tan antschak tnem.
Wieviele Bogen (Krieger) sind es?

Uruhu.
Viele.

Hin tatu titiki te him pran um kuran nuk.
Mein Herz klopft so, ich kann nicht mehr laufen.

Hunk juntjak?
Wo ist euer Häuptling?

We juntjak anen nuk u ua.
Wir wollen ihn suchen gehen.

Nak uwip um, koém mum, nimptschak koém mum.
Da liegt er auf der Erde, er ist tot; der Körper ist schon kalt, er ist tot.

Tschinkoém kitom até.
Der Pfeil hat sein Auge durchbohrt.

Ninku uan un.
Er rettete mir das Leben.

Ati porum uruhu numpok.
Ich habe viele Indianer getötet.

Hinkuwok tõn nijun ankuwok tenin.	Es ist nicht immer gut, hinzugehen, wo der Makuk schreit.[1])
Tokon men moron, tenrak nuk, ka nem tenrak katan.	Haltet den Baumstamm sicher, laßt ihn nicht fallen, wenn ihr ihn nicht haltet, wird er eure Haut abschinden.
Ankokijun nijauit naka.	Nebel war viel auf der Erde.
Kuparak him porompon, tinraka waischik ahom, tnan um[2]), *kuparak numkut.*	Die Unze schrie, er fiel nieder und zerbrach alle Pfeile, er konnte nicht aufstehen, die Unze fraß ihn.
Tschum po.	Er hat sich die Hand verbrannt.
Kakro po ampok.	Ich habe mir die Hand mit Taquara geschnitten.
Kon atme ta kamtschak ju.	Nach dem Schnitt spritzte das Blut heraus.
Emporum pe amiampmeram uruhu.	Die Leute streiten sich.
Kowem inscha anen nukun!	Es fehlt eine Taube!
Kjonun po men, kon anen nuk u ua.	Du hast sie verloren, geh sie suchen.
Kim ke un njuk tokon woa pek ti jaji nuk.	Jemand hat sie mir geraubt, ich weiß nicht wer.
Hoti wi pi um	Du bist es gewesen.
Antschak ap mõn nun.	Laß mich zufrieden.
Apo tu um muk mõn.	Er hieb mit der Faust.
Hinkre te najan.	Der Arm ist so (dick) angeschwollen
Johok nuk here he.	Ich fühle keinen Schmerz, mir fehlt nichts.
Klei te omra ti jaji nuk.	Der Hergekommenen Sprache verstehe ich nicht.
Ati nikre antschum anen kischem antum.	Ich komme her zum Vetter mit Sehnsucht zu deinem Hause, was mich gesättigt.
Ati in taru jaji, ti antschak in taru jaji nuk.	Was unter meinem Himmel ist, kenne ich, was unter dem Himmel des Vetters ist, kenne ich nicht.
ti amoron hin nan amoron.	Meine Heimat ist weit von hier.
Po ke antschak, po ke antschuk, anen uruhu.	Du hast eine freigebige Hand, ich habe viel Verlangen nach dir.
Kijak pram.	Ich habe dich gern.
Hoti jopu njep?	Hast du noch deine Mutter?
Hoti jikan njep?	Lebt dein Vater noch?

---

[1]) Schon mancher Jäger wurde so in den Wald gelockt und dann von dem den Vogelruf nachahmenden Botokuden erschossen.

[2]) Der Ausdruck will besagen, daß er ebensowenig wie ein neugeborenes Kind sich erheben konnte. Wörtlich: wie ein Neugeborenes sich gebend.

Kat mukrak um, knim po ta koem.	Das Kanoe ging unter; alle ertranken.
Tin jan kuran him.	Ich gehe auf die Reise.
Tinti kuran u u.	Ich will fort jetzt.
Intai jop.	Trink noch einmal.
Po merek.	Händedruck (Lebe wohl).
Mont jak tamu.	Der Mond kommt heraus.
Woa mo nom.	Ich glaube es nicht.
Pip nuk.	Ich kann nichts mehr erkennen.
Minjam pa temu.	Der Regen kommt.
Komran njep tschem kata, kren wok um.	Die Korallenschlange ist in ihrem Lager, sie erhebt den Kopf.
Gran tantin, anajan uan mum.	Wenn man eine Schlange reizt, schwillt sie an und zischt.
Hunk jikan, njep anguin hinkan, mum mum, tschin jaha mum.	Wo ist der Vater, er ist nicht hier, er ist fortgegangen, er ist auf der Jagd.
Tempran tinine ta ta.	Wann kommt er zurück?
Hikarin majiplep.	Er kommt gleich.
Poka mini majiplep.	Ruf ihn schnell her.
An tõn nine uam.	Ich glaube, daß er kommt.
Muaknia majipret ni pokan.	Geh schnell weg, ihn zu rufen.
Tepo wen kan tepo we hinkan pram, kitom ampim angran.	In die Sonne kann niemand sehen, sein Auge wird dunkel.
Oran ni, tipram herehe.	Jungfrau komm her, ich mag dich gern.
Nikre ati inkruken pen, antschuk rehe, porum orek.	Ich bin gekommen und habe dich Jungfrau ausgesucht, als ein guter Vetter und guter Indianer.
Ti antschak prak (k = p)	Ich mag dich, Vetter.
Antschuk kantschak uruhu.	Vetter, ich bin sehr zufrieden.
Antschuk am jaji, ati puken puk, antschuk te jap, tschin uruhu rani.	Ich kenne den Vetter, ich hatte große Sehnsucht, wenn der Vetter fortging, um viel Wild herzubringen.
Ati injukan prap.	Ich will deine Frau sein.
Anschukan kutip nuk, porum tõn tõn, prap nuk.	Einen unfleißigen Vetter, einen schlechten Indianer möchte ich nicht.
Mokinjum tokon ninkaki wo pok mum.	Der Kolibri küßt die Blume.
Monknium am nimgaki nugro nugro um.	Der Kolibri saugt an der Blume des Waldes.
Waischik ma am majipret, kupirik hingli.	Mach die Pfeile schnell fertig, die Brüllaffen schreien.
Akrõn mukrak hinkam nakma kata.	Die Pakka ging in dieses Loch.
Nakma pompa a.	Mach das Loch tiefer.

Akrõn nakma pampa njep.	Die Pakka ist in dem Loch.
Tschon jat te njep pip, him po um nak ma tõn tõn.	Nimm eine Gerte, um zu sehen, ob sie darin ist, sie ging durch dieses kleine Loch heraus.
Jopik kon pa.	Der Berg ist niedrig.
Jopik nak numran.	Dieser Berg ist niedriger.
Aun potschik.	Einer allein spreche.
Himpanta kon tõn tõn tamu.	Ein jeder kann etwas tragen.
Kischo kischem, hoti kischokischem nuk, tin nem anen.	Gib mir die Sache, wenn du mir die Sache nicht gibst, komme ich nie wieder.
Akonipre antschuk teni, ingwe amiampram tõn tõn?	Weshalb ist der Vetter hergekommen, um mit uns so böse zu sprechen?
Am nimgaki wõam.	Die Blume hat einen schlechten Geruch.
Kijun mõn mõn rlhe pat.	Der Zahnschmerz hat aufgehört.
Mak ahut um.	Den Fuß aufheben.
Po nuhut um.	Heb den Fuß auf.
Konjen po ta ha.	Bring die Sache unter die Hand.
Minjam mot krak um.	Er fiel in das Wasser.
Minjan mukrak umpek minjan nuhut.	Er fiel in das Wasser, aber dieses brachte ihn nach oben.
Ti mõn mõn i i herehe wo a mum.	Ich bin sehr krank, wolle mir etwas Gutes geben.
Nim po jitscha.	Mein Fuß ist krank.
Ti mim po anto.	Ich habe mir den Fuß verletzt.
Ati ruhu numrin, holi hep ne.	Ich habe einen Begleiter, er bleibt hier.
Hak nima hoti.	Von wo kommt ihr?
Joa tinin?	Von wo kommt ihr?
A te a muhu i?	Wohin geht ihr?
Hoti anine?	Wann kommt ihr?
Uruhu ampak um.	Beide waren verwundet.
Nikik hokonin njep kre impo kata.	Errate, was ich in der Hand habe.
Takruk um tschonpe atsche.	Der Stein gibt Feuer, geschlagen.
Nikrok kata mikhia njep nigropo.	Zwischen meinen Fingern sitzt ein Holzbock und beißt.
Nan ta mum kinkrok kata.	Das Kind wird zwischen den Schenkeln geboren.
Tiknan in tuhum, himpram mum.	Der Brustkasten erhebt sich beim Atmen, wörtlich: Das, wo das Herzklopfen entsteht, erhebt sich usw.
Ati kuan jipakischu, ati jopik ahut nuk.	Ich habe den Magen voll, ich kann den Berg nicht hinaufsteigen.

Kon nin njep kuan.	Deine Mutter, wörtlich „die Sache, die dich hergebracht“, lebt.
Hopu ta kome.	Deine Mutter schläft.
Tschonpek inkoko hut in.	Der Rauch steigt auf.
Minjan tu kon kitom kan.	Wasser läuft aus einem kleinen Loch.
Njok kok mak tokon jen.	Etwas unter den Arm nehmen.
Him mak itan.	Mein Bein ist gebrochen.
Kati mok jaji.	Leute, kennt ihr Gift?
Njok kok mar tokon jen.	Etwas unter den Arm nehmen.
Koha rat juknan.	Der Mann steht bei der Frau.
Kjak mak injam japa mum un.	Mein älterer Bruder, er selbst war es.
Juntjak hin grak rlon.	Der Häuptling ist sehr groß.
Tokon eni majipret, minjan po im.	Bring es gleich her, wenn Regen kommt.
We kuparak pon.	Wir wollen die Unze abziehen.
Nim numkut ne.	Er kommt mit ihm.
Ti pip anguin.	Ich sehe niemand.
Tschik majiplep.	Wir wollen gleich hinabsteigen.
Hukat tnem um, ta nan juntschak.	Gib mir deinen Bogen, wie nennst du dich.
Inkre ahut.	Heb die Hand auf.
Kon nimi nak kata.	Setz die Sache auf den Fußboden.
Tokon eni majipret.	Gib das Ding gleich her.
Joati po im.	Der Mais keimt.
Tschin ampok anguim; kim pran tscham kurani, kischem njare, timum ne.	Sie haben nichts geschossen; sie wollen ganz bestimmt fortgehen, das Dorf ist nahe, geh auch mit.
Jikan kuruk nuk kua rehe.	Der Vater züchtigt das Kind.
Kapim umrim we akan.	Ich sehe nur Gras.
Jopu kuruk po woap.	Die Mutter küßte des Kindes Hand.
Hoti kati pram.	Du willst.
Ho o.	Ich kann nicht warten.
Hakre mu.	Wohin geht ihr?
Kijopu apo kak.	Die Mutter ruft dich.
Waischipen jak um.	Gib mir einen Pfeil.
Pram pok pen rani.	Vergiß nicht, ihn herzubringen.
Jitschokan nimpo up kijion unkre.	Seine Frau hat es mir gegeben, ich habe es hier verloren.
Tempran ruk tipip krlak minjin ratan.	Gestern habe ich mein Messer nahe am Fluß gefunden.
Tinun kuran nuk.	Ich kann nicht mehr gehen.
Po jitscha in grop ipi.	Auf Menschen warten, um sie zu töten.
Mumkran krahi numpok, ati krahi tokon pen.	Zornig gehend habe ich die Leute getötet, um mir ihre Sachen zu nehmen.

Ati krahi numpok, ati tokon pen.	Ich habe die Leute getötet, um mir ihre Sachen zu nehmen.
Tschon koéme tiip, pramin pek nuk.	Das Holz ist naß und brennt nicht.
Porum inku uruhu, teni kre, tokon jop, inkrehe tempran.	Ich habe Diarrhöe, ich bin gekommen, etwas einzunehmen, damit ich morgen besser bin.
Tingran injopu krop, ta koém.	Die Schlange biß die Frau, sie ist gestorben.
Injuknan tamum krak minjan, te koém nuk.	Die Frau stürzte in das Wasser, sie ist nicht ertrunken.
	(Ein Botokude sagte zu seinem schreienden Kinde): —
Amiam pram nuk, ampip ati kantschak kuparak teni, oti kruknin pen, ti kuparak numpok.	Schrei nicht, jetzt werde ich deinen guten Freund, die böse Unze, herbringen, die wird dich, Kind, greifen, und die Unze wird dich töten.
Kruknin jun tnem pen, te pakan we nan kinoron, we pakan numpok,	Nimm deinen Kinderbogen [1]), wenn wir einen Vogel von weitem laufen sehen, wollen wir den Vogel töten,
eremu ti injopu pram pakan um, ati jopu te pakan jopok, oti pakan numkut, titschin kuran nuk.	den wollen wir mitnehmen und wollen ihn deiner Mutter geben, deine Mutter wird den Vogel braten, du wirst den Vogel essen, damit du keinen Hunger mehr hast.
Hokonin we jaha.	Wer jagt dort?
Jikan jaha en.	Der Vater jagt.
Mum mum huva, ratini ni mumrin.	Ich gehe weit weg, daß man mich nicht mehr sehen kann.
Rhlehe tnem.	Das ist ein hübscher Bogen.
Nijin tnem.	Der Bogen ist mein.
Antjak merek en noham.	Händedruck, Vetter, ich gehe fort.
Ni majipret, ati antjuk amiam pmeram.	Kehr schnell zurück, ich will mit dir sprechen.
Juntjak njep ekre.	Der Häuptling, wo ist er?
Nin nuk, kijaken tan.	Er will nicht kommen, sich bekleiden!
Anguin nangran.	Sie haben nichts.
It nen nuk.	Er kommt nicht.
Nejuk kinek nuk.	Er gab nichts.
Hokonin jaha.	Was sucht ihr?
Huk ninjin tnem.	Welcher ist mein Bogen?
Ni tnem um.	Gib mir meinen Bogen.

[1]) „Hole des Kindes Bogen!" Anm. des Herausgebers.

Tnem intschak um.
Gib mir einen anderen Bogen.

Hapan ni tnem um.
Gib mir seinen Bogen.

Nijuk tnem um.
Gib mir meinen Bogen.

Hukat tnem um.
Gib mir deinen Bogen.

Njakati huk.
Es ist des anderen seiner.

Tschak mera ninkruk, ninkruk nuk.
Dieses ist mein Kind, dies ist nicht mein Kind.

Hakren (in) tschem.
Ihr Dorf.

Kischem hinkan.
Unser Dorf.

Ta nan juntschak.
Wie nennt man?

Nakma amta nakmeran tejak intschema kjan kuran.
In ein Loch der Erde geht der Tote in ein böses Haus.

We tschonpek a katak, tschon atne maan, tschon junkon kupan maakan konatuk akan nui.
Willst du Feuer machen, schneide ein Stück Holz ab, mache ein Loch darin; ein anderes Holz spitze oben an und bedecke damit das Loch und lasse dann dein Quirlen sehen.

Ati ampmeramti porum, ti krahi we om.
Ich, der Indianer, erzähle es dir, damit du es den anderen Leuten sagst.

Arani teni, ati amiampram impuken pen, porum teni, ngora numpok, te kruknin jipakischu numpok.
Die Aranas sind gekommen, ich erzähle es dir weinend, die Indianer sind gekommen und haben die Frau [? die Negerin] getötet, sie haben die große Tochter derselben getötet.

Ati pram pip ti, ati ampmeram, ti ti krahi we om.
Ich habe die Leichen gesehen und ich erzähle es dir, damit du es den Leuten sagst.

Arani teni.
Die Aranas sind gekommen.

Krahi pip nuk, ngora potschik pip, ngora kruknin pip.
Die Leute sahen es nicht, nur die Frau sah es und die Tochter der Frau sah es.

Porum jopu numpok.
Die Indianer haben die Frau getötet.

Ati ngora te koém pip, ampmeran, ti krahi we om.
Ich habe die tote Frau gesehen, ich erzähle es dir, damit du es den Leuten sagst.

Krahi uruhu teni, pum jipakischu rani.
Damit du viele Leute mit großen Flinten herholst.

Porum teni, ati ngora anketot pram, tschin koran uruhu.
Die Indianer kamen und verlangten Essen von der Frau, mit großem Hunger.

Ngora inketot rani, tschin uruhu rani, tonik, ankinan.	Die Frau brachte Essen herbei, sie brachte viel Fleisch heran, Zucker und Tabak.
Porum ankinan ta hom, inketot numkut, tomnik ankut, porum tschin numkut.	Die Indianer rauchten den Tabak, sie aßen das Essen und den Zucker, die Indianer aßen das Fleisch.
Nohom ngora minjan grok rani.	Als das Essen beendet, brachte die Frau Branntwein herbei.
Porum minjan grok uruhu jop.	Die Indianer tranken viel Branntwein.
Porum te minjan grok jop, we kitom minjok, porum amjaji nuk.	Wenn Indianer Branntwein trinken, wird ihr Auge weich, so daß sie von nichts mehr wissen.
Porum tõn tõn akoni pre, antschum te juknan numpok, te kruknin jipakischu numpok.	Die schlechten Indianer kamen her und haben des Vetters Frau gegetötet [und haben das älteste Kind getötet].
Numa we kischam Arana porum numpok.	Wir wollen in den Wald und die Aranas töten.

Ati pum pen, ati numa we kijan am jipakischu,	Ich habe mein Gewehr genommen und bin durch den großen Wald gegangen,
ati pitak jipakischu pip, ati hinkre in tschon tap ankuim;	ich habe einen großen Sumpf gesehen und bin hindurch gegangen ohne ein Rindenkanoe,
we kijan tini numa jipakischu, pip ati amjaji nuk; ati numa jipakischu pip, ati porum pim ankuim kischem pip ankuim;	ich bin durch den Urwald, den großen, gegangen und sah, daß ich ihn nicht kannte, ich habe den großen Urwald gesehen, wo man keines Indianers Hütte mehr sieht;
ati teru teran ampip, ati tschon pek pen, ati tschon katan, we tschon pek ehe;	als es dunkelte und Nacht wurde, habe ich Feuer angezündet durch Reiben von Holz, es gab ein schönes Feuer;
ati kukischum, ati tschin kuran numa we;	ich habe geschlafen hungrig im Urwalde;
kukischum, ati tschon kat ankuim.	ich habe geschlafen, ohne auch nur eine Baumrinde unter mir zu haben.
Ati inkuwok te puken puk, te amschum, hinkrak um;	Als der Makuk schrie, bei Tagesgrauen, erschrak ich sehr;
ati krahi jakischem pip, ati rere uruhu.	ich sah böse Indianer, ich zitterte sehr.

Arana pram nuk, Arana po jitscha, schakischam tõn tõn, pram nuk.

Die Arana mag ich nicht, sie haben eine hitzige Hand, sehr böse und schlecht; ich mag sie nicht.

Krenemo jikan om tõn tõn.

Der Häuptling sprach sehr schlecht (mit mir).

Ati kischam ne, ati hintschem nuk porum jakischam uruhu, porum ten we krak;

Ich komme nicht von eurem Dorfe, ihr sehr mächtigen Leute, ihr gefürchteten Leute;

ati mujam pa, ati porum we kischan nuk.

ich will schnell fortgehen, damit ihr Leute mich nicht mehr seht.

Porum hingnan amiampmeram tõn tõn; hingwe tekrak uruhu.

Die Landsleute antworteten mir aber sehr schlecht; ich hatte große Furcht.

Ati mujampa, tini anguim;

Ich gehe schnell fort und kehre nie zurück;

ati in schan waischip pen, ati mumpok, ati schak kan ka;

sie aber suchten die Pfeile aus, um mich zu töten, es sah böse um mich aus;

ati nan amoron we, himporum schan prap huva mu, porum ati ingwe amiampmeram rehe.

ich möchte in der Ferne dort sein, wo die bösen Indianer weit sind und wo die Leute besser mit Unsereinem reden.

Ati pram nuk te kischem mum, ham prap; ati porum schak pram nuk;

Ich wollte gar nicht nach eurem Dorfe gehen, [ich will fort]; ich selbst möchte so böse Indianer nicht;

porum waischin pen, ingwe waischik angrin, ti numpok.

die Indianer ergriffen die Pfeile, um auf mich zu schießen, mich zu töten.

Guarantschak nuk!

Schießt nicht!

Ti porum ingwe waischik pen, porum te ingwe waischin angrin kuran.

Die Leute suchten die Pfeile aus, um sie auf mich abzuschießen.

Intschak ti porum prap, porum ingwe waischin pen.

Ich möchte euer Freund sein, sie aber suchten die Pfeile für mich aus.

Tiakranuruhu, atin pum men, ati porum we pum.

Da wurde ich sehr zornig, ich habe meine Flinte genommen, um auf die Leute zu schießen.

Ati pum om, porum uruhu num pok.

Ich habe die Flinte sprechen lassen und habe viele Indianer getötet[1]).

Him pum herehe pum jipakischu, ati porum we pum, porum num pok.

Die gute Flinte, die große Flinte, ich wollte auf die Leute schießen und habe die Leute getötet.

Porum tekrak pum pim tekran.

Ich habe der Leute Schreck bei dem Schuß gesehen, den sehr bösen.

---

1) Die Kugel durchbohrte vier hintereinanderstehende Botokuden.

Ati kischam majipret, porum tnem pen, porum krak uruhu, ti porum we amiampmeram tõn tõn, porum krak uruhu, porum majokom.	Dann ging ich hin und nahm schnell die Bogen auf, der Leute mit der großen Furcht, der Leute, die so böse mit mir gesprochen hatten, der Leute mit der großen Furcht [der bösartigen Leute].
Ati pum men men njantschak pum jak jipakischu.	Ich hatte die Flinte geladen mit einer bösen Kugel und mit sehr starkem Pulver.
Ati mujampa amoron kinoron, ti krai amaprim pip, ti amjaji inkantschak uruhu.	Dann aber bin ich weit, sehr weit gegangen, bis ich eine Pflanzung hergekommener Leute sah, zu meiner großen Freude.
Ati kischan tikischam, ati krahi nukischem jipakischu pip.	Ich bin gegangen, bin gegangen, bis ich des Ansiedlers großes Haus sah.
Ati inkrak nuk, ati ignan amoron tini, ati krahi kischem jipakischu pip.	Ich hatte keine Furcht, als ich, der ich von ferner Heimat kam, des Ansiedlers großes Haus sah.
Ati ngora inkitom uruhu rehe teni, ati tschin rani, ti mui rani, ati jovanta rani, ati kantschak uruhu; ati numkut, ati inkoék uruhu, ati jakischem nuk.	Eine schöne Frau mit großen Augen kam herbei und brachte Fleisch heran, Farinha und schwarze Bohnen, ich war sehr zufrieden; ich habe gegessen, bis ich sehr satt war und war befriedigt.
Krahi erehe jikaran, krahi inkitom uruhu, rani anti mumkut uruhu, ati jantschak.	Die Leute sind gut, sehr gut, die Leute mit den großen Augen, die mir so viel Essen brachten, daß ich zufrieden war.
Ati porum tõn tõn pram nuk, ati krahi potschik prap.	Die bösen Indianer mag ich nicht, ich mag nur die Hergekommenen.
Krahi rehe, porum tõn tõn.	Die Hergekommenen sind gut, die Indianer sind sehr schlecht.

M-Mawon — Mischling
K-Kan jirun — Häuptling der Pojitscha.

M. Porum nikre!	Leute kommt her!
Ati antschuk we om.	Ich, der Vetter, will mit euch reden.
Akonipre antschuk waischik pen?	Weshalb ergreift der Vetter die Pfeile?
Antschuk schakischem nuk, krahi rehe.	Ich, euer Vetter, bin nicht feindlich gesinnt, die Brasilianer sind gut.

	Krahi antschuk numpok nuk; antschuk krahi kischem te antuk te porum pip kantschak uruhu.	Die brasilianischen Vettern töten nicht; die brasilianischen Vettern sind gekommen, um sich euer Dorf anzusehen wie eure nächsten Verwandten.
	Porum krenemo antschuken jakischap nuk.	Der Häuptling sei den brasilianischen Vettern nicht feindlich.
K.	*Ati injak kischam uruhu, ati waischik pen.*	Ich bin äußerst böse, ich werde Pfeile aussuchen.
M.	*Antschuken puken uruhu rani, ati him waischik men.*	Ich bringe den Vettern viele Tränen, wenn ihr zu den Pfeilen greift.
	Krahi pum jan jipakischu angrin injakischak.	Die Brasilianer werden große Kugeln schießen, sehr grausam.
K.	*Him waischik uruhu, ati antschuk we amiampram here he, ati waischik angrin nuk.*	Ich habe viele Pfeile, wenn aber der Vetter mit uns Gutes reden will, so will ich keine Pfeile schießen.
	Ati antschuk prap.	Dann mag ich den Vetter.
	Akoni pre antschak krahi uruhu rani.	Weshalb hat der Vetter so viele Leute hergebracht?
M.	*Ati inschakkischem nuk, ati pum jipakischu rani.*	Ich bin dem Dorfe nicht feindlich, weil ich große Gewehre hergebracht habe.
	Waischik pen um, antschuk waischik men nuk.	Gib die Pfeile her, der Vetter lasse die Pfeile ruhen.
K.	*Ati ingwe amian pmeran erehe, waischik angrin nuk.*	Ich will mich freundlich mit euch unterhalten und will keine Pfeile schießen.
M.	*Ati koémpen ankuim; ati antschuk prap, ati antschuk we puken puk.*	Ich will niemand töten; ich habe den Vetter gern und will nicht, daß der Vetter weine.
K.	*Inschak ingwe puken nuk, injakischam nuk, ati antschuk po men, ati nen uruhu.*	Wenn die anderen uns keine Tränen bringen wollen, will ich nicht feindlich sein, ich will dem Vetter die Hand geben mit großem Verlangen.
	Atia ntschuk pram uruhu, ati nen uruhu.	Ich mag den Vetter sehr gern und habe großes Verlangen.
	Ati antschak pram uruhu, we antschak kukik nuk.	Ich habe den Vetter gern, sehr gern und will den Leib des Vetters nicht verletzen.
	Waischik po potschik angrin[1]).	Ich will nur Vogelpfeile schießen.
M.	*Waischik angrim nuk.*	Schieß keine Pfeile.
	Krahi tõn tõn nuk.	Die Leute sind nicht schlecht.

[1]) Diese haben eine stumpfe Spitze.

http://biblio.etnolinguistica.org/rudolph_1909_worterbuch

Capitõn jipakischu erehe.	Der große Hauptmann ist gut.
Capitõn mingrok um, antschuk jop; antschuk tschin koran, krahi javanta arani, ati tschin ati mui rani, juvati kuschi.	Der Hauptmann wird Branntwein geben, damit der Vetter trinke; wenn der Vetter Hunger hat, werden die Leute Bohnen herbringen, Fleisch, Farinha und Reis.
Krahi antschuk präp, we antschuk kischem erehe pip.	Die Leute mögen den Vetter leiden, und wollen sich des Vetters schönes Dorf ansehen.
K. Ati krahi pramnuk, injakischep.	Ich mag die Brasilianer nicht, ich bin sehr zornig.
Krahi te porum tschak, te krahi rani, ingwe japak koe.	Diese sind uns feindlich, du hast die Leute hergebracht, uns feindlich.
Krahi te teni, ati numpok.	Die Leute, die du hergebracht hast, werde ich töten.
Krahi te porum we ni krahi numpok kuarantschak.	Die Leute, die du uns hergebracht hast, werde ich als uns feindlich töten.
Ati tschon pek ambruk, ati krahi tschin numkut.	Ich werde das Feuer hell machen und werde der Leute Fleisch essen.
Krahi tschin ati jipokan krak pohok.	Ich werde der Leute Fleisch mit unreifen Bananen braten.
Ati krahi numpok.	Ich werde die Leute töten.
Krahi intschak ati jikan numpok, ati inkrak uruhu.	Andere Brasilianer haben meinen Vater getötet, ich bin sehr zornig.

Inzwischen hatten an einer anderen Stelle des Dorfes, welches über 40 Laubhütten zählte, andere Botokuden bemerkt, daß sie umstellt waren und griffen nun zu Bogen und Pfeilen, auch ihr Häuptling bemerkte es jetzt und rief dem Verräter zu:

K. Antschuk a porum ti antschuk pram nuk.	Dich, Vetter der Indianer, dich, Vetter, mag ich nicht.
Antschum antschak ingwe amiammperam tõn tõn.	Du, falscher Vetter, hast sehr schlecht mit uns gesprochen.
Krahi uruhu njen mera porum numpok.	Du hast so viele Leute hergebracht, um uns zu töten.

Der Rest der Rede wurde von dem Knallen der Gewehre übertönt. 55 Botokuden, Männer, Frauen und Kinder wälzten sich in ihrem Blute. Nur etwa 5, zum Teil schwer verwundet, entkamen.

http://biblio.etnolinguistica.org/rudolph_1909_worterbuch